

Radio-Legenden

KURZWELLEN-RUNDFUNK DER VERGANGENHEIT



Ein multimediales Buch von

KLAUS P. PUTH



Ausgabe Febr. 2016

Vorwort von OM H.Gabler, RMRC- Vorstand

Es hat schon viele Versuche gegeben, ein multimediales Buch zu realisieren, es wurden Dateien mit Audiofiles verknüpft und vieles mehr. Hier ist es anders. Klaus P. Puth stellt hier erstmalig einer ganz speziellen Leserschaft, den DXern, ein multimediales Buch vor, seitenweise vorabgedruckt im RMRC-Aktuell, flüssig geschrieben und mit Rückblick auf jahrzehntelange DX-Praxis hat der Autor einzelne Radiostationen herausgestellt und multimedial aufbereitet, die längst eine Legende sind, Radiosender die heute oft nicht mehr existieren und an die sich nur noch die älteren DXer erinnern, die die sagenhafte Zeit des Kurzwellenrundfunks noch miterlebt haben, die unendlich vielen Stationen im Tropenband und auf den anderen Kurzwellenbändern, die oft nur schwer zu trennen und zu hören waren. Diese großartige Zeit des Kurzwellenrundfunks ruft uns der Autor wieder ins Gedächtnis und den jüngeren von uns gibt er einen kleinen Eindruck von der großen Vielfalt der Radiosender auf der Kurzwelle, die man oft mit etwas Mühe und noch keinesfalls so hochentwickelten Receivern wie heute dennoch hören konnte. Und man war stolz als DXer, wenn man für seinen RR eine der begehrten QSL-Karten von einem der schwer zu empfangenen Sender erhielt.

Der Autor stellt einige dieser Radiolegenden vor und hat QSL-Karten abgebildet, Jingles & Tunes hinterlegt, Pausenzeichen und ID der skizzierten Sender – man muß teilweise nur die QSL-Karten anklicken – und es ist ein Vergnügen, die Rundfunk-Vergangenheit an sich vorüberziehen zu lassen und noch einmal die Radiolegenden zu hören und dem Vergessen zu entreißen.

H.Gabler, RMRC

Danksagung

Mein Dank gilt besonders meinem Freund, Harald Gabler RMRC-Vorstand, der nicht müde wurde, das Projekt mit mir zu diskutieren und Anstöße zu geben, und den vielen bekannten DX-ern, die mir Hinweise gaben:

Gilles Letourneau, Dr. Norbert Fink, Clint O., Fritz Adam, Prof. Wolf Harranth, Manfred Hüppelshäuser, Matthias, Daniel Kähler, Harry Beauregard, Uwe Volk, Thomas Witherspoon, Yimber Gaviria, Andrew Hudson, Gregory White, Don Moore, Nils Schiffhauer, P. Faulstich, Joe Talbot, Peter Prasse.

INHALTSVERZEICHNIS

02	Inhaltsverzeichnis	57	Radio New Zealand International
03	Radio Vilnius, Litauen	58	Stimme Nigerias (Lagos)
04	OEY21 Schulungssender des Bundesheeres	59	NRK Radio Norway
05	RAE – Radiodifusion Argentina al Exterior	60	Relais - Nördliche Marianen (USA)
06	Relais Bonaire, Niederländische Antillen	61	Oman Radio
07	Radio RSA, Johannesburg, Südafrika	62	Radio Pakistan
08	Radiobras – Radio Nacional do Brazil	63	Relais - Republik Palau
09	ELWA Monrovia, Liberia	64	Radio Polonia, Warschau (I)
10	VORGAN Voz of Resistenzia Galo Negro	65	Radio Polonia (II)
11	Sender „Frieden und Fortschritt“, UdSSR	66	RdP Portugal
12	Deutscher Soldatensender, DDR	67	FEBC Philippinen
13	Deutscher Freiheitssender, DDR	68	Qatar Radio
14	RHC (Cuba)	69	Radio Bukarest, Rumänien
15	Radio Caiman // La Voz del C.I.D.	70	Radio Moskau, UdSSR (I)
16	Radio Vatikan	71	Radio Moskau, UdSSR (II)
17	KGEI Redwood (USA)	72	Deutsche Welle, Ruanda
18	RFO Papeete, Tahiti (Französ. Polynesien)	73	Stimme Vietnams
19	FEBA Mahe, Seychellen	74	Stimme der Türkei (I)
20	AFRTS Diego Garcia	75	Stimme der Türkei (II)
21	ORTM Bamako (Mali)	76	RN Venezuela
22	Radio Bangladesh (Bangladesh Betar)	77	RTT Radio Tunis
23	Radio Algiers International	78	Sana'a Radio, Jemen
24	RN de la S.A.D.R. (West-Sahara)	79	Radio Thailand
25	LJBC Libyen	80	Radio Kiew, Ukraine
26	Radio Tirana (Albanien)	81	V.o.A., Sao Tomé et Príncipe
27	Radio Afghanistan	82	BSKSA Saudi Arabien
28	Radio Australia, Melbourne	83	Internationales Radio Serbien
29	BBS (Bhutan)	84	SLBC Sri Lanka
30	Radio Sofia (Bulgarien)	85	TWR Swaziland
31	Kambodscha (RNK)	86	Radio Schweden, Stockholm
32	RCI (Montreal, Kanada)	87	SBTO Damaskus, Syrien
33	Radio Nacional de Chile	88	Slowenischer Rundfunk
34	Radio Peking (V.R. China)	89	Radio Minsk, Weißrussland
35	Voice of Free China, Taiwan	90	BBC London (United Kingdom)
36	Radio Prag (Tschechische Republik)	91	SIBC - Solomonen-Inseln
37	Stimme Kroatiens	92	Kossuth Radio, Ungarn
38	HCJB – Global – (EQA, D, AUS)	93	Radio Budapest
39	Radio Kairo, Ägypten	94	REE Madrid (Spanien)
40	ERT Athen	95	Sudan Radio
41	Guam - Relais		
42	All India Radio		
43	Stimme Indonesiens		
44	IRIB Teheran		
45	Kol Israel		
46	RAI Rom		
47	NHK Japan		
48	KBS Seoul		
49	Radio Pjongjang, D.V.R. Korea (I)		
50	Radio Pjongjang, D.V.R. Korea (II)		
51	Radio Kuwait		
52	Radio in Madagaskar		
53	Radio Ulan Baatar, Mongolei		
54	XERMX Radio Mexiko		
55	SWABC Windhuk, Namibia		
56	RTM Marokko		

Radio Vilnius, Litauen

- Lithuanian National Radio -



Litauen gibt es als Staat seit 1918, die Befreiung vom sowjetischen Staatssozialismus erlangte man im Jahr 1991. Die Radiostation war in der Hauptstadt beheimatet – zuerst Kaunas, dann Vilnius (Wilna). Es gibt seit 1992 eine bunte Szene von Stationen auf UKW. Der staatliche Inlandsrundfunk nennt sich LR [Lietuvos Radijas](#) und betreibt 3 Programme, auch als [Webradio](#).

Die ersten Ausstrahlungen in Litauen kamen im Juni 1926 von Kaunas Radiofonas via Langwelle. Um das gesamte Land zu versorgen, wurde die Sendeanlage Sitkunai in 1939 erbaut, wegen des II. Weltkrieges jedoch nicht in Betrieb genommen (der Sender traf nicht ein !!) Die litauische SSR konnte dann in 1952 die Installation zweier 50-kW-Sender fertigstellen (f. Kurzwelle) sowie die eines 150 kW Mittelwellen-Transmitters. Der erste der beiden TX sendete als Relais Programme von Radio Moskau aus, der zweite ebenfalls – bis zu dem Zeitpunkt, als Transmitter 1 sein Leben aushauchte und nur noch als Ersatzteil zu gebrauchen war. Man bedenke, daß das Baujahr der beiden Sender um etwa 1930 angegeben wurde (made by Telefunken).

Nach dem Ausfall des 1. Senders wurde umgehend entschieden, die Relais-Nutzung betreffend Radio Moskau zu beenden und Lithuanian Republic Radio 1 kontinuierlich auf nur 2 QRG und in eine einzige Senderichtung auszustrahlen (49 m- und 31-m-Band). Die UdSSR verheimlichte den Standort Sitkunai und meldete statt dessen anderweitige falsche QTH-Angaben wie Leningrad oder Kaliningrad (50 kW).

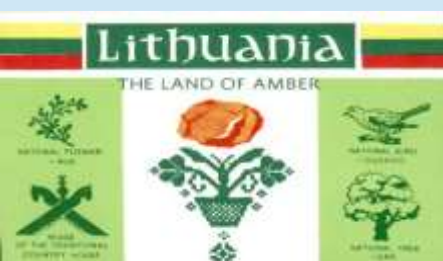
Nach dem finalen Bruch mit der Sowjetunion erlitt Radio Vilnius eine harte Zeit, da die Energiekosten sehr teuer waren. Sendungen des Radio Vilnius Foreign Service fanden nur noch stundenweise in Litauisch und Englisch statt. Der wichtigste Px-Auftrag, litauisches Publikum in Nordamerika zu erreichen, konnte nicht mehr wahrgenommen werden. Daher musste man Sendezeit in Deutschland anmieten.

1998 endlich ist das Ende der Not in Sicht. Der 1996 berufene Kommunikationsminister -ein aktiver DXer- erhielt vom Parlament die Genehmigung der Renovierung der gesamten Antennen- und Sendetechnik des Standortes Sitkunai – rund 20 km entfernt von Kaunas. Am 1. April 1999 schaltete man einen neuwertigen 100 kiloWatt-Transmitter ein, Eigentum von LRT Lietuvos Radijas & Televizijas, einer Abteilung der Lithuanian Telecom. Im Jahr 2000 folgte eine neue Antenne f. das wichtige Zielgebiet Amerika.

Seit Mai 2001 vermietete man Sendezeit. Einer der ersten Mieter war der Anbieter UNIVERSELLES LEBEN.



In 2009 fiel Litauen in eine staatliche Finanzkrise, die bis Dez. 2014 das Ende aller KW-Sendungen bedeutete. Sitkunai rettete sich als Standort durch konsequente Umstellung auf Mittelwellenbetrieb. Der Inlandsdienst LR Lithuanian Radio und Mieter wie z.B. Radio Liberty (USA) nutzten nun die Sendeanlage auf MW bei Sendeleistungen von 75 – 500 kW für das benachbarte Zielgebiet Weißrussland. In der Folgezeit ist der o.g. 100 kW-Sender von NHK Japan & Radio Free Asia gemietet worden (Kurzwelle 79° Beam). NHK mietete stundenweise ebenso den 150 kW-MW-TX auf 1386 khz. Andere aktuelle MW-Mieter sind Polskie Radio, R. Baltic Waves, & wieder R.L. - Die vormalige QRG 1557 khz ist inaktiv. [AUDIO](#)



OEY 21 – Schulungssender des Österreichischen Bundesheeres



.Der Schulungssender des Österreichischen Bundesheeres war ein Versuchssender der Armee und die Ausstrahlungen nach dem Gesetz nur für die Soldaten des Bundesheeres bestimmt. Streng genommen durften DX-er daher die Station weder hören noch Empfangsberichte darüber verfassen – was den Anreiz des Empfangs deutlich steigerte!

Hier findet man den Mitschnitt einer typischen Ansage zu Programmbeginn >



Das Pausenzeichen war eine einprägsame 3-Ton-Melodie und ist hier hörbar >



Der Standort von Studio und Antennenmast war in Wien (siehe obige QSL-Karte), während der nicht erwähnte Parallel-Standort in einer Kaserne in Salzburg war. Der Salzburger Standort hatte das Rufzeichen OEY52, beide wurden wechselseitig betrieben, es fand also vorsichtigerweise niemals ein gleichzeitiger Einsatz statt.

Relativ exotische Frequenzwahl (6255, 6221, 5035 khz) des technischen Militärpersonals sorgte dafür, daß der Empfang für den Durchschnittshörer relativ einfach war, was die Beliebtheit des Senders enorm steigerte. Versehentliche Störungen durch Funkfern-schreiben anderer Utility-Stationen kamen gelegentlich vor, waren aber nicht die Regel.

Planungen/Tests zu regelmäßigen Ausstrahlungen des Bundesheeres begannen in 1972. Die Station startete dann den offiziellen Sendebetrieb im Januar 1981 mit dem Rufzeichen OEY21, im Jahr 1983 kam der zweite Transmitter hinzu, sowie die Nutzung von 3378 khz für eine Testphase von 20 Monaten. Das Ende der Ausstrahlungen erfolgte im Juni 1990.-

Neben Morse-Übungskursen und ein wenig Pop-Musik erfreute der „Schulungssender“ sein Publikum vor allem durch Walzer-Musik. Hinzu kam die Überlänge der Übertragungen von zwei oder zwei ½ Stunden, gelegentlich sogar länger, während die meisten Auslandsdienste nur einstündige Programme anboten. **Eine Legende war geboren....**



RAE - Radiodifusion Argentina al Exterior

'RAE' entstand offiziell am 12. Februar 1958 durch Umbenennung des bereits vorher bestehenden Auslandsdienstes „Servicio Internacional de Republica Argentina“. Die Bedeutung der deutschen Sprache im Land wurde dadurch unterstrichen, daß es eine der 7 Sprachen des ersten Sendetages war - wie schon beim „Servicio Internacional de Republica Argentina“-SIRA (SIRA konnte Sendantennen lokaler Stationen kraft amtlicher Verfügung unentgeltlich nutzen).



Mit dem argentinischen Auslandsrundfunk verbindet mich eine tiefere Emotionalität, die sich aus den politischen Ereignissen in den frühen 1980-er Jahren ergab. Eine Militär-Diktatur regierte seit März 1976 das südamerikanische Land. Die Niederlage im Falklandkrieg brachte neben riesiger Staatsverschuldung dann aber am 30. Oktober 1983 freie Wahlen und das Ende der Diktatur. Die obige QSL-Karte wurde Januar 1981 ausgestellt, und zwar von Carl-Dieter Grede, der damals den Mut hatte, die Militärjunta im deutschsprachigen Programm regelmäßig zwischen den Zeilen zu kritisieren und damit Kopf und Kragen riskierte. Seine Erfahrungen in dieser stürmischen Zeit hat er zu Papier gebracht in einem Buch mit dem Titel: „Wie oft hat man mich umgebracht?“. Etwa 15 Monate vorher hatte Carl-Dieter Grede noch Deutschland besucht, was er zu einer Vortragsreihe nutzte – einer davon fand in Frankfurt für den Rhein-Main-Radio-Cub statt. Der Vortrag endete mit einer „Frage/Antwort“-Runde, die sich so interessant und spannend gestaltete, daß es spät wurde. Schließlich übernachtete Herr Grede beim Autor Klaus Puth direkt in Sichtweite der Sendeanlage Mainflingen - wo Deutschlandfunk und DCF77 aktiv waren.

Am folgenden Morgen nahm Carl-Dieter Grede mehrere Tango-Platten aus seinem Koffer und überreichte sie mir. Ich war gerührt und dankbar. - Noch heute ist RAE einer der wenigen Sender, die regelmäßig in deutscher Sprache zu hören sind. Daher ist es wohl für jeden Dxer ein „Muß“, die Frequenz 15345 khz (Montag bis Freitag) um 21.00 UTC für 1 Stunde mal empfangen zu haben.

Audio >> [11710-khz-ARG-englisch-deutsch](#)

Argentinien war einer der ersten Staaten, die sich dem Rundfunk gegenüber von Beginn an aufgeschlossen zeigten. Seit 1917 schon wurden einzelne Sendungen auf Kurzwelle durchgeführt, ab 1922 gab es reguläre Sendungen und 1937 wurde dann LR1 Radio Nacional (RN) gegründet. Es folgten schnell weitere Stationen nach, woraus schließlich eine ganze Sendekette von 50 Sendern wurde, inklusive LRA36 Antarctica und im April 1949 Radio Argentina al Exterior – seit Beginn an fest unter dem Dach von LR1 Radio Nacional in der Hauptstadt Buenos Aires. Eine weitere Legende war geboren....



Bild rechts: Antennenanlage General Pacheco, Buenos Aires



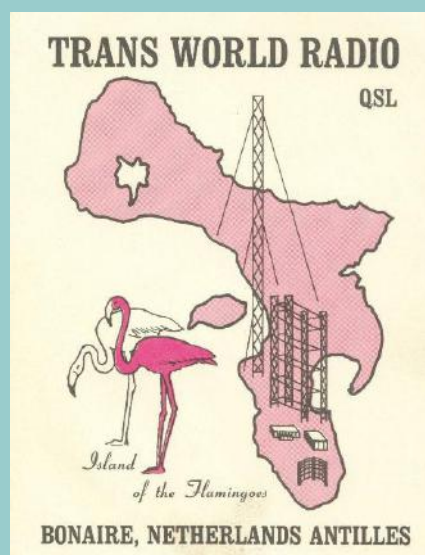
RNW - Radio Nederland Wereldomroep
TWR - Trans World Radio

Relais Bonaire

Es gibt wohl keinen älteren DXer, der nicht während seiner „Wellenritte“ auf den kurzen Wellen des Radiospektrums des öfteren 'Radio Nederland' (RNW) gelauscht hat, jener Station, die sich selbst zutreffend als 'World wide' bezeichnete und als 'Happy Station'. Wie stolz man war, in der „DX Jukebox“ namentlich genannt zu werden. Radio Nederland unterhielt 2 feste Relais-Stationen, nämlich in Madagaskar und in den 'Niederländischen Antillen' auf der kleinen Karibikinsel Bonaire, ab 1969.

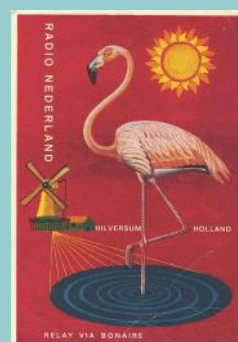
Die Insel Bonaire ist heute nun unter neuem Status eine eigene selbständige Gemeinde der Niederlande mit besonderen Rechten. Die geographische Lage der Insel macht sie zu einem idealen Standpunkt für Kurzwellen-Ausstrahlungen. Daher hat neben RNW (seit 1969) auch das internationale religiös orientierte Missionswerk „Trans World Radio“ dort eine eigenständige Sendestation errichtet, deren Betrieb auf Kurzwelle schon vorher im Jahr 1964 mit einer Sendeleistung von 250 kW startete. Technische Probleme verbunden mit Auflagen der Regierung führten jedoch zu einer Beendigung der TWR-Kurzwellenprogramme im Jahr 1993.

Während RNW in einer drastischen Maßnahme seinen gesamten Sendebetrieb am 30. Juni 2012 einstellte und noch im gleichen Jahr schnell die Antennenanlage auf Bonaire vollständig abbauen ließ, hat Trans World Radio zumindest die Ausstrahlungen auf Mittelwelle beibehalten, und zwar auf 800 khz mit einer Leistung von bis zu 500 kW. Ergänzt werden diese durch eine lokale UKW-Station auf 89,5 Mhz. Der Empfang auf MW ist in Nord- und Südamerika größtenteils möglich, in Europa sind Feldstärken, die einen korrekten Bericht an die Station ermöglichen, bislang nur im Norden (Finnland) und in Portugal dokumentiert, bei Sendepausen von RN Espana, ~ 4.45 UTC.



Spanischsprachigen Programme beginnen mit der Identifikation „Esta es la Radio Trans Mundial“, nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen portugiesisch-sprachigen Station in Brasilien (RTM), die ebenfalls zur „Trans World Radio“-Familie gehört... Das 1. Bild zeigt die aktuelle MW QSL, das 2. Bild rechts davon zeigt die rare QSL mit dem rosa Flamingo-Motiv für die Kurzwellen-Ausstrahlungen. Die Identifikation begann stets mit der Ansage: „From the beautiful Island of Bonaire, the Island of the Flamingos“. – Die untere QSL ist von Radio Nederland für die Frequenz 5965 khz, Relais Bonaire, Zielgebiet Amerika.

>> **Audio 4x:** Bei Klick auf jedes Bild wird mp3-Datei abgespielt !



Radio RSA - Johannesburg, Südafrika

Radio RSA war als staatliche Sendestation bei seiner Gründung zuerst dem Informationsminister unterstellt, später dem Außenministerium. Die klare Aufgabe von Radio RSA bestand von Anfang an darin, das Ansehen Südafrikas in der Welt zu verbessern und Informationen über das Land zu liefern. Die genutzten Kurzwellensender verfügten über eine Leistung von 250 und 500 kW, die vor allem auf den Frequenzen 15155 khz, 17790, 21535 und 25790 khz eingesetzt wurden. Die Sendeanlage befand sich auf einer Farm in Meyerton (Provinz Gauteng). Radio RSA sendete ab 1984 in elf Sprachen, darunter Englisch, Deutsch, Afrikaans, Niederländisch und Portugiesisch. Der Programmumfang schwankte von 1970 bis 1990 zwischen 150 und 180 Stunden wöchentlich, wobei ergänzend bis Dezember 1985 die Kurzwellensender von „Springbok Radio“ mitverwendet wurden. Damit belegte Radio RSA im wöchentlichen Sendeumfang immerhin Rang 25 unter den 70 großen KW-Auslandsdiensten, und zwar kontinuierlich über einen Zeitraum von 2 Jahrzehnten. Die

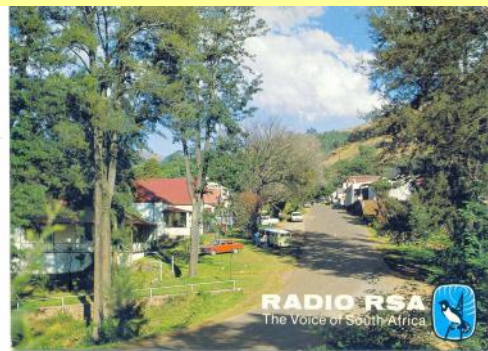


letzte deutsche Sendung erfolgte am 30. April 1990. - Radio RSA wurde durch Regierungsverfügung zum 30. September 1992 vollumfänglich geschlossen. Die Aufgaben übernahm ohne Unterbrechung der neue staatliche Sender 'Channel Africa', der bald darauf im Mai 1994 eine Kürzung der Sendezeit erleiden musste und weitere 2 Jahre später folgte in 1996 eine signifikante Aufsplitterung und Neuorganisation von Channel Africa, die zur Bedeutungslosigkeit der Station führte.



Im Gegensatz dazu war Radio RSA bei

deutschen Kurzwellenhörern in Europa während der 1980-er Jahre eine der beliebtesten Stationen gewesen. Die Abkürzung RSA steht natürlich für 'Republik Süd-Afrika' und die angesagten Identifikationen lauteten unter anderem: „Radio RSA, the Voice of South Africa“, „Radio RSA, de Stem van Suid-Afrika“, „Radio RSA, die Stimme Südafrikas“. Als sehr markantes Pausensignal kam der Gesang eines süd-afrikanischen Vogels (Bokmakiri) zum Einsatz. Die deutschsprachigen Sendungen wurden stets mit der Ansage eingeleitet: „You are tuned to the German Service of Radio RSA“, unmittelbar gefolgt von „hier ist der deutsche Dienst von Radio RSA“. Das Hörfunkprogramm 'Radio RSA' mit Studios in Johannesburg startete am 1. Mai 1966 und damit war eine Legende geboren



Bei Klick auf ein Bild wird Audio abgespielt !

Radiobras – Radio Nacional do Brazil

– bei Klick auf ein Bild wird mp3-audio geöffnet –

Brasilien ist das fünftgrößte Land der Erde und Radio Nacional do Brazil war erst die dritte Station überhaupt, die ich als jugendlicher DX-er empfang, auf der wohlbekannten Frequenz 15265 khz. Zur damaligen Zeit war ein 'Tramp WE100' mit gespreizten Kurzwellenbändern der DX-Empfänger meiner Wahl, verbunden durch ein DIN-Kabel mit dem immer startbereiten Cassettenrecorder daneben. Der Sender von „Radiobras“ (so bezeichnete sich die Auslandsabteilung in ihren eigenen Ansagen) stand 55 km von Brasilia entfernt und erbrachte eine Sendeleistung von nur 10 kW, so daß nach 18 Monaten Sendetätigkeit stattdessen ein starker 250-kW-Sender in Betrieb genommen wurde (Schweizer Fabrikat). Das 19-Meter-Band war die Heimat von Radiobras, man hatte vor der ständigen Nutzung von 15265 khz lange die Frequenz 15125 khz belegt, 15390 / 15445 khz folgten.–



Das deutschsprachige Programm wurde ab 7. September 1972, dem 150. Jahrestag der Unabhängigkeit von Portugal, bis zum April 1999 ausgestrahlt und neben Inlandsnachrichten (die eigentlich für Einwanderer bestimmt waren) zeichnete sich das Programmformat durch einen typisch süd-amerikanischen Zuschnitt aus, mit vielen wunderbar anzuhörenden brasilianischen Folkloreklängen – die 3 Jahre die tägliche Sendung zu einem festen Bestandteil meines Tagesablaufes werden ließen. Die Anzahl meiner verfassten Empfangsberichte steigerte sich, was die Portoausgaben meiner Großeltern erhöhte....



Vielseitig wie das riesige Land

Brasilien, so groß ist auch die Vielfalt der musikalischen Kultur des Landes: einfach begeisternd und stimmungsvoll. In den 1970-er Jahren erlebte Brasilien ein starkes Wirtschaftswachstum von 10% jährlich, so daß auch Deutsche als Einwanderer auftraten. Das traditionell sehr

positive Verhältnis zu Deutschland war mit einer wöchentlichen Sendung schon seit April 1936 bewiesen worden.- Die Programmsprachen neben Deutsch sind schnell aufgezählt: Englisch und Portugiesisch. Italienische, spanische und französische Hörer wurden lediglich von Ende 1972 bis zum Sommer 1974 bedient. Ab Juni 1982 wurde die Sendeleistung heruntergefahren, statt 250 kW wurden meist nur noch 50 kW ausgestrahlt; dies machte den Empfang von 'Radiobras' zu einem schwierigen Unterfangen, und die Beliebtheit der Station schwand rasch – was nichts am Engagement der Redaktionsmitarbeiter änderte. Jeder Empfangsbericht erhielt Antwort. Ich denke sehr gerne an die Zeit als Radiobras-Hörer zurück !



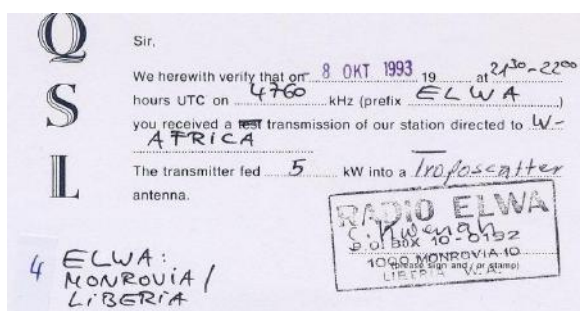
ELWA Monrovia - Liberia

Radio ELWA mit Sitz in der Hauptstadt Monrovia ist der erste und älteste Hörfunksender Afrikas mit christlichem Bezug, gegründet am 18. Jan. 1954. Neben Englisch wird in 7 bis 12 afrikanischen Dialekten gesendet. ELWA ist ein Akronym für *Eternal Love Winning Africa* (Ewige Liebe gewinnt Afrika). Der Sender wurde im Bürgerkrieg Liberias zweimal zerstört (zuletzt 1996). Während dieser Zeit flüchteten rund 18 000 Personen auf das Missionsgelände. Später brannte das Hauptgebäude vollständig ab (2011). Heute ist ELWA 18,5 Stunden täglich via UKW zu hören. Die Reparaturarbeiten für die Kurzwellenantennenanlage sind mangels finanzieller Mittel immer noch nicht ganz abgeschlossen. Während in den 1970-er Jahren das 25-Meter-Band die Heimat von ELWA war, wurde dann zunehmend die Tropenbandfrequenz 4760 khz genutzt – zuletzt mit 126 beeindruckenden Sendestunden je Woche, aber mit einer geringen Leistung von nur 1 kW.



Öfter angemeldete Frequenzen für KW-Ausstrahlungen waren in der Vergangenheit 11940 khz, und 11800 khz. Tests auf 15200 khz wurden bald wieder beendet, die Zahl der afrikanischen Hörerzuschriften zu diesem Test war sehr überschaubar. Und europäische Hörer belegten zwar die durchweg gute Modulation und die dortige Empfangbarkeit, waren jedoch nicht das gewollte Zielpublikum. Die Tropenbandfrequenz wiederum garantierte den gewünschten regionalen und über-

regionalen Empfang. Für ELWA arbeiten vor Ort 18 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter.



Das ELWA Pausenzeichen blieb über die Dekaden unverändert. Die Station wird inzwischen von 'ELWA Ministries Association (USA)' unterstützt.

Seit 1964 gehört ein Hospital zum Missions-gelände, dem in Kürze ein größeres zweites folgen soll. Außerdem gibt es eine kleine Akademie als Nachfolger der im Bürgerkrieg zerstörten Schule. Neue ständige Projekte sind in Planung, wofür Geld- und Sachspenden akquiriert werden sollen. „ELWA is more than a radio station ...“



>> Bei Bild-Klick wird Audio abgespielt

V.o.R.Ga.N. - Voz Resistencia do Galo Negro, Angola



Photo: www.qsl.net

V.o.R.Ga.N. oder auch „Radio VORGAN“ generierte eine Sendeleistung von 10 kW mit mobilem Equipment. 4 Container genügten, um Studio, Transmitter und andere erforderliche Technik unterzubringen. Angola war bis November 1975 eine portugiesische Kolonie gewesen. Danach fiel das Land in einen über 26-jährigen Bürgerkrieg, in dessen Zuge die Sowjetunion mit Hilfe kubanischer Truppen versuchte, Angola in die sozialistische Staatenwelt einzubringen. Die politische Partei „MPLA“ war der legale Arm dazu (Movement Popular for Liberation of Angola), unterstützt durch die ebenfalls polit. links orientierte Regierung in Mosambik. Trotz erheblichen Widerstandes durch die Gegner UNITA (Union National for Independence Total of Angola) und FNLA (Front National Liberation Angola) konnte die MPLA sich durchsetzen und den 1. sowie die späteren weiteren Präsidenten des Landes stellen.-

1977 kam es zu internen Machtkämpfen innerhalb der MLPA, und am 4. Januar 1979 startete Radio VORGAN (auch: Voice of the Resistance of the Black Cockerel) mit einem krähen Hahn als Pausenzeichen, welches den Sender unverwechselbar machte und den Programmbeginn jedesmal zu einem spannenden Ereignis. VORGAN zweifelte die Moral der kommunistischen Truppen an und meldete jeden Geländegewinn der UNITA. Als die UNITA diamantreiche Gebiete in Nord-Angola besetzte, war die Existenz von VORGAN dauerhaft gesichert, selbst ohne die Hilfe von Dritten wie Südafrika. Radio VORGAN war nun ganz das Sprachrohr des Jonas Savimbi (Anführer der UNITA) – der als mehrsprachiger Führer der Anti-Kommunisten einen nicht enden wollenden Guerillakampf gegen die MPLA-Regierung in Luanda führte und sich dabei als Verbündeter des Westens gab. Unterstützung seitens der USA war ihm danach sicher.

Im Jahr 1988 vereinbarten die MPLA, Kuba und die USA einen Truppenabzug kubanischer Truppen aus Angola, der 1990 umgesetzt wurde. Nichtsdestotrotz sendete VORGAN weiter, von DX-ern weltweit als „Clandestine“ (Geheimsender) bezeichnet. 1992 kam es zu Wahlen im Lande -unter Aufsicht der UN-, aber die UNITA akzeptierte ihre Niederlage nicht und kehrte zum bewaffneten Kampf zurück, was die Reaktivierung von Radio VORGAN zur Folge hatte. Erst in 2002 – also volle 10 Jahre später – legte die UNITA die Waffen nach dem Tod ihres Anführers Savimbi jäh nieder. Das Ende von Radio VORGAN war aber schon vorher am 30. März 1998 gekommen, denn auf Anregung der UN wurde „Radio Despertar“ (Awakening/Erwachen) als „Nicht-Partisanen-Station“ gegründet, unter Verwendung von VORGAN's Personal und Ausrüstung.- Der Hahn hatte ausgekräht....

Er wurde vorher auf der Flagge und den QSL von Radio VORGAN als Identifikation genutzt. QRG's: 6220, 6225, 7100, 9770, 11880 khz. Sprachen: Portugies., Englisch, Französisch und einheimische Dialekte. Die Sendungen waren gelegentlich von SABC Südafrika und RdP Lissabon übernommen worden (Relais-Ausstrahlung). Januar 1999 wurde VORGAN illegal nochmals für wenige Tage aktiviert. Radio Despertar aber besteht weiter fort.



[Audiobeispiel Gesang](#)

[Audiobeispiel Pausensignal](#) (1. bis letzter Sendetag)

[Audiobeispiel Englisch](#)

[Audiobeispiel Portugies.](#)

[Audio Test 4750khz](#)

[Audio vollständige ID](#)

Sender „Frieden und Fortschritt“, UdSSR

Audio: [Identifikation + Sendezeit](#)

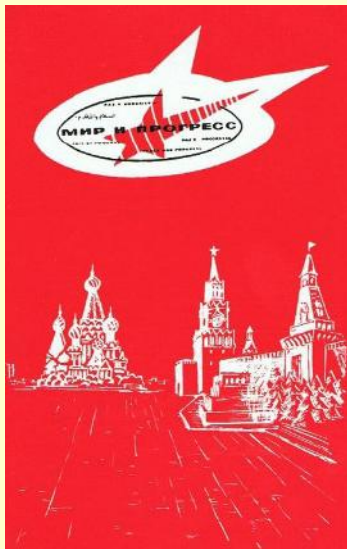
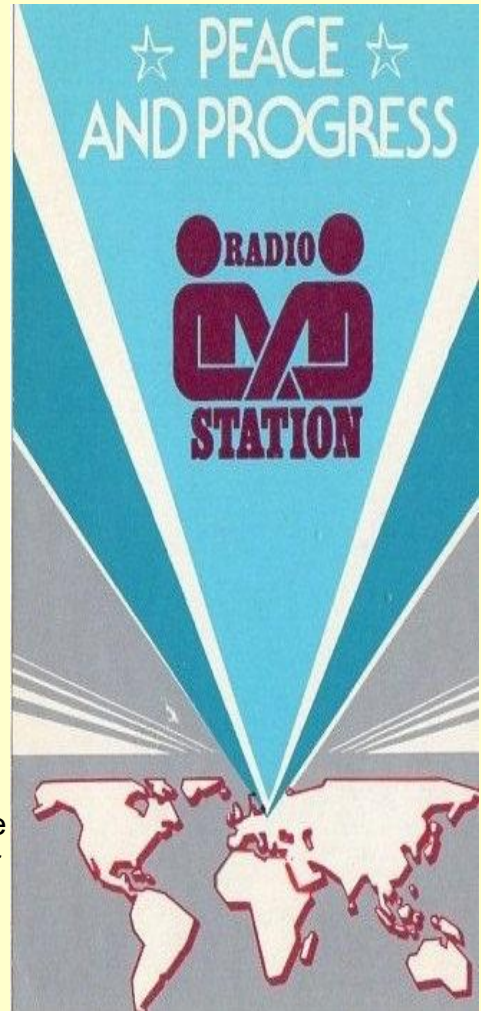
[Englisch-Programmstart](#)

Der Sender „Frieden und Fortschritt“ ('Peace and Progress') gab an, eine Stimme der sowjetischen öffentlichen Meinung zu sein, sozusagen unabhängig; in Wahrheit aber war er eine Unterabteilung von Radio Moskau – was selbst der unbedarfte Hörer schon an der Frequenzwahl erkennen konnte.

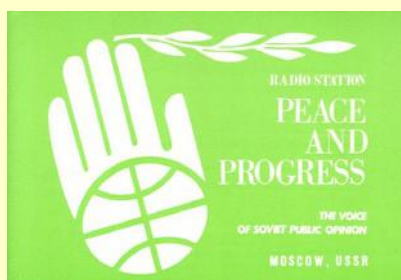
Während das Programm zur damaligen Glanzzeit des Kurzwellenhörens (1970-er und 1980-er Jahre) eine gewisse Tristesse ob der marxistischen Standpunkte verbreitete und nur wenige Hörer gewinnen konnte, ist es heute in der Rückschau doch ein Exot unter den Sendestationen gewesen und mancher DX-er wäre



froh, heute noch Tonmitschnitte davon zu finden. Eine Kuriosität, gewiss – aber ein interessanter Punkt in der bunten Farbenpalette des internationalen KW-Rundfunks und dessen Geschichte. Der Betreiber der Radio-Station war die Nachrichtenagentur Nowosti, eine Querverbindung gab es durch den Nachrichtensprecher Sergej Klementjew, der seine Schulung bei Radio Moskau erfuhr. Die Aufnahme der Sendungen von „Frieden und Fortschritt“ fand 1964 statt; im Jahr 1989 wurden Sonderkarten zum 25jährigen Bestehen aufgelegt. Das Ende der halbstündigen Programme war im Mai 1992.



Neben Einsatz der üblichen KW-Frequenzen erfolgte die Ausstrahlung auf 1323 khz und 1386 khz Mittelwelle. Die Station war DX-ern freundlich gesonnen, so gut wie jeder Empfangsbericht wurde beantwortet und eine „DX-Corner“ als Teil des Programms gepflegt. Statt der exakten QRG war oft nur das Meterband auf QSLs notiert



Deutscher Soldatensender (DDR)



Der Deutsche Soldatensender oder auch Soldatensender 935 nach der Sendefrequenz 935 khz MW, war ein Clandestine-Sender und strahlte von 1960 bis 1972 ein Propaganda-programm der DDR aus, wobei er vorgab, auf dem Gebiet Westdeutschlands zu stehen (West-Berliner Adresse).

Bereits seit 1956 existierte der 'Deutsche Freiheitssender 904', die Zielgruppe des Senders war aber viel breiter gefasst, Sendungen für die Bundeswehr spielten nur eine Nebenrolle.

Das stieß bei vielen NVA-Offizieren auf Kritik und daher beschlossen die Spitzen der SED, einen zweiten Geheimsender zu errichten, der sich speziell an die Bundeswehr-angehörigen zu wenden hatte. Am 1. Oktober 1960 begannen die Sendungen. Einer der Mitarbeiter war der bekannte Historiker Job von Witzleben. Im Endeffekt war der Sender ein zwar interessantes, aber nur ein Instrument des sogenannten „Kalten Krieges“.

Da man sich mit dem „Deutschen Freiheitssender 904“ einen 250-kW-Mittelwellensender am Standort Burg teilte, war der Sendebeginn jeweils um 15 Minuten versetzt nach Sendeschluß des Deutschen Freiheitssender's – um notwendige Abstimmarbeiten zu erledigen. Die Programmdauer betrug zwischen 45 und 90 Minuten.

Die am Mikrophon tätigen Sprecher agierten nicht mit ihren eigentlichen Vornamen, sondern legten sich auf Anweisung Deck-namen zu. 'Martin' und 'Thomas' waren oft zu hören, ebenso Viola, Kathrin, Heike und Joachim sowie Ulli. Der „DSS“ (so nannte man sich abgekürzt) brillierte mit einer gut



besetzten Hörerpostabteilung und einem flotten Programm, in dem sehr viel Musik gespielt wurde. Die Hörer fühlten sich ernst genommen, und in der Beliebtheit stand die Station relativ weit oben. Umfragen und ausführliche schriftliche Antworten stärkten die Hörerbindung. Rock'n'Roll gegen den Klassenfeind war erfolgreich. Trotzdem wurde ohne jede Vorwarnung am 30. Juni 1972 sang- und klanglos einfach abgeschaltet. Eine weitere legendäre Rundfunkstation verschwand aus dem Äther. Bei einer wohlbemerkt von einer westlichen Agentur vorgenommenen Hörerzahlermittlung Ende 1971 kam DSS auf den sensationellen Platz 2 nach RTL.



AUDIO 1

AUDIO 2

AUDIO 3



Deutscher Freiheitssender (DDR)

Audio: [Deutscher Freiheitssender 904 – Identifikation](#)

[DFS 904 – Pausensignal und div. Ansagen](#)

Der „Deutsche Freiheitssender 904 – DFS 904 – war eine auf Mittelwelle 904 khz sendende Propagandastation, die entgegen anderslautender eigener Meldung in der DDR beheimatet und als Geheimsender betrieben wurde: eine Stimme der kämpfenden KPD*.

Sendestart war am 17. August 1956, dem Tag des Verbotes der *'Kommunistischen Partei Deutschlands' (im Westen -BRD-).

Die Identifikation lautete: „Hier ist der Deutsche Freiheits-Sender

904 – der einzige Sender der Bundesrepublik, der nicht unter Regierungskontrolle steht“.

DFS 904 teilte sich mit seiner Parallel-Station (Deutscher Soldatensender) den MW-Sender Burg. Das Studio aber zog mehrfach innerhalb Ost-Berlins um, und verblieb final in Königs Wusterhausen. Seitdem war die Kontaktadresse ein Postfach in Wien.-

Da die Rundfunksender der Bundesrepublik in den 1960er-Jahren kaum Pop-Musik spielten, gelang es dem Sender mit einem speziellen und zielgerichteten Programm, zahlreiche Hörer zu finden. Verblüffenderweise schaffte das der „Deutsche Soldatensender“ noch besser, so daß beide Stationen zusammen doch ein erhebliches Publikum hatten. Hinzu kamen die Hörer im eigenen Land, der DDR. –

DFS 904 machte sich selbst zum Gegenstand des Interesses, indem er regelmäßig abends verschlüsselte „Geheimmitteilungen“ an Agenten durchgab – z.B. „Eidechse ruft Krokodil: der Fisch ist an Land“. Nach dem Ende der DDR ergab sich ein Streit darüber, ob diese vielen Meldungen real oder aber Phantasiegebilde der 'Staatssicherheit' waren, die auf deren Ausstrahlungen bestanden hatte, sozusagen als Stilmittel der Propaganda. Die Wahrheit liegt wohl in der Mitte, in einer Mischung aus realen und fiktiven Meldungen.

Die etwa 15 bis 22 Redakteure und Sprecher wurden aus dem Westen angeworben und arbeiteten unter dem Chefredakteur Heinz Priess (Deckname Robert), der auf die Musikauswahl großen Wert legte. Der Mitarbeiter Oskar Neumann berichtete dem Politbüro über die Erfolge von DFS 904, und zeitweise waren auch Fremdsprachenprogramme im Angebot, siehe nachstehend.

Drei in relativ kurzer zeitlicher Folge eintretende Umstände führten zum Abschalten von DFS 904: Die westdeutsche KPD war als 'DKP' wieder eine legal zugelassene Partei. Zweitens: Willy Brandt hatte ab Mai 1971 Erich Honecker

als Gegenüber, und beide deutsche Staaten suchten einen „Wandel durch Annäherung“. Drittens: Überhöht aggressive Propaganda, Unterstützung von Agenten und nicht-legale Befürwortung von bewaffneten Aktionen war ein Risiko für die begonnene Entspannungspolitik beider Seiten, der Politik der „friedlichen Koexistenz“.

Am 30. September 1971 ist DFS 904 das letzte Mal auf Sendung gewesen. Ohne ein Wort der Erklärung oder des Abschieds. In 2011 wurde unbestätigt gemeldet (Quelle: Enrico Nassi), daß DFS 904 am 15. Juli 1971 und am 5. Sept. 1971 Warnungen für RAF-Terroristen übermittelt hätte. – 1956/1957 wurden Grüße an den Agenten G. Guillaume gesendet. Der Sender ist Thema einer Magisterarbeit (C. Senne). Im Gegensatz zu „DSS“ legte DFS 904 keine QSL-Karten auf, man argumentierte mit einem „mobilen Standort“.

Allen Arbeitern teilt der Deutsche Freiheitssender 904 mit:	Jeden Samstag von 19.45 bis 20.00 Uhr in italienischer Sprache.
Wir senden für italienische, spanische, griechische und türkische Arbeiterinnen und Arbeiter in der Bundesrepublik in ihrer Heimatsprache:	Jeden Samstag von 22.40 bis 23.00 Uhr in spanischer Sprache.
Jeden Dienstag von 19.45 bis 20.00 Uhr in griechischer Sprache.	Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19.45 bis 20.00 Uhr in türkischer Sprache.



Audio: [Interval Signal](#)

[RHC auf 6000 khz](#)

Radio Havana Cuba

„Radio Habana Cuba“ ist die offizielle Rundfunkstation Kubas für das Ausland und startete 1961, also unter der Regierung Fidel Castro's.

Beliebte Frequenzen in khz:
17730, 15730, 15370, 15230,
13740, 11950, 11860, 9850, 9820, 9640, 9550, 6060 und 6000.
RHC ist bis heute aktiv und verstand sich von Beginn an als wichtiger Bestandteil im „Konzert der Großen“.



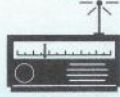
RADIO HABANA CUBA

Una voz de amistad que recorre el mundo



Cordiales 73°

Q.S.L

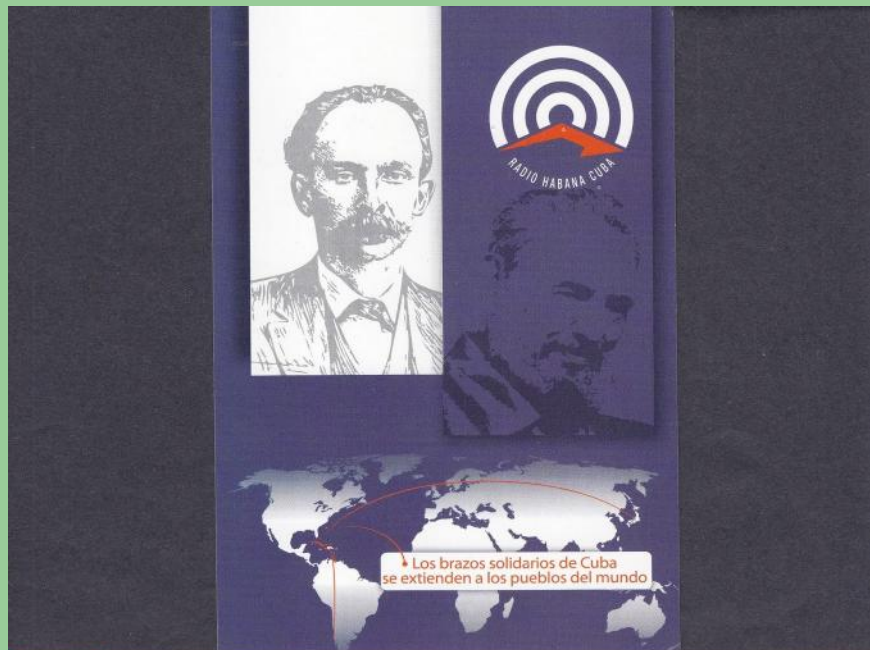


En Contacto

EL PROGRAMA DE LAS RADIOCOMUNICACIONES Y EL DIEXISMO

So kam der Station während des „Kalten Krieges“ eine wichtige Propaganda-Rolle zu, und es wurden als Relais 'sozialistische' Programme aus Nordkorea, Vietnam und der Sowjetunion verbreitet.

Gegen Rückporto war und ist es problemlos, von RHC eine QSL-Karte zu erhalten. Ein deutsches Programm existiert nicht, überwiegend wird in Spanisch gesendet. Die Identifikation lautet: *Esta es Radio Habana Cuba transmitiendo desde Cuba, territorio libre en America.* (.....Cuba, freies Territorium Amerikas). Das Pausensignal ist ein Ausschnitt aus „Der Marsch des 26. Juli“. 26. Juli 1953 war das Datum des 1. Angriffs revolutionärer Castro-Truppen auf eine Kaserne in Santiago de Cuba und ist auch der Nationalfeiertag. RHC rangiert auf Platz 21 der 70 größten Auslandsdienste, gemessen an den wöchentlichen Sendestunden. Ein 10-minütiger RHC - Mitschnitt ist seit 2010 im Internet zu finden: [<<< hier klicken ! >>>](#)



Radio Caiman // La Voz del C.I.D.



Beide Stationen wurden von einem geheimen Standort aus betrieben und waren somit Clandestine-Sender. Sie sendeten Programme der kubanischen Exil-Opposition gegen Fidel Castro und sind als Gegenspieler von Radio Habana Cuba zu verstehen. Radio Caiman hat ausdrücklich nichts mit der Insel Cayman zu tun.

Audio Radio Caiman ID (ID bei Sekunde 16)

Radio Caiman sendete auf 9960, 9965 & 9970 khz von 1985 bis 1994 und wurde angeblich auch durch die amerikanische Regierung mit einer finanziellen jährlichen Zuwendung gefördert (via Office of Cuba Broadcasting Board of Governors), die bei etwa 2 Millionen \$ lag. Ab Beginn hatte die Station nicht nur 'La Voz del C.I.D.' ergänzend neben sich, sondern ebenso den 1985 gegründeten Sender „Radio Marti“ (der bis heute aktiv ist und ein Budget von 28 Millionen \$ hat, also mehr als das 14-fache). Diese doppelte Konkurrenz war zuviel und führte nach 9 Jahren zum Ende der Station im Dezember 1994. Eine wie so oft fragwürdige Entscheidung der Politik in Bezug auf Kurzwellenrundfunk. Radio Caiman war nicht nur in Nord- und Südamerika, sondern auch in Europa in mittlerer Qualität hörbar und erreichte damit ein sehr weitgestreutes Publikum. Über die Effektivität in Kuba selbst (dies gilt aber ebenso für Radio Marti mit seinem riesigen Etat) liegen keine Zahlen vor, denn naturgemäß sind repräsentative Umfragen in Kuba nicht möglich, weder in der Vergangenheit noch aktuell. Die Station gab grundsätzlich keine QSL-Karten heraus (weltweit ist nur eine einzige bekannt, siehe nachstehendes Motiv) und verheimlichte erfolgreich ihren Sendestandort. Bis heute ist keine Klarheit darüber zu erlangen gewesen und widerstreitende Meinungen im Umlauf.

Die Sendungen der ersten Wochen erfolgten ohne jede ID, aber immer ausnahmslos mit dem Song von Nat King Cole „Ojos Negros“. Später floß dann die Identifikation ein – teilweise mit falscher Frequenzansage. Ein vorher unbekanntes „Komitee für die Freiheit Kubas“ zeichnete verantwortlich für Radio Caiman (war aber vermutlich nur eine Tarnorganisation für das Engagement der USA respektive der C.I.A.), das unbestätigten Angaben zufolge seine Weisungen vom „C.I.A.'s Directorate of Operations“ erhielt. Die Aufgabe der Sendungen von Radio Caiman erfolgte zu einer Zeit, als eine mehr wie übliche Zahl von kubanischen Flüchtlingen in die USA strömten. Es gab daher Gerüchte, die beide Dinge miteinander in Verbindung brachten. – Die Regierung Reagan hat alle mit dem Sender in Verbindung stehenden Dokumente gesperrt wegen nationaler sicherheitskritischer Bedenken.



La Voz del C.I.D. (Audio bei Bild-Klick Seitenende)

C.I.D. stand für „Cuba Independiente y Democratica“, die Station startete 1981 (& war somit der 'Vorgänger' von Radio Marti) und im Gegensatz zu Radio Caiman war der 1. Sendestandort Florida bekannt, da die amerikanische Behörde FCC versehentlich den Sender konfiszierte – was zu einer Sendepause von 20 Monaten führte. 1983 war man dann mit einem professionell gemachten Programm wieder „on air“ (bis zum finalen Sendestopp 1997), allerdings unter ständigem „Jamming“ eines kubanischen Störsenders. Entgegen kontinuierlicher anderslautender Behauptungen war die Station zu 100% aus dem Budget der C.I.A. finanziert, Standort El Salvador. Parallel zu Radio Caiman erfolgte die Schließung 1994, wurde aber kurzfristig wieder rückgängig gemacht, um noch 2 ½ weitere Jahre zu senden. QSL-Karten wurden ausgestellt. QRG's: 6306, 9941, 9955 khz. Relais-Sendungen via WRMI und Radio Clarin sowie Radio Rumbos (VEN) sind bekannt.



Radio Vatikan



(C) Radiovaticana.va

Radio Vatikan (RV) ist der internationale Rundfunksender der Vatikanstadt und wurde am 12. Februar 1931 gegründet. Die Eröffnungsrede hielt Papst Pius XI., der Betrieb der Station wurde dem Jesuitenorden zugebilligt. Studios und Sendesteuerung befinden sich auf dem sogen. Vatikanischen Hügel, also innerhalb des Hoheitsgebietes des Vatikans. Seit 1957 gibt es ein exterritoriales Areal des Vatikanstaates, nämlich Santa Maria di Galeria, wo die Kurzwellenantennen stationiert sind.

Jede hat eine Höhe von 94 Meter, zwei sind in Kreuzform angebracht, siehe Photo. Zur Zeit wird für 61 Zielgebiete in 47 (siebenundvierzig) Sprachen gesendet, darunter Latein. Die Sendeleistung beträgt zwischen 100 und 500 kW.

Bis Nov. 2010 war das deutschsprachige Programm über die Mittelwelle 1530 khz hörbar; man nutzte eine Reusenantenne mit Richtwirkung. Noch bis Juni 2012 wurde mit Kurzwellenfrequenzen gearbeitet – seitdem wird das *deutsche* Programm nur über UKW/DAB+ in Rom ausgestrahlt. Diese Entscheidung des Generaldirektors (der vom Jesuitenorden vorgeschlagen und vom Papst ernannt wird) führt dazu, daß RV in Deutsch nun nur noch Verbreitung über Satellit, Webradio und Relais-Wiederausstrahlung findet (Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien).-- Das melodiose Pausensignal von RV ist ein Ausschnitt aus der „Christus Vincit Hymne“ und wird seit 1. Januar 2014 leicht korrigiert abgespielt.

Beliebte Frequenzen: 1530, 1611 khz, 6185, 7250, 7275, 7360, 9610, 9645, 9850, 11715, 11740, 11935, 15235, 15595, 15775, 17590 khz.

Die ersten beiden QRG sind durch 585 und 1260 khz ersetzt, bei verminderter Sendeleistung. Allabendlich wird der 'Rosenkranz' in Latein im 75m-, 49m- & 31m-Band übertragen.



Audio: [das Pausensignal](#)

Audio: [tägliches Rosenkranzgebet](#)

Audio: [RV in Digitalmode \(DRM\)](#)



Ab dem Start 1931 verfolgte RV eine konsequent gute QSL-Bestätigungspolitik, legt aber seit 2012 größeren Wert auf außereuropäische Zuhörer, die für ihre Empfangsberichte mit schönen zusätzlichen Beilagen belohnt werden (Kalender, Wimpel, Postkarten, etc.) –

KGEI Redwood (USA)



KGEI hat eine interessante und wechselvolle Vergangenheit hinter sich. Der Autor führte in den 1980-er Jahren einen so intensiven Briefwechsel mit der Station, daß als Resultat das Angebot einer 45-minütigen wöchentlichen Deutsch-Sendung kam, die ich fertigen sollte.

Redwood City liegt sehr dicht an San Francisco; der Sender wurde 1939 gegründet, durch Umbenennung der Vorgänger-Station W6XBE. Das 'K' war gesetzlich als Prefix vorgeschrieben, und „GEI“ stand für „General Electrics International“,

die die Ausrüstung hergestellt hatten. Während des II. Weltkrieges wurde KGEI verpflichtet, als Organ des „Office of War Information“ zu arbeiten, vor allem mit anti-japanischen Inhalten, und erreichte eine sehr große Popularität in Asien. Es wird kolportiert, daß nach einer mehrfachen Bitte um Empfangsberichte binnen einer Woche über 10 000 Zuschriften eingingen.

KGEI hatte sich wie üblich einen Beinamen gegeben: „Voice of Friendship“, der auch auf QSL-Karten und anderem Material genutzt wurde (Sticker, Flyer, etc.). 15 Jahre später, in 1960, kaufte die Sendekette „FEBC“ die Station KGEI; diese behielt aber ihre Sendekennung. FEBC war und ist auf das Zielgebiet Asien ausgerichtet. Mit KGEI erhielt FEBC nun einen standortbedingten starken Arm nach Lateinamerika. 1973 wurde neben dem 50 kW und dem vorhandenen 250 kW-TX ein zweiter 250 kW-Sender angeschafft, partiell auch für Ausstrahlungen nach Asien. Übrigens pflegte man freundschaftliche Beziehungen mit der lokalen MW-Station KNBR und teilte sich sogar ein gemeinsames Grundstück. – Obwohl QRG's im 25- und 31-m-Band zum Einsatz kamen, war doch ab 1974 überwiegend die Stammfrequenz 15280 khz, auf die sich das Publikum verlassen konnte. Leider kam es in Europa zu Nachbarkanal-interferenzen, die ein störungsfreies Hören kaum möglich machten. In den eigentlichen Zielgebieten jedoch war die generierte Signalstärke zufriedenstellend, der Ausbau der Programme auf 16 Stunden täglich erfolgte

und weitere volle 20 Jahre konnte die Missionstätigkeit via Radio fortgeführt werden, ergänzt durch Nachrichten, Sportmeldungen, Musik und kulturelle Beiträge.



Der nachlassende Spendenfluss an einen der wirtschaftlichen Hauptträger (das war die „Biblische Missionskirche“) sowie das erlöschende Interesse von FEBC an Südamerika führten zum 31. Juli 1994 zur Einstellung der Programme. Der Stationsleiter Jose Holowaty wechselte daraufhin zu Radiodifusion America nach Paraguay. Die komplette Sendetechnik wurde Kollegen von Radio ELWA geschenkt (Liberia, siehe Seite 9). –

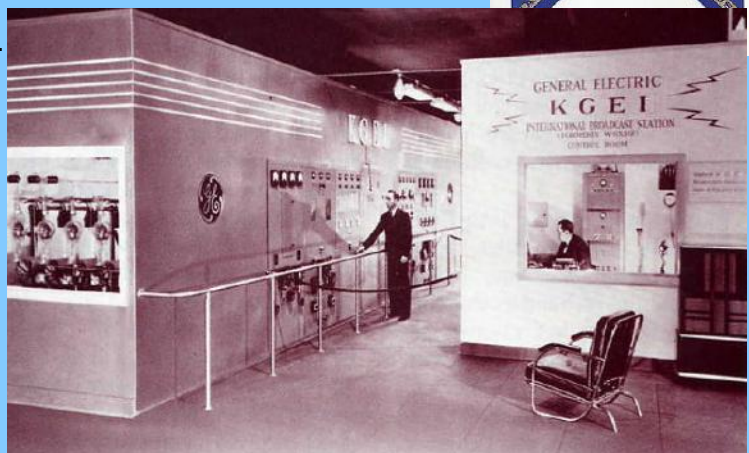


Bild rechts: (C) FEBC.org
Blick ins Gebäude v. KGEI von 1941

RFO Papeete, Tahiti (Französ. Polynesien)

Audio: Papeete, Tahiti



Tahiti: allein der Klang des Namens ist so melodisch, dass den DX-er das Fernweh überkommt – und erst recht dann, wenn er jemals in seiner nie enden wollenden Suche nach fernen Stationen auf RFO Papeete mit seiner faszinierenden typisch nach Südsee klingenden Musik gestoßen war. Der Fachbuchautor Nils Schiffhauer bildete in einem Testbericht für „weltweit hören“ einen Empfänger mit der Frequenzeinstellung 15170 khz“ ab – was dem 20 kW Sender in Papeete entsprach.

Damals wollte jeder ernsthafte DX-er mindestens einmal im Leben Papeete gehört haben (bekanntes Zitat „Papeete hören und sterben“). Es hat den Autor 15 Tage in Folge gekostet, um dann dieses Erlebnis 1989 ebenfalls nachvollziehen zu können. Das Programmformat waren Nachrichten, ergänzt um eine Vielzahl von Beiträgen in Französisch und tahitianischer Lokalsprache, alles mit jeder Menge Folklore-Musik. Englisch als Sprache blieb eine Episode. Die Station betrieb neben dem Kurzwellendienst einen FM-Sender auf 94.3 Mhz, der bis heute aktiv ist (unter Umbenennung in „Radio Polynesie 1“). Radio-Nachrichten sind dort immer noch der schnellste Weg zur Verbreitung einer Information, und daher für die Bevölkerung extrem wichtig.



QSL-Karte ab Juli 1990

'RFO' steht für „Société Nationale de Radio-Télévision Française Outre-Mer“, Tahiti ist ja ein französischer Übersee-Besitz. Den Erwartungen entsprechend, betrug die QSL-Laufzeit zwischen 50 und 95 Tage, manchmal auch länger.

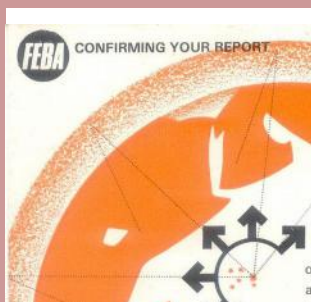
Während des Jahres 1997 wich der Sender um volle 2 khz von der Nominalfrequenz ab und wurde auf 15168 khz berichtet (und bestätigt). Im Juli des Folgejahres kehrte man auf 15170 zurück.



Für die Frequenzplanung war die 'Association FR3' zuständig, die für das Jahr 2000 die verbliebenen Kurzwellensender ohne die QRG 15170 khz koordinierte. Die Sendungen auf MW 740 khz wurden zeitlich erheblich ausgeweitet (und auf 738 khz korrigiert). Beide Maßnahmen zusammen – sowie die erneute Abweichung auf KW um 2 khz auf 11827 khz – führten zu einem Rückgang der Hörer-Zuschriften aus Ozeanien um 86 %. Wie bei manch anderer kleinen KW-Station zu Beginn des neuen Jahrtausends, hatte fehlerhafte Frequenzplanung einmal mehr zu Hörbarkeitsproblemen geführt, was wiederum später in 2001 zur Abschaltung des Senders führte – der erst 1995 modernisiert worden war! Da die Hörer-Zuschriften das einzig messbare Feedback waren, wurden eigene Fehler der französischen Organisation in einen Rückgang des Hörer-Interesses um-interpretiert, anstatt die Frequenzbelegung zu überdenken. Vielleicht politisch gewollt. –

Erste Sendungen aus Papeete gab es unter dem Namen „Radio Tahiti“ seit 1949 mit drei Stunden täglich, die ab 1952, 1964 und 1974 immer mehr zeitlich ausgeweitet wurden. 1975 wurde „FR3 Tahiti“ geschaffen, und 1982 folgte eine Umbenennung in „RFO“, siehe oben. Im Jahr 2010 führten Veränderungen im französischen Mutterland zur erneuten Umbenennung in 'Réseau Outre-Mer première'. Heute gibt es nur noch UKW- und Satellitenausstrahlungen. Ein weiteres (riesiges) Land hatte sich unnötig selbst seiner Kurzwellen-Stimme beraubt. –

FEBA Mahé (Seychellen)



Seychellen – eines der Traumziele im Urlaub. Aber zur Blütezeit des Kurzwellenrundfunks auch Standort eines Senders. 9810 khz und 11855 khz waren die QRG's von FEBA = Fear Eastern Broadcasting Associates, & 11990 khz sowie 7235 khz. In den 1970-er Jahren war die Station täglich in Europa zu hören, meist auf der prägnanten 25-Meterband-Frequenz. FEBA ist eine christlich orientierte Station mit Missions-Charakter und wurde 1959 in England gegründet, nach dem Vorbild FEBC – mit dem die Station eine Kooperation einging, die sich zu einer engen Partnerschaft und gemeinsamen Arbeit entwickelte. Heute ist man

untrennbar verbunden, pflegt gemeinsame Webseiten und tritt unter dem Namen FEB gemeinsam auf (Far East Broadcasting). – War früher ein Programm für Afrika und Europa gemacht worden, hat man sich nun auf spezielle Zielgebiete wie Südafrika, Indien und Pakistan verständigt, wobei die Glaubensausrichtung der Presbyterianer die tonangebende Grundbasis ist. 2 Kurzwellensender und 2 Mittelwellensender, Relais-Ausstrahlungen über andere Stationen und Satellitenübertragung sind die Verbreitungswege. Spenden werden überwiegend in Zentral-Europa (dort Großbritannien) und Nordamerika gesammelt. Das Projekt FEBA geht, wie so oft bei christlichen Rundfunkstationen, über die Versorgung mit Radioprogrammen hinaus. Es stehen Gesundheitsvorsorge, Ausbildung weiterer Pastoren, landwirtschaftliche Beratung der Bauern, Bibelübersetzungen und lokale Hilfe bei familiären Massenproblemen auf dem Aktionsplan. „Give a Radio“ ist eine populäre Aufgabe geworden.

FEBA sendet in 60 Sprachen und Dialekten. Das Hauptaugenmerk liegt auf Bengali, Urdu, Hindi, Malayalam, Tamil, Punjabi, Sinhala, Baluchi, Tibetanisch, Russisch, Farsi, Pashtu, Thai, Arabisch, Swahili, Oriya und Indonesisch. Ein wenig Französisch und Englisch runden das Sprachangebot ab.

Hier die beeindruckende **Liste** von befreundeten **Relais-Stationen**:

Adventist World Radio	Radio Romania Intl.
BBC London	Radio Taiwan Intl
Bangladesh Betar	Radio Thailand
Bible Voice	Radio Veritas Asia
Channel Africa	HCJB Australia
China Radio Intl	Saudi Arab Radio
Gospel for Asia	Sri Lanka B/C
KBS World Seoul	Trans World Radio
Radio Australia	VOA Washington
Radio Cairo	Vatican Radio
Radio FEBC	Voice of Indonesia
Radio Filipinas	Voice of Korea
Radio Japan	Voice of Mongolia
Radio Kuwait	Voice of Turkey
Radio New Zealand Intl.	Voice of Vietnam



Die offiziellen Sendungen von den Seychellen aus dauerten genau 30 Jahre: von **1973 bis 2003**. Mit „temporären“ Versuchen war schon im Sommer 1970 begonnen worden. Zuletzt genutzte QRG war 15325 khz. Die QSL-Bestätigungsmoral war üblicherweise gut. Die Beendigung der Programme erfolgte nicht auf eigenen Wunsch, sondern durch Regierungsdekret. –

AUDIO: Pausenzeichen und ID 1974

AFRTS – Diego Garcia (B.I.O.T.)



[AFRTS](#) kann man über mancherlei Quellen hören, es steht für: American Forces Radio & Television Service. Der Grund, den Transmitter in Diego Garcia abzuhören, liegt wohl zum einen in der seit Jahren [abendlich](#) fixierten QRG von **4319 khz USB** und zum anderen in der bewegten Vergangenheit der Insel. Das Hören der Station ist ein echter Test für die DX-Ausrüstung und die physikalischen Ausbreitungsvoraussetzungen. Nur bei dementsprechender Ionosphäre ist der [Empfang](#) überhaupt möglich.

Die Insel liegt als Teil einer Inselgruppe, dem Chagos Archipel, ungefähr in der Mitte des Indischen Ozeans. Diesem gehören 59 weitere Inseln an. 1965 wurden alle in das B.I.O.T. (**British Indian Ocean Territory**) überführt, wobei 3 Jahre später begonnen wurde, die Ureinwohner in benachbarte Länder zu verbringen – so daß nun ausschließlich Diego Garcia bewohnt ist. Die übrigen Inseln sind Sperrzone. Bereits im November 1966 schlossen Großbritannien und die USA einen Nutzungsvertrag, der eine amerikanische Militärbasis erlaubte. Die ersten Gebäude und eine der Landebahnen wurden von 1971 bis 1973 errichtet. Bis 1979 erfolgte der schrittweise weitere Ausbau der gesamten Basis z.B. mit einem Hafen für übergroße Schiffe, einem Luftverkehr-Terminal, einem U-Boot-Anlegeplatz, mehreren Flugzeug-Hangaren, einem Benzintank mit 2,5 Millionen Litern Fassungsvermögen und Gebäuden für einen dauerhaften [Aufenthalt von bis zu 5000 Personen](#). Die Verwaltung obliegt dem Befehlshaber der dortigen britischen Soldaten (UK Military Administration), jedoch haben die USA freie Hand und alle Gestaltungsmöglichkeiten. –

Das AFRTS Programm übernimmt seit geraumer Zeit viele [Inhalte vom AFN](#) (American Forces Network), was natürlich Produktionskosten einspart. AFN Diego Garcia pflegt eine Facebook-Seite mit täglichem Eintrag. Der Start der 1. AFRTS Sendungen erfolgte im ersten Quartal 1972. In diesem frühen Stadium war das Studio nur ein einziger Raum auf der Rückseite des Barbier-Salons, was sich aber noch im gleichen Jahr besserte. Der erste DJ war John Deloso, der später zum Programmdirektor aufstieg. Die [Tages-Frequenz](#) lautet **12759,0 khz**. AFRTS war nicht der einzige Sendedienst, Naval Broadcasting Service (NBS) und eine MARS-Station (Military Affiliate Radio System) sowie eine Bakenstation „Radio Reindeer“ ergänzten die lebensnotwendige Bestückung. 1985 betrug die AFRTS-Mitarbeiterzahl bereits 13 Personen.

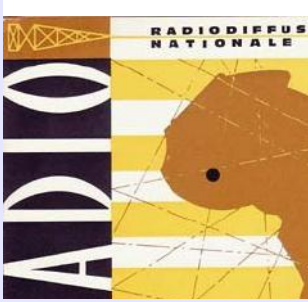
Audio: [Werbung 'American Radio Service' 1991 für eine 25 Song-Collection](#)

In 1996 wurde -finanziert durch die US Navy- der Kontrollraum und das Studio „computer controlled“ digitalisiert, was einen bedeutenden Fortschritt darstellt. 2005 betrat angeblich die C.I.A. Diego Garcia, und im Folgejahr startete zum 4. Oktober eine Programmerweiterung auf allen Ebenen. Die KW-Sendungen hießen nun „Power 99“ und umfassten 12 Stunden täglich, die in den zweiten 12 Stunden wiederholt wurden, also 24-Stunden-Service. Die FM-Station auf 101,9 Mhz erfuhr eine offensive



Belebung („Diego Garcia Media Machine“), und der NBS [Mittelwellensender](#) auf 1485 khz wurde von 5 Tage auf 7 Tage vollen 24-Stunden-Sendebetrieb umgestellt. „Propaganda from the Professionals“ war plötzlich Programmvorgabe. – Seit 2011 wird auch 13362 khz SSB als QRG berichtet. AFRTS bestätigt sicher per [QSL](#) über eine kalifornische Adresse des Verteidigungsministeriums. Das Signal wird sehr oft durch RTTY-Störungen beeinträchtigt.

ORTM Bamako (Mali)



Mali startete internationalen Rundfunk mit einem kleinen 1-kW-Sender im Jahr 1957 (noch als französische Kolonie). Nach der Unabhängigkeit 1960 gründete sich „Radio Nationale du Mali“, im Rundfunk angesagt als „Radio Mali“.

Schon 1962 wurden von einem tschechischen Hersteller Kurzwellensender bezogen, mit einer Sendeleistung zwischen 18 und 30 kW. Im Jahr 1970 kamen als Geschenk der chinesischen Regierung 4 Sender von je 50 kW ins Land.

Zum 1. Januar 1993 wurden alle Rundfunk-Aktivitäten im Zuge einer Liberalisierung neu organisiert, was zur Gründung von ORTM führte: Office de Radiodiffusion et Television du Mali. Sitz ist die Hauptstadt Bamako. Die meisten Sendungen sind in Französisch, gefolgt von Bambara, einer lokalen Sprache. Nach Gesetzeslage ist ORTM Mali unabhängig. Berichten des „Nationalen Komitees zur Wiederherstellung von Demokratie und Staat“ zufolge, versucht aber die Regierung eine Beeinflussung dergestalt, daß Korruption im Radio generell nicht erwähnt wird. Andernfalls drohe eine Anklage wegen Verleumdung, die in Mali Gefängnis ohne Bewährung nach sich zieht.-

DX-er in Zentraleuropa haben die Station zuletzt auf 9635 khz und 5995 khz gehört. Vermutlich strahlt der Sender nur mit sehr verminderter Sendeleistung aus. Die früher starke Tropenbandfrequenz 4835 khz ist inaktiv.

[Audio 4835 khz](#)

[Audio 9635 khz](#)

[Audio1 - 5995 khz](#)

[Audio2 - 5995 khz](#)

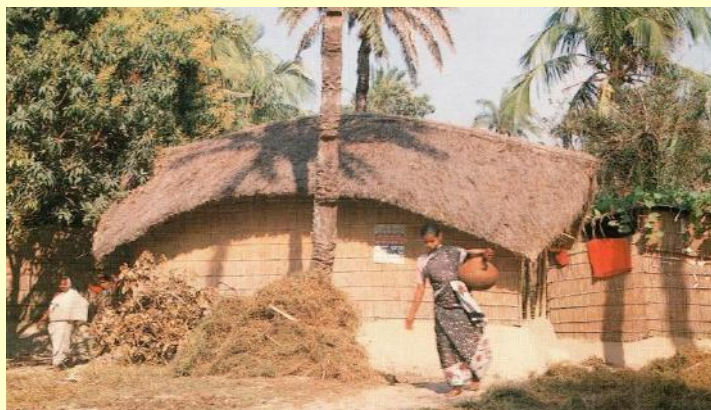
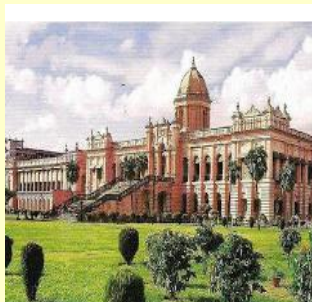
[Audio3 - 5995 khz](#)

Zwischenzeitlich wird ORTM Mali via mehrerer Satelliten übertragen, ein zweites UKW-Programm „Chaine 2“ ist vorhanden sowie eine Aufsichtsbehörde namens „URTEL“ (*Union des Radios et Televisions Libres du Mali*). Mali ist führend bei der länderüber-greifenden Zusammenarbeit mit Nicht-Regierungs-Organisationen, wozu man das Komitee „CARD“ benutzt, ein internationales Komitee zur Weiterentwicklung des Rundfunkwesens. – Wenige Jahre (seit 2012) waren im Norden Malis sowohl oppositionelle islamische Kämpfer wie auch die Volksgruppe der Tuareg im bewaffneten Aufstand. Dies führte in den betroffenen Gebieten zur Übernahme der lokalen FM-Stationen, die nur noch Musik ohne Wortbeiträge spielen durften, und alle in Privatbesitz befindlichen Sender wurden zerstört. Später teilten viele ORTM-Umsetzer dieses Schicksal. Die Rebellen verfügten weder über Kurzwellen- noch über Mittelwellen-Sendeanlagen. HCJB

Global hatte 8 UKW-Sender mit 0,25 kW kostenfrei nach dort geliefert, und sendet mit einer Partnerstation gemeinsam wieder christliche Programme in Timbuktu. Ende 2015 war die Lage u.a. durch Einsatz von UNO-Truppen größtenteils beruhigt, was gelegentliches Auf-flammen von Kampfhandlungen nicht ausschloß. Die Rundfunkversorgung im Norden ist bei weniger wie 20% des Standes, wie er vor der Rebellion gegeben war, und erhebliche Besserung ist für lange Zeit nicht in Sicht. –



Radio Bangladesh (Bangladesh Betar)



Audio: [Px-Start „BB“ mit ID](#)

Audio: [Inlandsdienst 4750 khz](#)

Radio in Bangladesh begann mit regelmäßigen Sendungen im Dez. 1939 vom Standort Dhaka aus (unter dem Dach von All India Radio). 1971 strahlte die Station unter dem neuen Namen „Independent Bengal Radio Station“ eine Wiederholung der Unabhängigkeitserklärung aus und wurde 2 Monate später Ende Mai 1971 nach Kalkutta verlegt. 1975 erfolgte die Umbenennung in „Radio Bangladesh“ und im Dezember 1996 in „Bangladesh Betar“ (= BB).



Die Abbildungen zeigen einige QSL-Bestätigungen der Station.

Außer einer FM-Sendekette werden 15 MW-Stationen betrieben, mit einer Leistung zwischen 10 und 100 kW. Der MW-Sender Dhaka auf 693 khz strahlt 1000 kW ab. Im Tropenband wird auf 4750 khz ein täglicher 11-Stunden-Service geboten – von 12 Uhr bis 23 Uhr UTC.



Der „External Service“ sendet in den Sprachen Urdu, Hindi, Nepalesisch, Arabisch, Bengali und Englisch (wobei der Englisch-Dienst als „General Overseas Service“ angesagt wird). QRG's: 7250, 9455, 13580, 15105 und 15505 khz. Auf MW werden 5x täglich Tipps für die Landwirtschaft gebracht (Farm Broadcasting).

Eine Besonderheit ist die Vielfalt der UKW-Rundfunkszene, neben „BB“ mit 10 Frequenzen haben sich private FM-Stationen etabliert, und 60 sogenannte „Community Radio“-Stationen dienen als Sprachrohr von Vereinigungen wie der AIS „Agriculture Information Service“ oder YPSA „Young Power Social Action“. – – –

Aus unerfindlichem Grund nutzen „Bangladesh Betar“/Radio Bangladesh als Pausensignal seit Jahrzehnten unverändert eine Melodie, die dem Pausensignal von All India Radio deutlich sehr ähnlich ist. Man überzeuge sich hier selbst: [Interval-Signal Bangladesh](#)

Inlandsdienst ('Home Service') und Auslandsdienst arbeiten mit zwei verschiedene Sendeanlagen getrennt voneinander. Angeschlossen an Bangladesh Betar sind zuarbeitende Dienste, zum Beispiel ein umfangreicher Übersetzungsdienst, Beratung in professioneller Werbung, Gesundheitsvorsorgedienst, Ernährungsberatung, Verkehrsinformationen, usw. Landesweit existieren 71 Produktions-Studios. Auf UKW und MW ist der 24-Stunden-Dienst realisiert, 7 Tage die Woche, 52 Wochen im Jahr. Für ein Land wie Bangladesh eine flächendeckende Errungenschaft und stolzes Signal des Fortschritts. –

Seit 2009 ist der „freie Fluß von Informationen“ in der Verfassung verankert. Für eine postalische QSL sollte Rückporto beigelegt werden. Sogenannte „e-QSL“ sind von BB (noch) nicht bekannt, obwohl man Empfangsberichte via e-mail einreichen kann.

Radio Algiers International



Radio Algiers (Radio Algerienne) aus Algerien wurde nach der Unabhängigkeit des Landes bereits im Oktober 1962 als „RTA“ Algerien gegründet (Radio & TV Algiers). Sendesprachen sind Arabisch, Französisch und die Berbersprache Tamazight. 1986 fand eine Neuorganisation statt unter Umbenennung in *Entreprise nationale de radiodiffusion sonore*, ENRS, und im März 2007 startete Radio Algiers den offiziellen Auslandsdienst „Radio Algiers International“. Zur

landesweiten nationalen Versorgung stehen 6 verschiedene Radiosendeketten der TDA (Telediffusion Algerienne) zur Verfügung, davon sind 3 Vollprogramme in den vorgenannten Sprachen. Schwerpunkte der Berichterstattung liegen auf Nachrichten, Wirtschaft, Sport und Politik (wobei einige staatliche Organe wie z.B. Präsident, Richter und Armee einem strengen Diffamierungsverbot unterliegen). Radio Algiers International sendet in seinem täglichen 12-Stunden-Auslandsprogramm zusätzlich unregelmäßig in englischer und spanischer Sprache. Alle Programme werden außer der terrestrischen MW- und KW-Ausstrahlung vollständig auch über TDA-Satelliten verbreitet. In den Jahren 1989 bis 2007 wurde der Rundfunk auf Mittelwelle ausgebaut, mit 3 x 5 kW und 11 x 10 kW, im Jahr 2009 folgten 2x 600 kW, 1x 50 kW und 1x 100 kW, später noch 1x 400 kW. – Schon 2005 waren die Arbeiten an 2 Langwellensendern abgeschlossen, die von 750 kW auf eine Maximal-Leistung von 1000 kW verbessert wurden. Bezüglich der Kurzwelle ging man einen anderen Weg und entschied sich für Relais-Sendungen via TDF France., u.a. auf 11775 khz. Im August 2015 erteilte TDA den Auftrag für die Modernisierung zweier MW-Sender sowie für den Neubau von 2 Kurzwellen-Stationen inklusive Antennen, deren Leistung bei 300 kW fixiert ist. Diese sollen bis Ende 2016 fertiggestellt sein. – Früher war die QRG 9685 khz beliebt bei Radio Algiers, es bleibt abzuwarten, welche Frequenz man für die neuen Transmitter wählt.

AUDIO: Nationalhymne, Pausenmusik, ID

Seit 1.1.2013 beantwortet Radio Algiers International eingehende E-Mail-Empfangsberichte via einer „e-QSL“, siehe nachstehend (letzte Abbildung re.).



TDF - Télédiffusion de France S.A.S.
10 Rue d'Oradour sur Glane
F-75015 Paris Cedex 15
FRANCE

Tel: 33 1 55 95 10 00 Fax: 33 1 55 95 20 00 www.tdf.fr

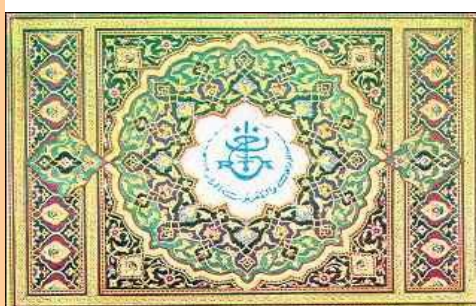
Nous confirmons votre rapport d'écoute du 15 Mars 2013 concernant F=11775 kHz diffusée par Télédiffusion de France (TDF) dans 1900-2100 UTC vers l'Afrique de l'Ouest avec le programme de TDA (Télédiffusion Algérienne).

Sachant que la Malaisie est en dehors de notre diagramme d'antenne, ce qui explique le faible niveau du signal reçu, et que l'horaire local de réception (0300-0500 LT) n'est certainement pas un horaire de grande écoute, votre réception est exceptionnelle !

En vous souhaitant de bonnes écoutes en ondes courtes, nous vous prions de recevoir nos vifs remerciements.

Cordialement,

p/o : Daniel Bochent



Radio West-Sahara (Sahrawi Arab Democratic Republic)



Die Sahara als geographisches Gebiet fällt in das Territorium mehrerer Staaten. Der westliche an der Atlantikküste gelegene Teil – siehe Abbildung – war bis 1884 lose mit Marokko verbunden, woraus dieses auch über 130 Jahre später noch Ansprüche ableitet*, die gesamte westliche Sahara betreffend.

Das Königreich Spanien machte daraus eine Kolonie mit dem Namen „*Sáhara Occidental*“. Die Ureinwohner dort nennen sich „Sahrawi“ (deutsch: Sahauri's) und kämpften für einen unabhängigen Staat.- Nov. 1975 zog Spanien ab, und Marokko besetzte nach und nach 80 % des Territoriums. Die Befreiungsbewegung „POLISARIO“ proklamierte den Staat „S.A.D.R.“ (República Árabe Saharaui Democrática) für die gesamte „Spanisch Sahara“, kontrollierte militärisch aber nur ~ 20% im östlichen und südlichen Landesinneren (mit nur rd. 145 000 Einwohnern). Daher begann ein 15-jähriger Guerillakampf. Marokko hat seinen Anspruch durch Errichtung eines Grenzwalls gefestigt, so daß das Land de-facto nun zweigeteilt ist ! (siehe Abbildung 1, grün ist der marokkanische Teil*)



Audio 6297 khz mit ID

Die Hauptstadt El-Aiuun ist für Marokko lediglich die größte Stadt der gleichnamigen Provinz El-Aiuun; es gibt 5 marokkanische Provinzen, in die die W.-Sahara gegliedert ist. Gesprochen wird in der West-Sahara zum einen ein arabischer Dialekt und zum anderen die Sprache der Berber-Nomaden. Da die (1973 gegründete) POLISARIO-Front die Stadt El-Aiuun nicht erobern konnte, ist eine provisorische Hauptstadt in Bir-Lehlu („schöne Quelle“) gebildet worden.

Bir-Lehlu ist der Ort, von dem aus in einer Rundfunksendung am 27. Februar 1976 nach dementsprechendem Beschluss (des Parlaments in Spanien) der 'Provisorische Saharauische Nationalrat' die Unabhängigkeitserklärung des Landes verlas. Es befinden sich dort die 2 Kurz- und Mittelwellensender von „Radio Nacional de la RASD“, des Nationalrundfunks (offizielle Gründung am 28.12.1975), sowie die Intelsat-Technik.--

Audio 1550 khz mit N/A

1991 verabredeten die verfeindeten Seiten einen bis heute großteils eingehaltenen Waffenstillstand. Trotzdem haben sich im benachbarten Algerien nahe der Stadt Tindouf mehrere große Zeltlager gebildet, in denen etwa 100 000 Menschen dauerhaft leben. Auch die -derzeit von 46 Staaten anerkannte- Exil-Regierung hat sich dorthin zurückgezogen und gibt sowohl saharische Pesetas wie auch Briefmarken heraus mit der Aufschrift „Sahara OCC. R.A.S.D“. Weiter wird dort das 4-stündige Satelliten-TV-Programm im Studio erstellt. – Der jetzige Teilungszustand des Landes wird vermutlich dauerhaft bleiben, da eine von der UNO verlangte Volksabstimmung mehrfach scheiterte und aktuell von Marokko abgelehnt wird. Im POLISARIO-Gebiet der S.A.D.R. (R.A.S.D.) -der sogenannten „Freien Zone“- befinden sich zur Zeit etwa ~ 52 000 Einwohner.

Die Hörbarkeit des saharischen Rundfunks ist abhängig von wirtschaftlichen Problemen, denn der Strom für die Station wird teils durch Benzingeneratoren erzeugt, wobei der MW-Sender auf 1550 khz Priorität genießt. Zeitweise ist in El-Aiuun eine lokale nicht-lizenzierte Station aktiv gewesen. Das Programm auf Kurzwelle zu hören, ist eher selten und zufallsbedingt. Bis 1991 wurde oft 7460++ khz eingesetzt, heutzutage sollte man die QRG 6297 khz (+-) beobachten. Die Sendeleistung liegt zwischen 20 kW und 100 kW, Sprachen sind Arabisch und Spanisch, Zeit ist meist 23.00 UTC, für ½ bis 1 ½ Stunden. – Die Anzahl der Kurzwellen-Sendetage je Monat ist unsicher und nicht vorhersehbar. QSL-Anfragen per Brief sind zwecklos, besser ist eine e-Mail nach Tindouf (Algerien) in Spanisch!



LJBC Tripolis - Libyen

Libyan Jamahiriya Broadcasting Corporation



LJBC ID ab 1999**

LJBC „Holy Koran“

ID bis 1977 „Volks-
revolutionäre libysch-
arabische Republik“

Am 22. August 2011 geschah etwas, das sich Staatschef Colonel Muammar Gaddafi nach 42 Amtsjahren nie hätte vorstellen können: seine KW- und MW-Stationen wurden von Rebellen abgeschaltet, darunter der „Domestic Service“ (ex SPLAJBC) und „Voice of Africa**“ (500 kW Leistung, Betreiber LJBC, siehe Titelzeile).

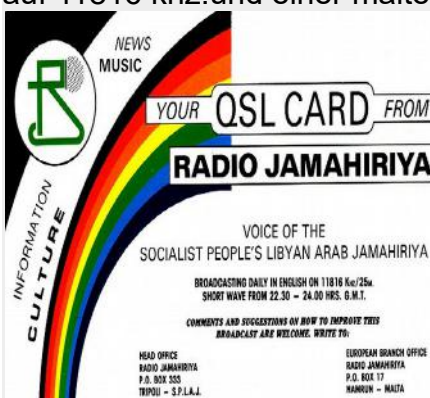
Hauptsendesprachen waren Arabisch, Französisch, Swahili, Hausa und Englisch gewesen. Hauptinhalte waren Kultur und

Nachrichten, allerdings ausschließlich aus der Sichtweise der „Volksregierung“ der Volksmassen* (Jamahiriya). Kultur bedeutete seit 1975 vor allem, daß die Inlands- und Auslands-Programme sich in Reden, Zitaten, Auslegungen und Lesungen betreff des „Grünen Buches“ übten, welches der Revolutionsführer Gaddafi verfasst hatte. Insofern waren die – zeitweise auch in Deutsch gesendeten - Übertragungen für einen Europäer an Tristesse kaum zu überbieten. Lediglich das Interesse an einer QSL-Karte mit dem Aufdruck „Radio Jamahiriya“ bewegte deutsche DX-er dazu, den Staatsrundfunk aus Libyen nicht nur zu hören, sondern auch noch nach dort zu schreiben (denn die ID im Radio lautete different anders: „Stimme der Libyschen Arabischen Volks-Jamahiriya“).

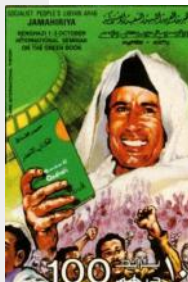
Für jeden Hörer wurde da ab der 2. Zuschrift eine Akte angelegt, und meist kam unangefordert mit der Antwort-QSL zusammen ein kleines Büchlein mit auszugsweisen Kapiteln aus dem „Grünen Buch“, was in einer erstaunlichen Vielfalt an Sprachen übersetzt worden ist, denn die internationale Hörerpost-Abteilung von LJBC war mit einem üppigen Budget versehen (und einer planmäßigen jährlichen Ausgabensteigerung). – Obwohl ein arabisches Land, spielte der Koran in den Sendungen keine übergeordnete Rolle, es wurde meist bei Programm-Ende eine Sure ganz oder teilweise gelesen, danach kam die Nationalhymne. Die Betonung lag auf nationalem* Sozialismus, islamisch gelebt.

Kurz vor der Jahrtausendwende folgte Libyen aus nicht nachvollziehbarem Grund*** dem weltweiten Trend zur Kürzung von internationalen Kurzwellenausstrahlungen (*** denn Geldmittel waren dort im Überfluß vorhanden), und sendete fortan im Azimut 130 °/180 °/230 ° **nur** für Afrika und Arabien. QRGs: 11860, 11965, 15215, 15660, 17725, 21695 khz.

In den 1980-er Jahren pflegte man gute Beziehungen mit Malta, was zu Relais-Sendung auf 11816 khz. und einer maltesischen Adresse (European Branch Office) geführt hatte.-



Das berühmte Sendeschiff „**Mebo II**“ (früher Radio Northsea) sendete ab April 1978 bis Nov. 1984 für Libyen unterschiedliche Programme, u.a. ein 12-stündiges „Holy Koran“-Format, das wenig Beachtung fand. QRG's waren: 773, 1232, 1402, 1602 khz und 6205/6206 khz sowie 9810 khz. Ab 1979 kamen 90.0 Mhz und 92.0 Mhz auf FM hinzu. Das in „El Fatah“ umbenannte Schiff wurde als militärische Übung der Marine schlußendlich im Mittelmeer versenkt. Trauriges Finale einer Legende.....



Radio Tirana, Albanien

[Radio Tirana 1971](#) dt.

[Radio Tirana 1978](#) ital.

[R. Tirana 1988](#) engl.

[Radio Tirana 2013](#) dt.

Albanien, ein kleines Land mit rund 2 ½ Millionen Einwohnern, wurde Ende 1912 von der Türkei unabhängig. Etwa 40% der Menschen wohnen heute in der Hauptstadt. Vom 1.1.1968 bis 20.12.1990 war Albanien „der erste atheistische Staat der Welt“. In mancherlei Hinsicht hatte man sich selbst isoliert. Die Selbstbezeichnung des Volkes änderte sich von „Skipetaren“ in das ältere „Albaner“ (Albani), welches von der früheren Bindung des Landes an Italien zeugt.

Unter der staatssozialistischen Herrschaft (seit Jan. 1946: Sozialistische Volksrepublik Albanien) suchte man immer wieder einen Sonderweg, der ausnahmslos härter und stalinistisch orientiert war; zuerst ging man eine erfolglose Freundschaft mit Jugoslawien ein (1941 bis 1948), danach gründete man -durch Umbenennung- 1948 die „Partei der Arbeit“ und wendete sich dem 'Großen Bruder' Sowjetunion zu. Ab 1956 verflachten die Beziehungen, um 1961 völlig abgebrochen zu werden (Entstalinisierung in der UdSSR). Die darauf folgende Annäherung an die VR China währte bis kurz nach dem Tod Mao's, um dann 1978 ebenfalls eingestellt zu werden. 1978 bis 1990 war totale Bindungslosigkeit die Staatsdoktrin (= Hoxhaismus).

Über die Zeit von 41 Jahren (1944 bis 1985) war ein einzelner Mann verantwortlich für das Schicksal Albaniens: Enver Hodscha -auch *Hoxha*- , ein glühender Stalin-Anhänger. Hodscha verfolgte dessen Linie der „politischen Säuberungen“ konsequent bis 1983 weiter. Er glaubte an einen ausländischen Angriff und verfügte den Bau von mehreren hunderttausend Kleinbunkern, wovon schätzungsweise 200 000 fertig gestellt wurden – die nach dem Sturz des „real existierenden Sozialismus“ als Touristenattraktion dienten.

Die Programme von Radio Tirana bewiesen, daß man mit bescheidenen Mitteln einen Kurzwellenrundfunk betreiben und aufrecht erhalten kann. Radio Tirana war als staatlicher Sender 1938 gegründet worden und 5 Jahrzehnte lang eine Station, die man wegen Musik und Kultur einschaltete. Nachrichten waren bis Mai 1991 schlichtweg einseitig & langweilig. Kommentare und Meinungen der Redakteure beschäftigten sich mit theoretischem Marxismus sowie abwechselnder Kritik an „Eurokommunisten“ und Revisionisten in China & der UdSSR..... die ganze Welt mit Ausnahme des klassen-kämpferischen Albaniens war revisionistisch oder sogar imperialistisch. Als Glück für die Hörer ist es zu empfinden, daß man damals auf die Werke des 1. Parteisekretärs Hodscha zwar dauernd verwies, aber auf inhaltliche Vorlesungen verzichtete. Hodscha hatte seit Antritt der Partei-Leitung jährlich zwei leninistisch-stalinistische Bücher verfasst, die auch sein Nachfolger R. Alia weiterhin bis zur eigenen Abdankung drucken ließ. ---

Vor 1991 sendete Radio Tirana in bis zu 22 Sprachen, danach waren es noch 7: Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Serbisch, Türkisch und Deutsch. Beste Beziehungen zu einer kommunistischen Partei, der westdeutschen KPD/ML, waren traditionell, und bis zum Untergang des Real-Sozialismus arbeiteten deutsche Parteimitglieder als Sprecher in Tirana.

Die Station hat kein Problem mit der eigenen Vergangenheit als konkurrenzfreies Sprachrohr der Arbeiter-Partei, man hat sich nie umbenannt und Parteimitglieder nicht deswegen gekündigt. Das (wenn auch verkleinerte) Fortbestehen des deutschen Programms nach der „Wende“ in Albanien wurde laut Aussagen der beiden verbliebenen Redaktionsmitglieder durch Empfangsberichte und Hörerpost gesichert; ein Verdienst der deutschsprachigen DX-er und dort vor allem des Hörerclubs (unter Leiter Werner Schubert). – Der Kurzwellensender verfügt über 100 kW Leistung und ist für das 41-m-Band geeignet. Der stärkere MW-Sender 1458 khz versorgt stundenweise Kosovo in Albanisch sowie ebenso Griechenland, die Türkei & Serbien in deren jeweiligen Landessprache.

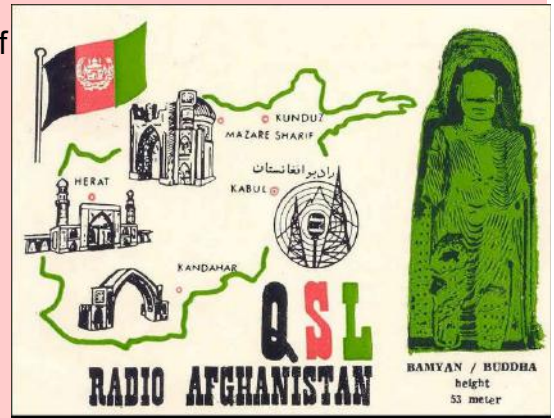


>>> **Audio** wird bei Klick auf ein Bild abgespielt ---

Radio Afghanistan (R.A.) zu hören, war 1973 bis 1978 für den DX-er als solchen und den Programmhörer im besonderen keine schwierige Aufgabe, denn man nutzte eine QRG, die oft gut hörbar war, nämlich 15195 khz (später 15265 khz).

R.A. sendete unter dem Namen „Radio Kabul“ erstmals auf MW im Jahr 1925 – damals mit russischer Hilfe. Nach Unruhen im Lande ergab sich eine Sendepause zwischen 1929 und 1931, da wurde mit neuer Technik gestartet, immer noch auf MW (833 khz). In 1940 ordnete der König eine Erhöhung der Sendeleistung auf 20 kiloWatt an, die eine Frequenzänderung / zu 600 khz MW / nötig machte.

Dies wird in der historischen Rückschau als die Geburtsstunde von Radio Afghanistan gefeiert. Es gab 5 Sendesprachen: Pashto, Daari, Hindi, Französisch und Englisch.



(C) Mohammad Qayoumi

1953 erfolgte eine Umbenennung der Station in „Afghan Broadcasting Service“, und 1960 in „R.A.“ (s.o.)

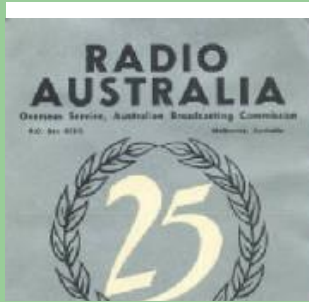
Bis 1973 ist eine Blütezeit des Senders zu vermerken, mit zahlreicher erstveröffentlichter Folkloremusik und Vernehmbarkeit auch in den Nachbarländern.

Am 17. Juli 1973 verkündete der unter dem König als Premierminister tätige [Mohammed Dawud](#) dessen Absetzung via Radio A. und rief die Republik aus (& sich als Präsident). Die QSL-Karten aus der vorherigen Ära

wurden bei R.A. mit einer kleinen Änderung (der Flagge) der Einfachheit halber weiterverwendet.

Im April 1978 kam es zu einem Militärputsch gegen Dawud, und die „Demokratische Republik“ wurde ausgerufen, unter dem real-sozialistischen Präsidenten M. Taraki. Ein -vorhersehbarer- Bürgerkrieg war die Folgewirkung..... und ein Hilferuf der Regierung führte zum Einmarsch sowjetischer Truppen im Dez. 1979. Von diesen wurde umgehend ein neuer Präsident, Babrak Karmal, eingesetzt (Amtsinhaber bis Nov. 1986); ein 10-jähriger Krieg folgte, bei dem die Sendeeinrichtungen von R.A. oft beschädigt wurden. War der Sender doch einmal hörbar, waren die Programme schlichte Propaganda-Tiraden, die in der Sowjetunion vorproduziert worden waren. Mohammad Nadschibullah durfte dann als letzter Präsident der 'Demokratischen Republik' im April 1988 über Radio Afghanistan verkünden, daß man mit Pakistan (das der hauptsächliche offene Unterstützer der Rebellen war) einen Vertrag über den Abzug aller ausländischer Truppen ausgehandelt hatte. Dieser Abzug endete im Februar 1989 und stürzte das Land wiederum in 3-jährige Bürgerkriegswirren. – Am 28. April 1992 übernahmen dann die Mudschahedin-Rebellen offiziell die Macht und stellten 2 Präsidenten des „Islamischen Staates Afghanistan“. 1996 fiel die Regierung in die Hände der Taliban, die kurzfristig das „Islamische Emirat“ ausriefen und ihren Führer Mullah Omar zum Emir (= Staatsoberhaupt). Die Radiostation wurde für 5 Jahre in „**Voice of Sharia**“ umbenannt, westl. Musik verboten, und die spärliche Sendezeit nur zur Verbreitung von Regierungsanordnungen benutzt. Ein Tiefpunkt in der Historie von Radio Afghanistan. – Nach dem 11. Sept. 2001 eroberte die „[Vereinte Front](#)“ mit amerikanischer Hilfe die Macht und errichtete die „Islamische Republik Afghanistan“, die es 10 Jahre lang nicht für nötig hielt, den Kurzwellenrundfunk wiederzubeleben. Erst Sept. 2011 wurden Sendungen in Urdu und Englisch gestartet, 15.30 bis 16.30 UTC, als „International Service of National Radio of Afghanistan“ 6100 oder 7200 khz, mit 10 kW (angemeldet 400 kW). Seit Okt. 2012 wurde R.A. nicht mehr gehört, jedoch werden bestätigt täglich Studio-Px auf Vorrat in 4 Sprachen produziert !

Radio Australia, Melbourne



Radio Australia ist Eigentum der ABC – Australian Broadcasting Corporation, und startete mit bescheidener Ausrüstung von 2 x 2 kW und 1x 10 kW im Jahr 1939, als Nachfolger von „The Voice of Australia“ (1931-1939).

R. Australia Programmstart mit Kakadu

Erst 1944 kam man zu 1x 50 kW und 2x 100 kW Sendeleistung, auf einem neuen Gelände in Shepparton und belegte ab dem Folgejahr unter den 70 großen Auslandsdiensten der Welt Platz 16 mit bis zu 350 wöchentlichen Sendestunden.

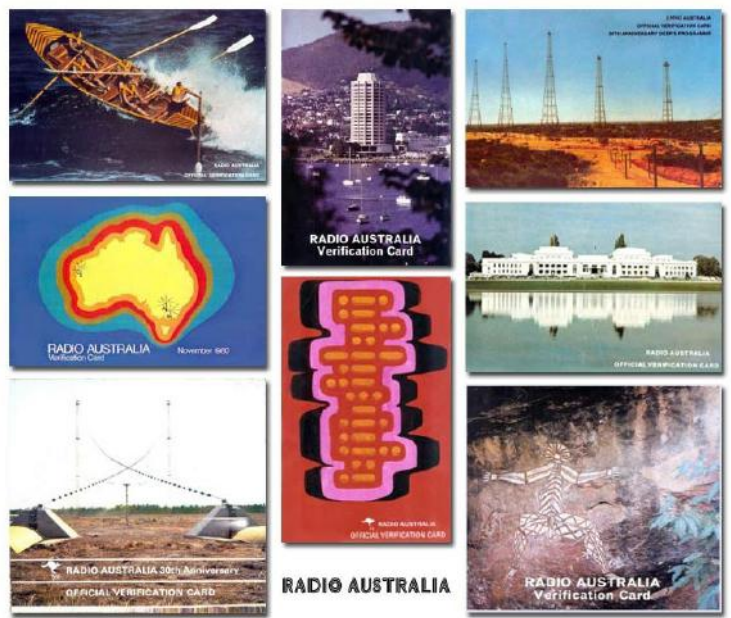
Radio Australia war von Beginn an die Unterstützung aus dem „Mutterland Großbritannien“ anzumerken, ein britischer Touch blieb immer. Obwohl in Australien eine beachtliche deutsche Einwandererschaft existierte, waren -entgegen Gerüchten hierzulande - deutsche Sendungen auf Kurzwelle nie ein Thema, eine Wirkung des Weltkrieges.

Mit der Entwicklung von Transistor-Radios in den 1950-er Jahren stieg die Anzahl der Rundfunkhörer sowie die der Radio Australia-Hörer sprunghaft an. Kurzwellen-Sendungen dienten ebenso dem Auslandsdienst wie der Inlandsversorgung, wovon bis heute der „Northern Territory“-Service zeugt (auf niedrigen QRG ab 2 Mhz).

Die 1960-er und 1970-er Jahre sind wie weltweit, so auch in Australien eine wichtige Zeit mit Ausbau der KW-Aktivitäten gewesen. 1983 kam dann der Umbruch mit signifikanten Re-Organisationen, weniger

Finanzmitteln und einer starken Konzentration auf das Zielgebiet Asien/Pazifik. Ab 1985 arbeitete man zweigleisig dergestalt, daß einerseits Sondersendungen zu aktuellen besonderen Themen bereitgestellt wurden (Beispiel erster Golfkrieg), andererseits aber ABC-Inlands-Programme in steigendem Umfang als „Radio Australia“-Inhalt ausgestrahlt wurden.

Ab 1996 ist ABC im Internet vertreten und schon 1997 wird Radio Australia von ABC ein drastisch gekürztes Budget zugewiesen. Ab Juli 2005 erlebt man als Hörer den endgültigen Abstieg der Station in die Nähe der Bedeutungslosigkeit, es finden nur noch Übertragungen der Inlands-Px von ABC für die Pazifik-Region statt. – Neben der Hauptsendesprache Englisch stellt ABC Nachrichten in Mandarin, Khmer, Indonesisch, Vietnamesisch, Burmesisch, Kreol und Französisch bereit. QRG's: 12065, 12085, 15240, 15415 khz. Sendeleistung 100 kiloWatt aus Shepparton.



BBS (Bhutan)



MADE IN BHUTAN



6035 oder 5030 khz ist die magische Zahl, um Bhutan Broadcasting Service zu hören – was aufgrund der ionosphärischen Bedingungen und der niedrigen Sendeleistung selten gelingt. Das 'Land der Glücklichen'.



darf seinen (einzigen) Rundstrahler mit 100 kiloWatt betreiben, fährt aber oft mit niedrigerer Sendeleistung von 10 kW.

Audio Programmstart mit ID

Sendesprachen sind Englisch, Nepali und 3 bhutanische Dialekte. Bei der ITU ist eine Sendezeit von 00 Uhr bis 16 Uhr angemeldet, DX-er beobachteten jedoch tagelang früheren Sendeschluß. Die englische ID um 15.00 UTC lautet: „This is the news service of Bhutan Broadcasting Service“. Die Station bringt überwiegend indigene traditionelle Folkloremusik, welche sie auf diesem Weg zu bewahren hilft. Eine Verpflichtung gegenüber der eigenen Vergangenheit des schönen Bhutan. –



Gerade bei Musikübertragung ist leider die Modulationsaussteuerung mangelhaft und weniger verständlich. Audiomitschnitte sind daher kein Genuß, was doppelt zu bedauern ist, denn die uralte Folklore in den Sprachen Dzongkha, Sharchop & Lhotsham wird nur noch in Bhutan und einem Teil Tibets gepflegt (in Indien und Nepal ist diese Musik quasi ausgestorben). >>> [Beispiel BBS Folklore 60 Meter-Band](#) <<<

QSL-Karten: schon seit 2006 antwortet BBS per e-QSL auf e-Mail-Empfangsberichte, was naturgemäß erheblich zuverlässiger ist wie der lange Post-Laufweg, der jahrzehntlang die Kommunikation mit dem Sender schwierig machte. Gedruckte QSL stehen nun selten bis gar nicht zur Verfügung, da dies im Etat nicht mehr vorgesehen ist. Tauchen doch welche auf, sind diese entweder vom DX-er selbstgefertigt oder von Stationsmitarbeitern privat hergestellt. Eigeninitiative bewegt alles.



I am writing to thank you for writing to us and confirm your reception report.

We are available on 49 metre band 6035 KHZ. You tuned in to our English service and continued to listen as the English transmission came to an end and the Dzongkha (the national language) service resumed with news and public service announcements.

We have no QSL card for now. I hope this short mail affirmatively confirming your reception report will serve the purpose.

Warm regards,
Kaka Tshering (Mr)
General Manager, radio
Bhutan Broadcasting Service
Chubachu
Thimphu
Post box 101

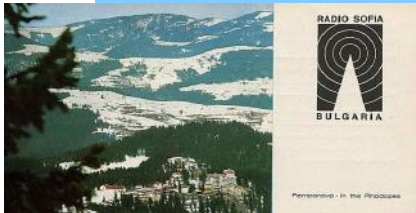
Das Land Bhutan wird vom konstitutionellen König (seit 1968) in der Hauptstadt Thimphu regiert; vorher waren „Drachenkönige“ ab 1907 die unumschränkte Herrscher. Seit 2008 sind freie Wahlen mit politischen Parteien eingeführt. -

BBS wurde in 1986 durch Umbenennung des vorher seit 1979 in Staatsbesitz stehenden Radiosenders NYAB gegründet. Der Programminhalt besteht aus Nachrichten, Folklore, Meldungen zur Umwelt und Diskussionen zu Gesundheitsthemen (insbesondere in der Dzongkha-Sprache). Radio gibt es in Bhutan erst seit 1973, TV seit Juni 1999. Auf UKW existieren neben BBS 1 (88.1 Mhz) noch weitere 8 nicht-staatliche Stationen. MW-Radiosender gab und gibt es in Bhutan nicht. -

Radio Sofia



R. Sofia mx in 1987

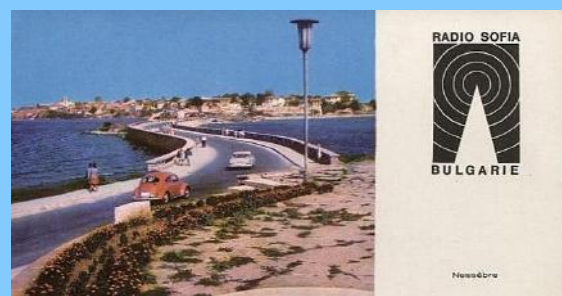
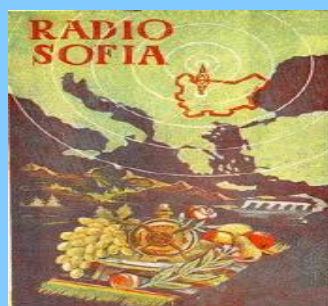
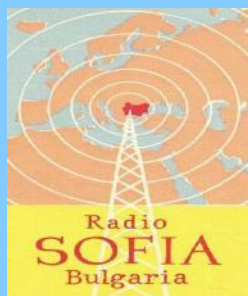


Radio Sofia war als Station in der Hauptstadt Bulgariens zugleich Auslandsdienst während der staats-sozialistischen Jahrzehnte. Wie in allen Ländern des damaligen „Warschauer Paktes“, ist die QSL-Bestätigungsquote sehr hoch gewesen, man legte Wert auf die Hörer. Zur Historie: 1927 erhielt die Firma Marconi den Auftrag, zwei Sender zu liefern. Jedoch wurde nur einer mit seltenen Testsendungen eingeschaltet. Offiziell angekündigt, war der 12. November 1935 dann endlich der Tag der ersten Kurzwellen-Sendung aus Bulgarien, auf der QRG 7460 khz. Eine neue Rundfunkstation war geboren. Am 19. Januar 1936 ging man den nächsten Schritt und begann mit regelmäßigen Sendungen jeden Sonntag auf **9350 khz**. Schon am 24. Mai 1936 konnte man über den eigenen Sender die Aufnahme täglicher Px in bulgarischer Sprache verkünden sowie die Addierung von Nachrichten in Esperanto. In den Jahren 1937 und 1938 folgten Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch und Türkisch mit Nachrichten-Bulletins, so daß man schon von einem kleinen Auslandsdienst sprechen konnte, der nun auch auf MW sendete.

1939 wurde die QRG auf 8465 khz geändert (!!!) und ein weiterer Transmitter sowie einer als Reserve angeschafft. Der Sendebetrieb wurde durch „Radio Vereinigtes Bulgarien“ (1942) und „Bulgarien Nachrichten“ (1944) sowie „Front und Heimat“ (1945) erweitert. Nach Kriegsende entfielen die ersten beiden, und dem dritten verblieb nur eine 5-kiloWatt-Sendeanlage, die sich entgegen den Planungen 1947 als nicht sofort reparierbar zeigte.

Audio: ID und Pausenzeichen

Ein erfolgreicher Neustart fand Ende Dezember 1948 statt, auf 7670 khz mit 15 kW* Leistung. In späteren Jahren wurden KW-Sender mit 50, 120 und sogar 500 *kiloWatt von der Sowjetunion gekauft, und Radio Sofia stieg zu einer bedeutenden Rundfunkanstalt auf. Bis in die 1980-er Jahre hinein übertrug man auch Px von Radio Moskau als Relais, sowie „linksgerichtete“ Clandestine-Px aus Chile, Spanien und dem Iran. Nach dem Fall des 'Eisernen Vorhangs' setzte man die Arbeit als „Radio Bulgarien“ fort, was den totalen Sendestopp zum 1. Februar 2012 nicht verhindern konnte. Eine [Webseite](#) mit Podcast ist das kümmerliche Überbleibsel des deutschen Kurzwellenrundfunks aus Bulgarien. – – –



Kambodscha

-National Radio of Kampuchea (RNK)-



Kambodscha ist ein uraltes Königreich, in dem zu über 95% die Khmer-Sprache gesprochen wird, die das Land als „**Kampuchea**“ benennt. Das Khmer-Wort „Angkor“ (Stadt) wird für die Region benutzt, die ab ~ 800 n.Chr. das Zentrum für das historische Khmer-Königreich bildete. 1887 wurde Kambodscha offiziell Kolonie Frankreichs, das 1941 einen König einsetzte. 1954 erfolgte die Anerkennung als unabhängiger Staat und König Sihanouk regierte bis zu seinem Sturz im März 1970 (durch das Militär). 1972 übernahm General Lon Nol die

Präsidenschaft und rief die Republik Khmer aus, die aber nur bis **1. April 1975** Bestand hatte. An diesem Tag musste er aus der Hauptstadt Phnom Penh fliehen, da die sogen. „Roten Khmer“ den militärischen Sieg errungen hatten. War das Land vorher schon durch indirekte Verwicklung in den Vietnamkrieg stark mitgenommen worden, erlitt es nun als das „Demokratische Kampuchea“ eine dramatische Überführung der Gesellschaft in einen stark nationalen 'Agrarkommunismus' – der zum totalen wirtschaftlichen und geistigen Zerfall Kambodschas führte..... verbunden mit einem Massenmord an geschätzt 25% der Einwohner, was sich nach der Machtablösung 1979 in weltweitem Entsetzen ausdrückte. 10 Jahre, nämlich bis 1989, regierte eine von Vietnam dirigierte Einheitsfront die neue „Volksrepublik Kampuchea“, die dann in UNO-Verwaltung abglitt. Erst 1993 kam eine freie Verfassung zum Tragen, die das Königreich als parlamentarische Monarchie wiederbelebte. Seit 2004 ist der Sohn des vormaligen Königs nun selbst im Amt, die Regierung leitet der Premierminister, der als Baustein der Stabilität gilt (lange Erfahrung).

Der Rundfunk war logischerweise ein Abbild der aufeinander folgenden und miteinander über Jahrzehnte zerstrittenen polit. Strömungen im Lande, wobei er zeitweise ganz zum Erliegen kam. Weiterhin wenige Stationen des „National Radio (RNK)“ auf MW, ein (inaktiver) Sender auf Kurzwelle im 25-m-Band & eine breite UKW-Szene mit Relais-Programmen/RFI/ beschreiben aktuell die Radio-Landschaft. Webradio kommt hinzu.--

Historisches: Radio Kampuchea ist am 1. April 1946 gestartet und wurde am 1. April 1975 (**s.o.**) vollständig zerstört. Als National Radio begann es im Dez. 1978 auf MW wieder zu senden, um später als Regierungssender des Premierministers auf 9695 khz weiterzuarbeiten. Ende 2003 erfolgte die Abtrennung des „National TV“ von RNK und die Station meldete sich im Radio weiter als 'National Radio', wobei keine regulären Auslandsprogramme gesendet wurden, sondern meist in Khmer auf MW 918 khz mit 200 kW. Diese QRG wird seit etwa 2011 per e-QSL bestätigt (siehe Abbildung).

Auf FM wird mit 2 kW starken Füllsendern gearbeitet (RNK). RFI, Radio Australia und BBC haben eigene UKW-Umsetzer (max. je 9). RNK hatte in den 1990-er Jahren 15 min. täglich ab 23.00 UTC in Englisch, Französ., Thai und Lao übertragen. Bis auf weiteres ist nicht geplant, einen „External Service“ aufzunehmen.



Audio: ID in Khmer und Französisch

Audio: Px-Start „Phnom Penh“ 0.918 Mhz

RCI (Montreal, Kanada)



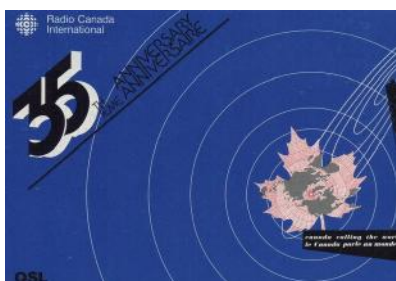
Rundfunk sendete man durch die Dachgesellschaft CBC „Canadian Broadcasting Corporation“ erstmals am 2. November 1936.-- Im **Februar 1945** begann Kanada dann den **CBC International Service**, zunächst mit Sendungen in Englisch, Französisch und Deutsch. Zwischen 1946 und 1952 wurde er um eine Anzahl weiterer Fremdsprachen erweitert, von denen ein Teil allerdings schon 1955 wieder entfiel. 1970 erhielt der Dienst den heutigen Namen **Radio Canada International (RCI)**. Es folgten zwei Jahrzehnte des weiteren Ausbaus.

Aufgrund willkürlicher Etat Kürzung endeten am 25. März 1991 die Sendungen in Deutsch, Tschechisch, Ungarisch, Polnisch und Portugiesisch sowie die Eigenproduktionen in englischer und französischer Sprache. In den Jahren 1996 und 2006 kam es zu Folgekürzungen, ein Webradio und 1 Sat-Kanal „RCI plus“ wurden gestartet sowie die Kurzwellenausstrahlung für Nordamerika eingestellt. Dieses Schicksal teilten 2008 die Sendungen für Europa (Englisch + Französisch). Für die Finanzjahre 2012 bis 2015 gab die CBC bekannt, daß RCI nur noch 2 Millionen CAN\$ erhalten solle – statt 12 Millionen wie bisher. Dies war selbstverständlich der Todesstoß für alle Hörfunksendungen, die am 24. Juni 2012 endgültig endeten. Die seit 1993 im vollautomatischen Betrieb laufende Sende-Anlage Sackville (Provinz New Brunswick, bis zu 5 x 250 kW Leistung) erfüllte bis Okt. 2012 noch laufende Verpflichtungen über Relais-Ausstrahlungen und wurde abgeschaltet. Der Abbau inklusive Abriß der Sendemasten wurde zwar rasch begonnen, aber erst im März 2014 vollständig erledigt.

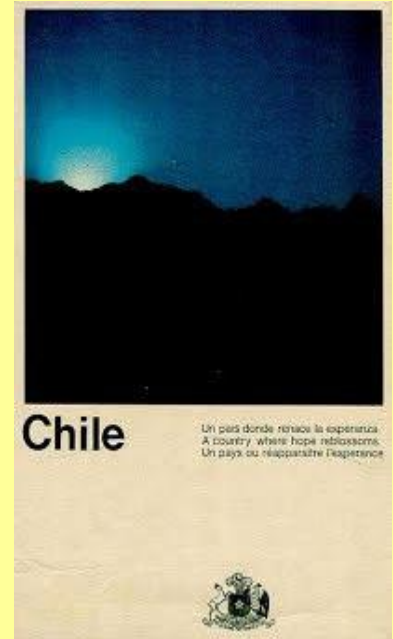
Audio-Beispiel RCI 1986

Heutzutage ist RCI ein Online-Rumpfangebot in englischer, französischer, spanischer, arabischer und chinesischer Sprache. Webauftritt, Sat-Kanal und Verbreitung in Kabel-TV-Netzen konnten den drastischen Popularitätsverlust nicht wettmachen. Kanada ist außerhalb Nordamerikas kaum noch wahrnehmbar und als Stimme nicht mehr präsent. Ein selbstverschuldeter und unnötiger Zustand, herbeigeführt durch unfähige Politiker.---

Audio: Interval Signal RCI

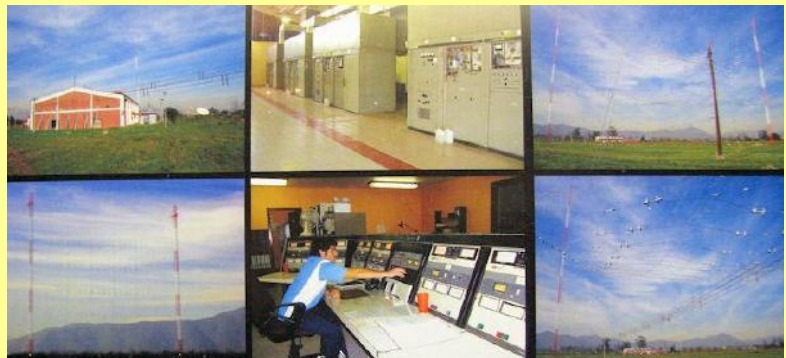


Radio Nacional de Chile



Als Auswirkung des Staatsstreiches in Chile vom September 1973 wurde 5 Monate später am 12. Februar 1974 Radio Nacional (RN) gestartet. Sendesprachen waren Spanisch, Englisch und Deutsch (was durch die zahlreichen in Chile lebenden Deutschen begründet war). Man sendete laut Ansage „für alle deutschsprachigen Nationen“.

Das Studio befand sich in Santiago de Chile, und von Beginn an war das Programm auf Anordnung der Militär-Regierung unpolitisch, konfliktfrei und angepasst, eine Werbung für den Tourismus.



Eine der am häufigsten genutzten Frequenzen war 15140 / 15150 khz, und MW 1140 khz.



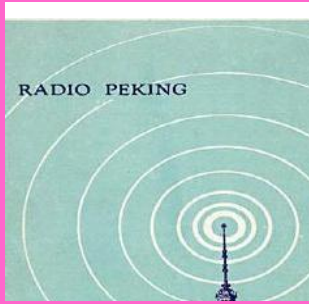
[RN Chile 1988 span](#)

[RN La Voz de Chile](#)

[Stimme Chiles dt.](#)



Radio Peking (V.R. China)

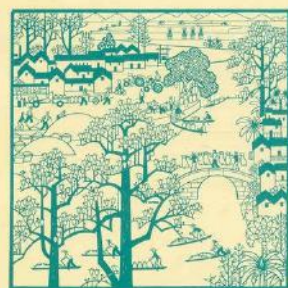


Radio Peking begann seinen Sendebetrieb am 3. Dezember 1941. Inlandereignisse, Beurteilung der Weltpolitik aus chinesischer Sicht, Sprachkurse und Kultur bildeten immer die Schwerpunkte der Sendungen.

In bis zu 61 Sendesprachen strahlte man sein Px aus, darunter ab 15. April 1960 dann auch in Deutsch. Mitarbeiter in der Redaktion waren u.a. ein Österreicher sowie westdeutsche Kommunisten (sogenannte „Muttersprachler“).

Zur Vielzahl von Kurzwellen-Sendeanlagen in China selbst kamen noch Relais-Sendungen im Rahmen von Kooperationen mit anderen Stationen. Aufgrund der Menge an genutzten Frequenzen waren in den 1960-er / 1970-er Jahren Nutzungen von Außerband-QRG wie 7010 oder 7100 khz nichts besonderes.

Radio Peking wurde später 1983 in 'Radio Beijing' und dann ab 1.1.1993 in 'China Radio International' umbenannt. Englisch war (ab 1947) eine der frühesten Sendesprachen. Satellit und Webradio dienen der zusätzlichen Übertragung der Programme, die aktuell einen täglichen Umfang von rund 1500 Stunden erreichen.....! Damit ist man die größte weltweite Rundfunkstation, und im Gegensatz zu fast allen anderen großen Auslandsdiensten legt man eine besondere Wichtigkeit auf die AM-Sender, Pflege der Technik, Ausbau der Studios und Empfangbarkeit der Programme auf Kurz- und Mittelwelle.

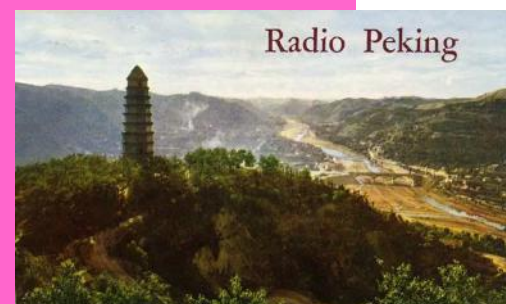


RADIO PEKING

Die QRG 7.780 khz hörte ich in den 1970-er Jahren besonders gerne, da diese selbst mit einem uralten Röhrenempfänger leicht zu finden war.



>> **Audio:** 1968 1980 IS + NA, ID deutsch ID 1989



Voice of Free China ,Taiwan



Taiwan nennt sich selbst „Republik China“ (laut Verfassung „Free Area of the Republik of China“, umgangssprachlich 'Taiwan Area of China'), abgekürzt ROC. Die portugiesischen Entdecker hatten die Insel „Formosa“ genannt (übersetzt = wunderschöne Insel), wohin sich im Dez. 1949 nach der Kriegsniederlage gegen das von Mao Zedong geführte China („Mainland Area of China“) der

Präsident Taiwans, General Chiang Kai-Shek, zurückzog. Er verhängte das Kriegsrecht, welches bis zu seinem Tode im April 1975 und Jahre darüber hinaus in Kraft blieb und es ihm ermöglichte, das Amt lebenslang inne zu haben. Die einzige Partei war seine „Kuo Min Tang“ - die Chinesische Nationalistische Partei, Weiß als Parteifarbe. Die auf seine Anordnung hin vorgenommenen politischen Säuberungen waren daher als „weißer Terror“ bekannt.

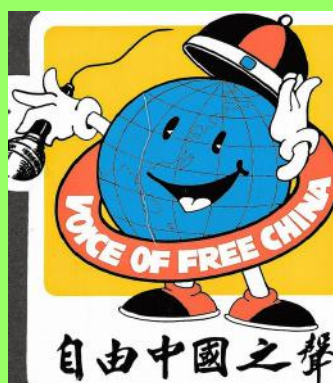
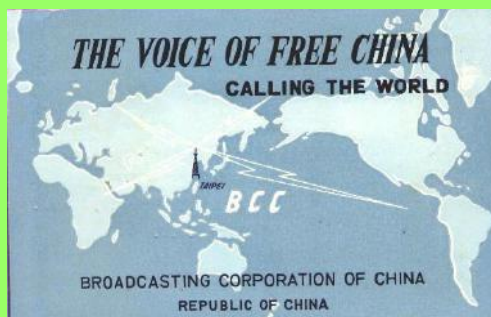
-Audio 1977: Programmstart Deutsch mit Pausensignal-

Sein Sohn trat die Nachfolge an, dem es ab 1987 nicht mehr möglich war, den Ein-Partei-Staat aufrecht zu erhalten. Juli 1987 beendete er das jahrzehntelange Kriegsrecht und erlaubte politische Parteien. Im Januar 1988 verstarb er, und Taiwan ging auf einem kontinuierlichen Weg in die Demokratie weiter vorwärts; 1992 gab es Wahlen. Seit 1996 ist Taiwan auch durch Direktwahl des Präsidenten ein freier und demokratischer Staat.

Das positive Bild wird dadurch getrübt, daß die größere Volksrepublik China es geschafft hat, in den internationalen Organisationen wie der UNO als alleiniger Vertreter China's anerkannt zu werden. Im IOC und anderen Organisationen wird Taiwan als „Chinese Taipei“ geführt, ansonsten meist als „Taiwan (ROC)“. – Taipei ist die Hauptstadt (deutsch: Taipeh).

Der Hörfunk und vor allem der Auslandsrundfunk „VOICE OF FREE CHINA“ -VOFC- ist und war direkt oder indirekt (über die 'Broadcasting Corporation of China') durchgehend unter staatlicher Kontrolle.

Die VOFC existierte von 1949 bis 1998, danach wurde sie in „Radio Taiwan International“ umbenannt, re-organisiert und mit Central Broadcasting System –C.B.S.-- zusammengelegt. In den 37 langen Jahren bis 1987 hatte die VOFC vor allem Kuo-Min-Tang-Propaganda gegen die Volksrepublik auf dem Festland ausgestrahlt und versucht, sich selbst als einzig legitime Regierung des gesamten China darzustellen. Dieser „Radiokrieg“ ist heutzutage nicht vollständig beendet, sondern die Volksrepublik stört durch 'Jamming' weiterhin Sendungen aus Taiwan.

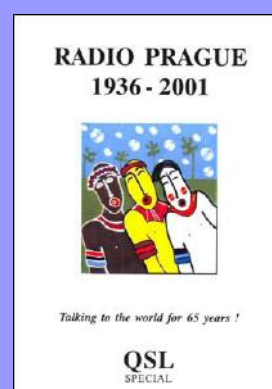
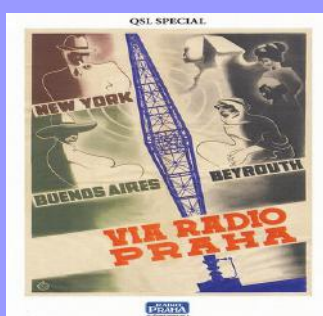




Radio Prag



QSL 1985



Radio Prag / Radio Praha / Radio Prague

ist das Auslandsprogramm von Český rozhlas = Tschechischer Rundfunk

Der Sender wurde Aug. 1936 gegründet und spielte als staatliche Station der Tschecho-Slowakischen Republik -CSR- und der 1960 errichteten Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik -CSSR- eine wichtige Rolle. Ab Februar 1948 bereits stand das Land unter einer real-sozialistischen Führung, die sich an die Sowjetunion anlehnte. Dementsprechend waren die Programminhalte orientiert, die vorwiegend aus Nachrichten und Features sowie Informationen verschiedener Art über die CSSR und deren Kultur bestanden. In sehr geringem Maße wurde nachrangig auch über die anderen sozialistischen Bruderstaaten informiert. Beliebt war die regelmäßige und liebevoll gestaltete Hörerpost-Sendung, die stark zur Bindung der Hörer an die Station beitrug. Kaum zu erwähnen braucht man, daß Empfangsberichte willkommen und geschätzt waren und ohne Ausnahme auch beantwortet wurden, oft mit schönen Beilagen wie Wimpeln.-

Audio: Pausensignal und mehrsprachige ID

Radio Prag war bis in die 1980-er Jahre Gegenstand einer Geheimhaltung u.a. des Standortes der Sende-Antennen, aber gleichzeitig einer der bekanntesten Auslandsdienste hinter dem 'Eisernen Vorhang'.

Während des sogenannten Prager Frühlings im Jahr 1968 berichtete man umfangreich zugunsten des Reformers Alexander Dubcek, und während der folgenden Besetzung durch Truppen des 'Warschauer Paktes' identifizierte man sich kurzzeitig als „Radio Prag, der Auslandsrundfunk der besetzten Tschechoslowakei“.

Zum Ende des Staatssozialismus im Dez. 1989 trennte sich Radio Prag von den sogenannten Hardlinern und setzte den Sendebetrieb mit unbelasteten Mitarbeitern fort. Die Abtrennung der Slowakei per 1.1.1993 irritierte die Station in keiner Weise, man änderte nur sein Pausenzeichen. Die internationalen KW-Sendungen wurden am 31. Jan. 2011 eingestellt. Die Verbreitung erfolgt bis heute über Satellit, Webstream, Podcast (radio360.eu), UKW -in Prag- sowie über Relais-Sendungen von kooperativen Partner-Stationen.

Stimme Kroatiens / Radio Jugoslawien



Als erster Radiosender Jugoslawiens nahm **Radio Zagreb** am 15. Mai 1926 den Sendebetrieb auf und wurde 1940 verstaatlicht. Im April 1941 wurde über den Sender die Gründung des „Unabhängigen Staates Kroatien“ verkündet, der 1945 der 'Föderativen Republik Jugoslawien' beitrug. Diese gab sich im Nov. 1945 den neuen Namen „Föderative Volksrepublik“ und eine nach UdSSR-Vorbild gestaltete Verfassung real-sozialistischer Prägung. Aber schon 1948 wendete man sich von der UdSSR ab und

gestaltete einen eigenen jugoslawischen Staats-Sozialismus, der am 7. April 1963 zur „Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien“ führte. Im Juni 1991 erklärte sich die Sozialistische Republik Kroatien für unabhängig und entfernte das Wort „Sozialistisch“ aus dem Namen. Binnen eines Jahres folgten die vier anderen Teil-Republiken Jugoslawiens mit Ausnahme Serbiens. Die serbischen Teile der jugoslawische Armee kämpften in Slowenien, Kroatien und Bosnien an der Seite der serbischen Minderheit gegen die Unabhängigkeit, konnte diese aber nirgendwo militärisch verhindern.

1992 hatten sich Serbien und Montenegro zu einem Zwei-Staaten-Bund gefunden, der sich selbst „Bundesrepublik Jugoslawien“ nannte und die Rechtsnachfolge des sozialistischen Staates reklamierte (was die UNO ablehnte). Mit der Annahme einer neuen Verfassung in 2003 als „Serbien & Montenegro“ wurde dem Begriff Jugoslawien ein finales Ende gesetzt. Schon 2006 proklamierte danach auch die Republik Montenegro ihre Unabhängigkeit. –

1952 war das vormalige Radio Zagreb im Zuge der Zusammenfassung des Jugoslawischen Rundfunks Teil von **JRT** geworden (Jugoslovenska RadioTelevizija). Es wurde im Juni 1990 wieder selbständig als „HRT“. **HRT** steht für Hrvatska Radio & Television, der Schwerpunkt liegt inzwischen auf kroatischen Programmen -Glas Hrvatske-, gefolgt von Englisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch. Stimme Kroatiens/ Voice of Croatia ist eine der Nachfolge-Organisationen des vormaligen Auslandsrundfunks „Radio Jugoslawien“, der am serbischen Standort Belgrad seit der Staatsgründung auf KW tätig war. Im Februar 1978 begann JRT mit Kurzwellensendungen in 10 Sprachen, darunter Deutsch. --

Im November 1978 startete man landesweit 8 starke MW-Stationen, wovon 1 in Zagreb mit 1200 kW Leistung arbeitete (grenzüberschreitend hörbar, Abschaltung am 31.12.2013). Für serbokroatische Px nutzte man UKW-Sender; die JRT Kurzwellen-QRG waren meist 6100, 7240 und 9620 khz. HRT Stimme Kroatiens hingegen benutzte vor allem 6165 und 7370 / 7375 khz bis zur Senderabschaltung am 1. Jan. 2013. Heute ist man nur noch über Satellit und Webradio zu vernehmen, sowie via zweier Relais-Sendungen.-

HRT Croatian Radiotelevision

We are pleased to verify your report on the reception of CROATIAN RADIO (Hrvatski radio)

Your report has been checked with our schedules and found to be correct. We would appreciate receiving further reports from you.

J. Nijemec
ASSISTANT
PAULIOMIR DINELOVA

QSL card



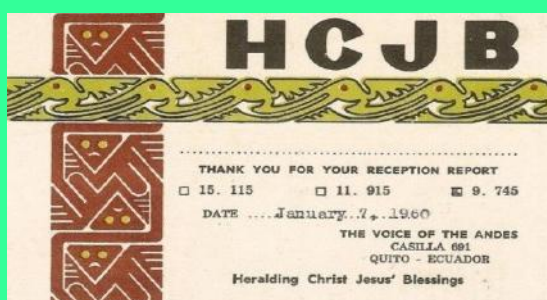
Audio1: HRT/JRT

Audio2: HRT



Radio Jugoslavija *Short Wave*

The International programme
of Croatian Radio
Voice of Croatia



Audio: Ansage Engl. für 9760 khz, 7.15 GMT



In Deutschland ist durch die Arbeitsgemeinschaft Radio HCJB eine besondere Verbindung mit dem Missionssender entstanden.- Wie in den Gründerjahren kommen aktuell die starken Impulse aus den USA, wo sich die Zentrale von „Reach Beyond“ befindet. Auch in Australien hat man sich entsprechend umbenannt, [s. http://www.reachbeyond.org.au](http://www.reachbeyond.org.au). – QRG's: 9625, 9695, 9720, 15340, 15400, 15430, 15525, 15550 khz.

Radio Kairo, Ägypten



Radio Kairo wurde im Mai 1934 eingeweiht, zu dieser Zeit war Ägypten (seit 1922) ein Königreich unter britischem Protektorat. Die britische Besatzung wurde 2 Jahre später formal aufgegeben und das Königreich unabhängig.- Im Juli 1952 stürzte eine Vereinigung der „Freien Offiziere“ den König, setzte seinen minder-jährigen Sohn an dessen Stelle und berief General Nagib

zum Ministerpräsidenten. Im Juni 1953 wurde dieser dann der erste Präsident der neuen „Republik Ägypten“, allerdings nur bis zum Nov. 1954, als er selbst das gleiche Schicksal erlitt und von General Gamal Abdel Nasser entmachtet wurde. Dieser leitete den Revolutionären Kommandorat und die Geschicke des Landes in der Folgezeit, ab 1956 als Staats-Präsident. Dieses Amt behielt er auf Lebenszeit (Tod im Sept. 1970). Nachfolger wurde Anwar as Sadat, der bis zu seiner Ermordung am 6. Okt. 1981 regierte. Danach folgte Vizepräsident Husni Mubarak als pseudodemokratischer & autoritärer Präsident für fast 3 Jahrzehnte bis Jan. 2011. Nach der Revolution 2011 durchlebte das Land eine wechselvolle Leidenszeit, die mit Machtübernahme des Militärs und einem gewählten Präsidenten (2014) langsam dem Ende entgegenzugehen scheint. Am 18. Jan. 2014 wurde die neue Verfassung angenommen, Ägypten ist 'Arabische Republik', „demokratisch“ & islamisch.--

Radio Kairo war und ist seit 1971 in die ERTU eingeordnet – Egyptian Radio & Television Union. Seit 2011 -s.o.- macht die Berichterstattung einen unabhängigeren Eindruck. Ein deutschsprachiges Programm gibt es schon seit 1958, die Anzahl der Sendesprachen belief sich auf bis zu 35. Die Auslandsprogramme stellen nicht nur die ägyptische Meinung zur Weltpolitik dar, sondern zeigen auch touristische Sehenswürdigkeiten auf und spielen orientalische Folklore-Musik. Beliebte Px sind unter anderem „der ägyptische Atlas“, „Könige der Geschichte“, „Safari“, „Sie fragen – wir antworten“ & „Hörerbriefkasten“.

Radio Kairo hatte 24 Mittelwellen- und 18 Kurzwellen-Frequenzen bei der ITU angemeldet. Täglich werden 60 und mehr Stunden an Px gesendet. Landesweit und grenzüberschreitend ist „Voice of the Arabs“ (Stimme der Araber) auf Mittelwelle und derzeit 9965 khz (KW) an 7 Tagen die Woche das prominenteste Programm in arabischer Sprache. Standorte der Sender sind Abis und Abu Zaabal. Die Sendeleistung beträgt 250 kiloWatt oder 100 kW (partiell 13.30 bis 20.30 UTC), bei Parallelbetrieb. – Der „Cairo General Service“ läuft nachts von 2 Uhr bis 7 Uhr UTC (z. Zt. 9745 khz, 250 kW).

AUDIO 1: [Radio Kairo „Voice of the Arabs“ - Programmstart mit Zeitzeichen](#)

AUDIO 2: [Radio Kairo, Absage am Ende des deutschen Programms 9805 khz](#)

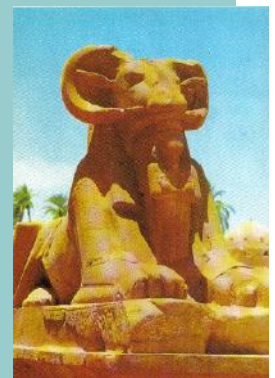
AUDIO 3: [Radio Kairo, langsame arabische Musik, 17480 khz](#)

AUDIO 4: [Radio Kairo, Englisch-Programm, 9965 khz](#)

AUDIO 5: [Radio Kairo, Start deutsches Programm](#)

Verification of reception
Nous vous remercions pour votre rapport
d'écoute à destination de.....
sur..... kHz..... en date
du.....à..... UTC.

DADIODIFFUSION
EGYPTIENNE
EGYPTIAN BROADCASTING
Vérification de Réception
Propagation Département
Broadcast & Television Building
Rue Cornish EL Nil
N.O.11511, P.O. Box 1186 - Cairo



ERT Athen

-Stimme Griechenlands-

Η Φωνή της Ελλάδας



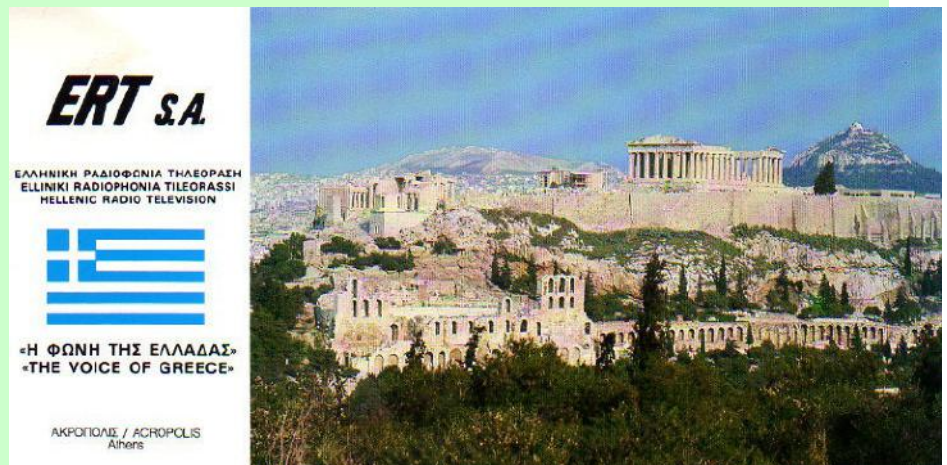
Audio: [Ansage der deutschsprachigen Nachrichten](#)

Audio: [Px-Start 'Voice of Greece' mit typischer Background-mc](#)

Audio: [Pausensignal und National-Hymne](#)

Audio: [I Foni Tis Elladas - Pausensignal & „this is Athens“-ID](#)

Audio: [ERT Open, Programmstart griechisch](#)



ERT steht für „Ellinikí Radiofonía Tileóراسi“ ** (**Hellenic Broadcasting Corporation**). Unabhängig von allen staatlichen / politischen Verwicklungen hat der griechische Auslands-Hörfunk** stets die (auch zukünftigen) Touristen als Publikum ausgemacht. Viel landestypische Musik war und ist in hohem Grad Programmbestandteil. Man sendete Montag bis Freitag**, aktuell auch Samstag/Sonntag. Seit 1996 ist Satellitenausstrahlung (nur in Griechisch) vorhanden. – Die Geschichte des griech. Rundfunks begann 1938 mit Radio Athen (RSA), das schnell 1940 unter das Dach der „EIR National Radio Foundation“ gestellt wurde. Erst 1970 wurde diese in EIRT umbenannt (TV war hinzugekommen) & man ist in ein eigens dafür errichtetes neues Gebäude umgezogen - „the House of Radio“... 1973 startete Deutsch. ERT** wurde dann 1975 gegründet, ebenfalls durch Umbenennung. 1988 wurde „The Voice of Greece“ als „ERA 5“ verwaltungstechnisch dem Nationalen Rundfunk beigeordnet und verschiedene Stationen spielten das Programm als Relais-Übertragung. Im Jahr 2011 wurde man von einem Staatsrundfunk zu einer öffentlich-rechtlichen Sendeanstalt umfungsirt. Aber am 11. Juni 2013 wurden auf Regierungsanweisung alle Sendungen eingestellt und die Studios geschlossen > zur Durchsetzung von strikten Etat- Kürzungen (von 310 auf 60 Millionen €). „NERIT - New Hellenic Radio Internet and TV“ nahm als Ersatz die Arbeit auf, ohne KW-Sendungen. Genau 2 Jahre später Juni 2015 erfolgte die Wiedereröffnung von ERT, allerdings meldete man sich nun als „ERT OPEN“ und mit gesenkter Sendeleistung* (Helleniki Radiophonia). NERIT wurde mit ERT fusioniert und ist somit Vergangenheit. Das KW-Px „ERT Macedonia“ ist seitdem frequenzbezogen in die KW-Ausstrahlungen integriert. Der insgesamt verkleinerte Auslandsdienst *Voice of Greece* ist über das Internet hörbar (zusätzlich zu MW/KW). Die Webseite www.ert.gr ermöglicht nun das Live-Hören von 25 ERT-Programmen (davon 19 Regional-Px) plus „*The Voice of Greece*“. Eine eMail-Adresse für Empfangsberichte ist angegeben, siehe >> <http://program.ert.gr/radio/>. QRG's: 9420 & 9935 khz (Sendepause 04 bis 17.00 UTC), beide mit rd 100 kW Tx Leistung *. --- MW u.a.: 1260, 1404, 1512 khz.- KW: 10 Min.deutsches Px sind 2013 gestrichen worden.



Guam Relais



AUDIO: [KSDA – 2011](#) [KTWR - 2014](#)

Die Insel Guam ist nur 48 km lang und gehört geographisch zu den mikronesischen Inseln. Die spanischen Entdecker nannten sie Marianen-Insel. Politisch ist die Insel seit 1898 nicht-inkorporiertes Außengebiet der USA, das von einem Gouverneur geleitet wird. Hauptstadt ist Agana (spanisch: Hagatña),

diese ist die älteste von Europäern gegründete Stadt im Pazifik.

Von den etwa 180.000 Einwohnern sind rund 1/3 Nachkommen der Ureinwohner (sogenannte Chamorro), 10% Europäer, 40% pazifische Philippinos aus Malaysia, Philippinen und Indonesien, 9% anderer Herkunft oder Mischlinge und 7% sind Asiaten aus Korea, China und Japan. Amtssprache ist Englisch, 88% sind katholisch.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde Guam Militärbasis, deren Ausbau ab 1962 massiv vorangetrieben wurde (Internationaler Flughafen, U-Boot-Stützpunkt, über 1000 km an Straßen, etc.) Heute ist Guam einer der wichtigen strategischen Punkte weltweit für die US-Armee. Auf der Insel existieren 5x soviele Nachtschlangen wie Menschen.--

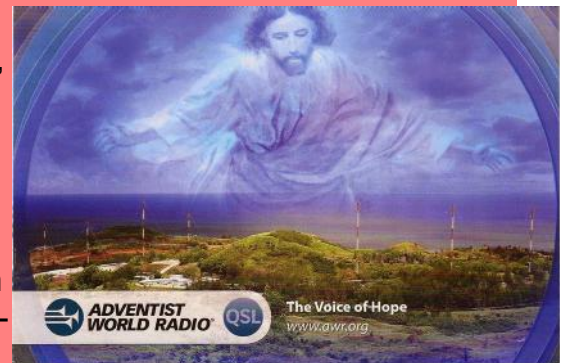
Die Lage für Kurzwellenausstrahlungen ist dort ideal zu nennen. Auf FM sind 16 Sender in typisch amerikanischen Formaten zu finden (Rufzeichen mit -K- beginnend), sowie KGUM 567 khz, KUAM 630 khz, KTWG 801 khz, KUSG 1350 khz, & KVOG-AM 1530 khz auf MW.

KW-Stationen: KSDA, (KHBN), KTWR, AFRTS

AFRTS: 13362 und 5765 khz USB

KSDA begann seine Arbeit in 1987 als Relais für Adventist-World-Radio. Seit Juni 1991 gibt es KSDA-FM, ab 1995 als vollchristliches Format, ab Juli 2008 unter dem Slogan „Joy FM“.

Auf KW (Kurzwelle) werden täglich über 70 Sendungen ausgestrahlt, im 31m, 25m, 19m und 16 m-Band, in asiatischen Sprachen, Sendestandort Agat, Sendeleistung auf 100 kiloWatt fixiert. Px sind „**AWR**“ only. Um der Station Kosten zu sparen, sollte man entweder Rückporto beilegen oder eine e-QSL anfordern (Selbstdruck).



KHBN war eine Station der Lesea Broadc. Corporation /High Adventure Ministries mit dem Px „**Voice of Hope**“. Die QSL rechts zeigt die Bestätigung als 'KHBN Guam' 15225 khz. Man zog später unter Beibehaltung des Rufzeichens nach Palau um (...15725 khz & andere).

VOICE OF HOPE WORLD NETWORK
We wish to thank you for your reception report. We have found it correct and hereby acknowledge it with this verification card.

☐ King of Hope South Lebanon ☐ KVOH Los Angeles ☒ KHBN Guam

Date of Reception: 22.08.09 Time: GMT/UTC 0548-0606 UTC
Transmission was heard on: 15.225 kHz
We appreciate your interest in our programs and invite you to write again.

Sincerely yours,
Sylvia Galt

High Adventure Ministries
P.O. BOX 7440
VAN NUYS, CA 91409
"For the earth shall be filled with the knowledge of the Glory of the Lord." - Isaiah 11:9

PLACE STAMP HERE

KTWR gehört zur Sendekette **Trans-World-Radio**, Sendeleistung meist 100 kW, vereinzelt 125 kW oder 200 kW, Standort Agana. QRG: 15225 wurde von KHBN übernommen. Weitere sind: 15390, 15235, 12120, 11965, 11840, 11580, 9975, 9910 khz. >>>>>>>>

Neben AFRTS /mit dem typischen AFN-px/ gibt es noch eine **NOAA-rx-station** ([Wettersatellit](#)) sowie **USAF High Frequency Global Communications System**: 4724, 6739, 8992, 11175, 13200, 15016 khz (alle zumeist USB). –



All India Radio



Die erste bekannte Testsendung einer Funkübertragung fand im Sommer 1921 in Bombay statt. 1927 bis Mai 1936 stagnierte die Entwicklung (nur 810 und 840 khz in Betrieb). Am 8. Juli 1936 wurde ALL INDIA RADIO (AIR) in Delhi gestartet, das damit Nachfolger des 'India State Broadcasting Service' (* 1. April 1930) wurde. 1937 bis 1939 wuchs man um 6 auf insgesamt 9 Sendestandorte.

Die Hörer mussten damals Empfangslizenzen erwerben (74000 Stand Januar 1940). Das erste Auslands-Px sendete Richtung

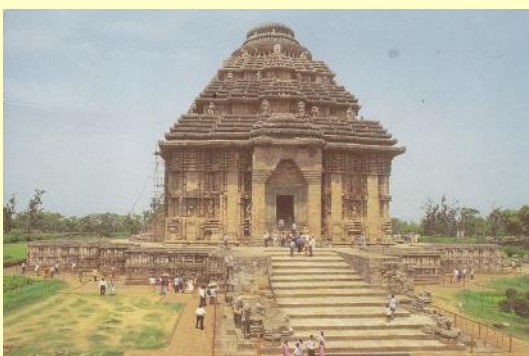
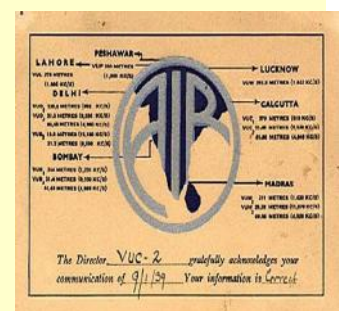
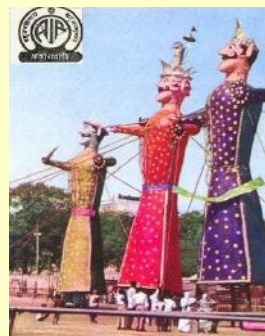
Afghanistan. Im Zuge der Unabhängigkeit gingen 3 Sender an Pakistan, so daß man 1947 auf 6 Sendestationen zurückfiel und „Radio Kaschmir“ startete, sowie im Folgejahr „Radio Goa“. Beide wurden später -gleichnamiger- Teil von AIR. All India Radio wurde von den Hindi „Akashvani“ genannt = Himmelsstimme.

Im Auslandsdienst wurden ab 1953 langsam neue Sprachdienste eingeführt, z.B. Swahili, Nepali, Tibetisch, Urdu, Sinhala, Russisch, etc. – Der Inlandsdienst hingegen erhielt 1954 mehrere 'Regional Nachrichten-Zentrum' benannte Studios zur Eigenproduktion von Nachrichten.

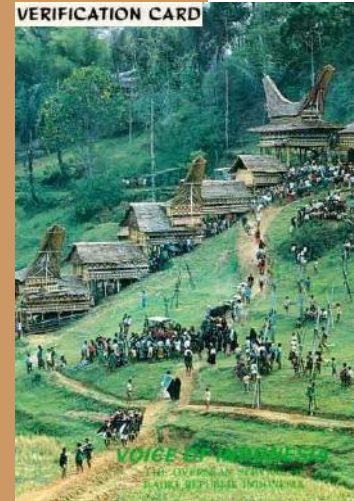
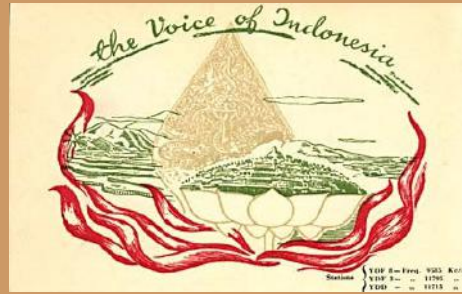
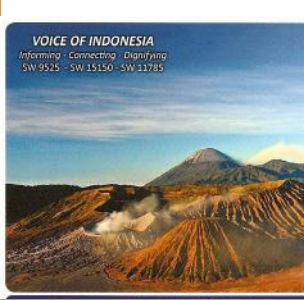
Ende Juni 1974 starteten Nachrichten auch in Sanskrit (Alt-Indisch), & erst im Mai 1988 wurde ein trans-nationales Nacht-px eingeführt (National Channel).

Seit 2001 gibt es in Indien auf UKW private Sendestationen und seit 2004 wird AIR als Webradio und über Satellit verbreitet. In 2005 wurde ein neues AIR-Sendezentrum in New-Delhi bezogen. Aktuell verfügt man nun über ein Netzwerk von 145 lokalen MW-Sendern und 48 KW-Stationen mit Programmen in 23 Sprachen und vielen Dialekten (146), womit nahezu 99,2% der Bevölkerung erreicht werden können. Insgesamt unterstehen AIR 414 Stationen (inkl. FM) zuzüglich des Webdienstes. --- Der „External Service“ bietet im Web unter <http://airworldservice.org/english/> umfangreiche Text-Nachrichten und zu bestimmten Zeiten einen Livestream. Das AIR Pausenzeichen ist legendär und täglich auf QRG's im 25m-, 31m-, 41-m und 49-meter-Band hörbar; die Mindestsendeleistung in den internationalen Bändern beträgt fast ausnahmslos 50 kW (Maximum ist 500 kW). Hinzu kommen AIR-Tropenbandsender (4 bis 50 kW Leistung) auf Frequenzen zwischen 4760 und 5050 khz mit Px in Englisch, Hindi, Kashmiri und Tamil. Somit ist All India Radio heute einer der größten Kurzwellen-Rundfunkanbieter der Welt. ---

AUDIO Beispiel IS + Px-Start
QSL-Card Museum AIR

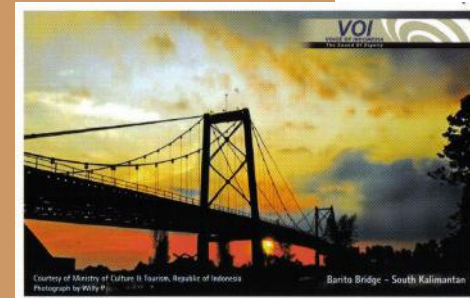
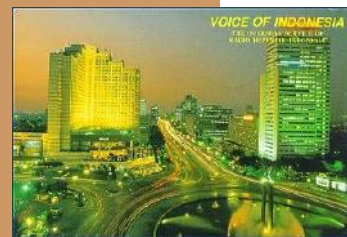


Stimme Indonesiens



Voice of Indonesia = Stimme Indonesiens (VOI), auch RRI World Service – RRI = Radio Rep. Indonesia

Voice of Indonesia ist eine autonome Abteilung von RRI. Indonesien wurde am 17. Aug. 1945 unabhängig, und schon am 23. August startete 'Voice of Indonesia' unter dem Namen „Voice of Free Indonesia“. 2 Tage danach hielt der Staatspräsident die erste Ansprache via Radio. Die Übernahme von Technik der vorherigen Kolonialmacht Holland hatte den schnellen Start ermöglicht.



Am 11. Sept. 1945 wurde RRI gegründet, und die Station im Jahr 1950 in 'Voice of Indonesia' umbenannt. Der Auslandsdienst (General Service) sendete schließlich in elf Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch und 7 asiatische Sprachen inklusive Indonesisch.- In 2010 wurden Thai, Malayisch und Koreanisch eingestellt. Alle Px werden zuallererst in Indonesisch produziert und dann wörtlich in die jeweilige Px-Sprache übersetzt. Ebenfalls seit 2010 verbreitet man RRI / VOI-Programme rund um die Uhr via Internet.- Einzige KW-QRG ist derzeit **9525 khz**, 11785 und 15150 khz sind standby. 1985 wurde das Studio nach einem Brand mit britischer Hilfe neu aufgebaut. Das Hauptquartier von „VOI“ ist in der Hauptstadt Jakarta. Der aktuelle Sendeplan wird in Englisch u.a. auf <http://de.voi.co.id/sendeplan> veröffentlicht. Als Hauptzielgebiet sind Asien und Afrika definiert. Im deutschsprachigen Programm ist die sonntägliche Hörerbrief-Ecke ein beliebter Bestandteil, aufgelockert durch indonesische Musik. Die max. Sendeleistung beträgt 250 kiloWatt und der Transmitter neigt dazu, um 1 khz nach oben abzuweichen.



Audio 1: [Start Deutsch](#)

Audio 2: [ID Englisch](#)

Audio 3: [typ. Px Dt.](#)

Audio 4: [Spanisch ID](#)



IRIB Teheran



Islamic Republic of Iran Broadcasting



AUDIO: [Farsi ID](#) [Typ. Programmstart Deutsch](#)

Wie der -meist abgekürzte Name- der Kurzwellenstation aus Teheran schon sagt, ist sie das Sprachrohr der Islamischen Republik, die sich 1979 nach Vertreibung des Schah gründete.

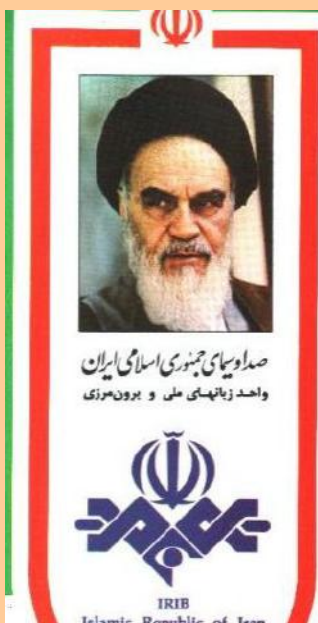
IRIB entstand im April 1979 durch Umbenennung des vorher seit Okt. 1966 bestehenden NIRT „National Iranian Radio & TV“ (das lange 9022 khz als QRG nutzte). –

IRIB ist im theokratischen Iran Monopolist in Bezug auf Inlands- wie auch Auslandsdienst und untersteht nicht der Regierung, sondern verfassungsgemäß direkt dem religiösen Revolutions-Führer des Landes 'Head of State' (einem schiitischen Ayatollah), der noch über dem Präsidenten positioniert ist.

IRIB ist mit über 1200 Mitarbeitern und Büros in 45 Ländern eines der größten Mitglieder in der „Asia - Pacific Broadcasting Union“. Man gibt eine eigene Zeitung heraus, offeriert 12 Inlands-Px im Radio und verfügt über 36 Kurzwellen-QRG. Etwa 600 Programmstunden wöchentlich machen IRIB unter den 70 größten Auslandsdiensten zur Nr. 6 in der Welt. Derzeit wird neben Englisch, Französisch, Deutsch und Italienisch in 28 asiatischen Sprachen gesendet. Dazu gehört ebenfalls ein einstündiger englischer Programmblock, der zwar mit dem IRIB-Pausenzeichen und der folgenden typischen Hintergrundmusik startet, sich jedoch als „Voice of Justice“ identifiziert.

Auf KW sendet man mit 250 bis 500 kiloWatt Leistung, gelegentlich werden die 500 kW-Sender mit der halben Sendeleistung betrieben, was bei gut gewählter Frequenz immer noch ausreicht, um entsprechend stark gehört zu werden. Die wichtigsten Sendestandorte sind Kamalabad, Sirjan, Zahedan, und Ahwaz. Die zum Einsatz kommenden Sender sind pauschal zwischen 5900 und 21600 khz kalibrierbar und ermöglichen eine den Ausbreitungsbedingungen angepasste Frequenzwahl.

Das deutschsprachige Programm dauert täglich eine Stunde (7x die Woche) und wird von 17.20 Uhr bis 18.20 UTC ausgestrahlt, sowie von 7.20 bis 8.20 UTC. Die aktuellen QRG lauten 5900, 7425, 15175 und 17690 khz & werden auf der [Webseite](#) mitgeteilt. Es kann zusätzlich die jeweils vorherige Ausstrahlung abgerufen werden. --- Ebenso findet man dort viele Beiträge, Analysen, Kommentare, Ansichten und Meinungen.





Kol Israel wurde am 14. Mai 1948 mit der Verlesung der israelischen Unabhängigkeitserklärung durch David Ben Gurion ins Leben gerufen. Der Sender übernahm die Einrichtungen der früheren Palästina-Rundfunkgesellschaft, die 1936 gegründet worden war. Die ersten Programme von Kol Israel wurden von Tel Aviv, Jerusalem und Haifa aus gesendet.

Audio 1990 Französ. Px

Im März 1950 gab es erstmals ein internationales Programm unter dem Namen *Kol Tzifon laGola* - „Die Stimme Zions für die Diaspora“. 1958 dann fusionierten die internationale und die nationale Abteilung und sendeten von nun an ausschließlich unter dem Namen **Kol Israel**.

1965 wurde die israelische Rundfunkbehörde (Israel Broadcasting Authority) als unabhängige öffentlich-rechtliche Dachgesellschaft gegründet, die ab dem Jahr 2008 innerhalb von Kol Israel den Schwerpunkt auf „Reschet“-Programme legte (Netzwerk A, Netzwerk Bet, Netzwerk Dalet, usw.) und die Kurzwellensendungen beendete. Zuletzt strahlte man in Englisch, Französisch, Spanisch, Jiddisch, Russisch und Farsi aus. Kol Israel International auf KW war damit zwar Vergangenheit, aber zum einen wurde es zum Teil als Webradio erhalten, und zum zweiten wurden Einwanderer nach Israel als Zielpublikum entdeckt. Man hat daher REKA RADIO auf FM mit Nachrichten in 11 Fremdsprachen betraut; insbesondere Russisch und Farsi Px haben in Israel seit 1958 eine lange Tradition.



RAI Rom

Radio Audizioni Italiane



RAI wurde in der heutigen Form im Mai 1954 gegründet und blieb von wenigen geringfügigen Korrekturen abgesehen, volle 56 Jahre in stetigem Wachstum und der gleichen Struktur.

Erst 2007 und 2010 erfolgte eine Neuorganisation, wobei die erstgenannte bedauerlicherweise im Sept. 2007 zum Ende des Kurzwellenprogramms führte. Fairerweise muss man sagen,

daß die Px nie einen großen zeitlichen Umfang hatten, sondern nur Nachrichten und Meldungen enthielten (RAI Internazionale).

Derzeit werden via Satellit (seit 1992) und Internet div. Inlands-Programme verbreitet, wozu auch das deutschsprachige '**RAI Südtirol**' gehört (RAI Sender Bozen -seit 1960-). Dort werden sowohl internationale wie auch nationale und regionale Südtiroler Nachrichten angeboten. Beliebte Sendungen sind außerdem: Treffpunkt Südtirol – der Radorundblick, 'Von Zwei bis Fünf' Magazin, Unser Land, „Klingendes Südtirol“, sowie „Wochenend und Sonnenschein“. Im Januar 2014 wurden die Senderlogos erneuert, siehe >>>

Rai Südtirol

Eine besondere Abteilung innerhalb der Südtiroler Redaktion ist seit 1988 **RAI Ladinia** in ladinischer Sprache (Dolomitenladinisch), die als Minderheitendialekt anerkannt ist.

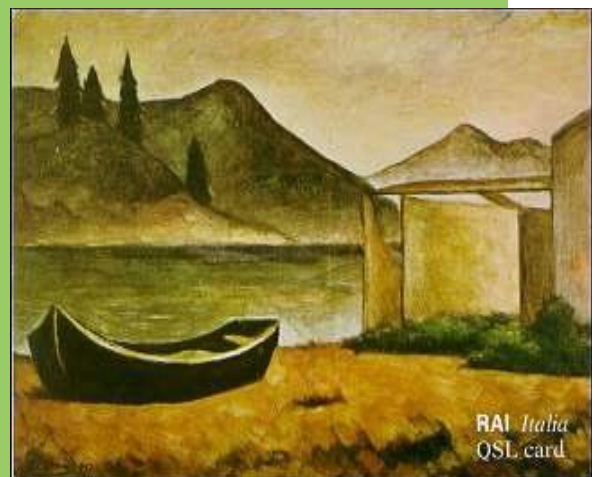
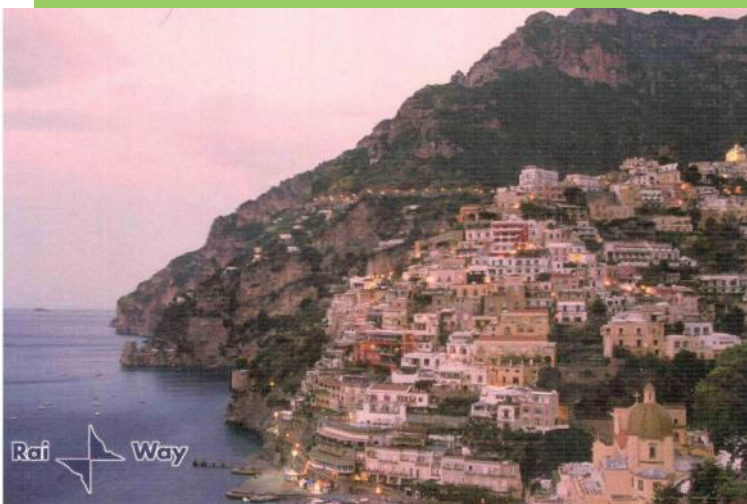
Als zweite Besonderheit ist **RAI Alto-Adige** zu nennen (ein italienischer Dienst nur für die Region Trentino Alto-Adige). Beide sind auf der Webseite von RAI Südtirol beheimatet. Alto-Adige und Bozen haben in Italien den Status von autonomen Provinzen.

RAI hat das ehemals sehr bekannte Px „Notturmo Italiano“ vor 5 Jahren beendet. Seit 1974 eine blühende private Radiolandschaft in Italien entstand, hat sich die öffentlich-rechtliche RAI kontinuierlich fortentwickelt und stellt auf ihrer [Webseite](#) aktuell 10 Radio-px bereit. –

Die Auslands-Programme melden sich seit 2008 als **RAI Italia** >>>> und sind wie folgt gegliedert: RAI Radio America, RAI Radio Asia, RAI Radio Australia und RAI Radio Africa (alle italienisch, siehe www.rai.it). Der Kanal 'RAI News' in 25 Sprachen wurde final eingestellt. ---



AUDIO-BEISPIEL: [RAI Rom, deutschsprachig](#) [dt. Ansage QRG's](#)



NHK World (Japan)

Nippon Hōsō Kyōkai □□□□□□



NHK World ist der Auslandsdienst der Japanischen Rundfunkgesellschaft, die auch den Inlandsrundfunk landesweit betreut. Sitz ist Tokio. Der Start der Sendungen erfolgte bereits zum 1.01.1926.

Der Internationale Dienst, gelegentlich als 'General Service' angesagt, legt seinen Schwerpunkt auf Japanisch und Englisch.

1937 wurde ein deutschsprachiges Programm begonnen, das 70 Jahre Bestand hatte. Am 30. Sept. 2007 wurden Deutsch, Schwedisch, Malayisch und Italienisch als Sendesprache abgeschafft.

Bei NHK World hat die Nutzung von Relais-Anlagen eine rege Tradition, derzeit werden z.B. Relais in Litauen, Frankreich, USA, Usbekistan, Madagaskar, Palau, Deutschland, , Vereinigte Arab. Emirate, Ascension, Singapur und England genutzt. Hinzu kommen neben Webradio & Satellitenausstrahlung die Kurzwellen-Sendeanlagen in Yamata-Japan.

NHK World war und ist ein sehr guter Bestätiger von Empfangsberichten, wobei inzwischen die QSL-Karten im Normalfall nicht mehr unterzeichnet werden. Dafür liegen oft kleinere Souvenirs bei, und man ist bestrebt, mit immer neuen QSL-Serien die Schreiblust der Hörer anzuregen. Die bunten Motive der QSL's sind ein Zeugnis davon.--



AUDIO: Interval Signal ID & QRG dt.

KBS Seoul, Süd-Korea

KBS WORLD



– **Audio: KBS (Radio Korea Ident) 11715 khz – english 1990**

KBS steht für „Korean Broadcasting System“. KBS World ist die internationale Abteilung.--- Korea hat eine alte Tradition als zivilisierte Kulturnation, die zum Teil durch eine jahrhundertelange Verbindung mit der benachbarten Großmacht China entstanden ist. Auch mongolische Einflüsse sind nachweisbar. Bis zum Jahr 1446 benutzte man in Korea chinesische Schrift. 1392 bis 1897 war man ein von China abhängiges Königreich.

1910 wurde Korea eine Kolonie Japans. Korea wurde 1945 im Norden von UdSSR-Truppen und im Süden von US-Truppen befreit, was im August 1948 dazu führte, daß in Südkorea die Republik ausgerufen wurde, während im Folgemonat in Nordkorea die Demokratische Volksrepublik gegründet wurde. Die Grenzlinie war der 38. Breitengrad. Der sozialistisch dominierte Norden überschritt diese im Sommer 1950, was zu einem Krieg ungeahnten Ausmaßes führte, der erst im Juli 1953 mit einem Waffenstillstand endete. Dies ist bis heute der Status Quo.

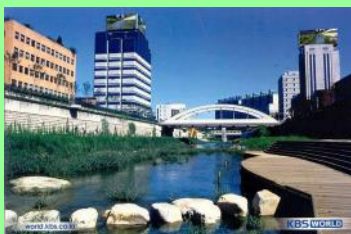
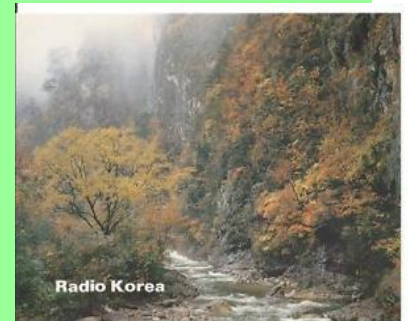
Nach dem Krieg konnte weder ein präsidiales noch ein parlamentarisches Regierungssystem den wirtschaftlichen Niedergang Südkoreas verhindern. Folgerichtig übernahm im Mai 1961 das Militär die Regierung, und ein General wurde 1963 zum Präsident gewählt (Park Chun-Hee, bis Okt. 1979). Zwei weitere Generäle folgten bis Febr. 1992, dann fanden wieder freie Wahlen mit dem Resultat eines demokratischen Präsidenten statt.-- Mit Beginn des Jahres 2000 startete dieser die „Sonnenscheinpolitik“ gegenüber Nord-Korea, die bis 2013 zu einigen Erfolgen wie einem gemeinsamen Industriekomplex führte. Z. Zt. wechseln Phasen der Annäherung mit Phasen der Abkühlung zwischen Süd & Nord.

Erste Sendungen waren in Korea bereits 1927 auf MW durchgeführt worden (Rufzeichen JODK), 1961 folgte ein zweites MW_Programm. 1964 startete ein drittes KBS -Px namens „Radio Seoul Broadcasting“, & 1966 und 1979 zwei FM-Stationen. 1953 war Sendebeginn auf KW als „Voice of Free Korea“, die spätere Umbenennung in 'Radio Korea International' folgte 1975 und 2005 dann in KBS World Radio. Man sendet aus Kimjae mit 250 kiloWatt Leistung. Neben Koreanisch gibt es Px-Dienste in Japanisch, Russisch, Chinesisch, Französisch, Englisch, Deutsch, Spanisch, Indonesisch, Vietnamesisch und Arabisch. Die Deutsch-Sendung wird über 2 Relais in Europa ausgestrahlt (derzeit England und Bulgarien); die tägliche Gesamtsendeleistung beträgt 59 Stunden. ---

KBS



Radio Korea
Overseas Service
Korean Broadcasting System



Radio Pjöngjang, D.V.R. Korea



Die Halbinsel Korea ist bekannterweise seit 1948 in Süd- und Nord-Korea geteilt, wobei der Norden auf die exakte Bezeichnung „Demokratische Volks-Republik“ (D.V.R.) Wert legt (englisch: DPR). Pjöngjang als Hauptstadt war natürlicher Namensgeber für die staatliche Rundfunkstation. Nach dem Ende des sogenannten Koreakrieges 1953 überholte Nord-Korea den zerrütteten Süden in der wirtschaftlichen Entwicklung vor allem mit Hilfe der UdSSR und von China.

Die D.V.R. Korea wird in dritter Generation von Mitgliedern der Familie Kim regiert, der erste Präsident Kim il-Sung war bis zu seinem Tod 1994 an der Macht und genießt fast religiös anmutende Verehrung.

Das Land verfügt trotz internationalen Widerstands über Atomwaffen und ist staatssozialistisch totalitär aufgebaut, die kommunistische 'Partei der Arbeit' spielt laut Verfassung überall die allein führende Rolle. Die einzige Rundfunkstation wurde als 'Radio Pjöngjang' (Radio Pyongyang) im Oktober 1945 gegründet. Allererste Sendungen aus Korea waren vorher unter dem Rufzeichen JBBK als Teil des Japanischen Rundfunknetzes schon 1936 zu hören. Die erste Sendung Radio Pjöngjang's war aber die Siegesrede von Kim il-Sung am 14.10.45. Danach folgten Programme in Koreanisch mit Zielrichtung Süd-Korea. Schrittweise wurden andere Sprachen hinzugenommen, zuerst Japanisch, dann Englisch, später Chinesisch, Französisch, Russisch, Spanisch & Arabisch. Erst im Januar 1983 startete Deutsch.

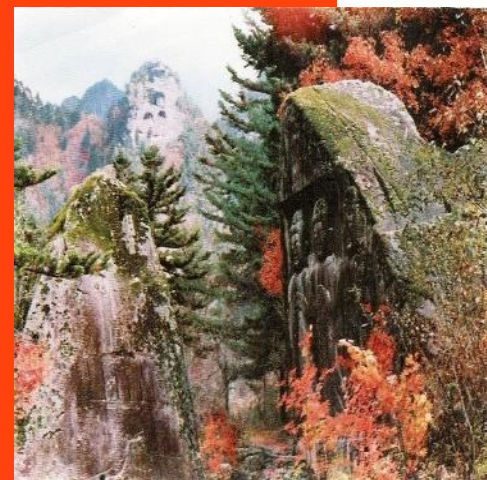
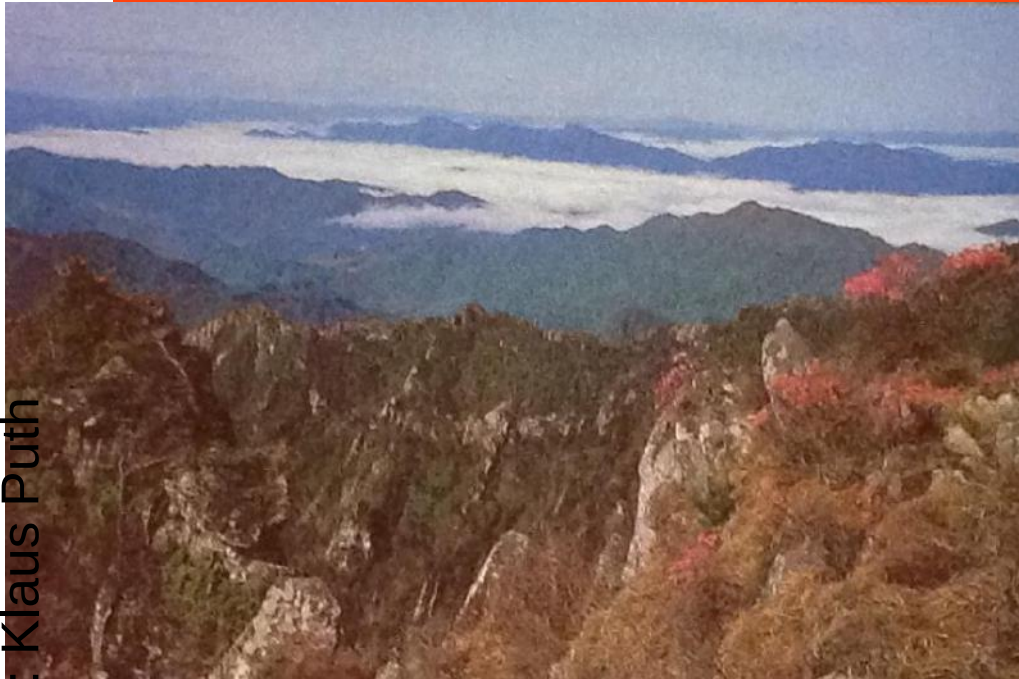


Im Februar 2001 benannte das Rundfunk & TV-Komitee den Auslandsrundfunk in „Voice of Korea“ (Stimme Koreas) um. „Radio Pjöngjang“ heißt heute noch der koreanischsprachige Teil des Auslandsdienstes.

Kraft Verordnung beginnen alle Programme mit der Nationalhymne, gefolgt vom „Lied auf den General Kim il-Sung“ (Hymne der Revolution). Die Sende-Inhalte sind ausschließlich geprägt von typischer Staatspropaganda in stalinistischem Stil - jedoch wird rare koreanische Folklore-Musik dargeboten, die in der Rep. Südkorea und anderswo nicht mehr zu hören ist; somit ein seltenes Kulturgut. ---

Ausstrahlungen finden via Thaicom-Satellit und auf MW / KW statt. Ein 500 kiloWatt starker MW-Sender strahlt auf 621 khz.-- 10x KW-Sender stehen in Pjöngjang, 5 in Kujang und 5 in Kanggye – alle mit 200 kiloWatt und aus chinesischer Produktion. Derzeit werden alle QRG oberhalb von 6100 khz nur von Kujang aus bedient, während Pjöngjang acht Stunden Sendezeit auf der Tropenbandfrequenz 3250 khz überträgt. Kanggye sendet sogar nur 4 Stunden tägl. (für Japan) & mit verminderter Sendeleistung (200 statt 250 kW). Die geringe Auslastung der Kurzwellentransmitter in Pjöngjang und Kanggye ist vermutlich auf Elektrizitätsmangel zurückzuführen. Alle Sendeanlagen zusammen erreichen trotzdem noch eine beachtliche Zahl von 144 Stunden täglich (inkl. MW), was die D.V.R. Korea immerhin zum Platz 14 der 70 größten Auslandsdienste weltweit macht. --

Die „Nachrichten“ werden i.d.R. vom Inlandsdienst 'Korean Central Broadcasting Station' = KCBS mit eintägiger Verspätung übernommen. KCBS ist mit 3 Netzwerken (Pjöngjang, Pjöngjang FM und Chosun Jungang) sowohl auf MW wie auch auf UKW und Kurzwelle vertreten. Die Sendeleistungen variieren stark und werden oft nicht voll ausgefahren. Die stärksten MW QRG sind 684, 720, 801, 819, 873, 882 und 999 khz sowie 657 & 1080 khz mit je 1500 kW und 855 khz mit 1000 kiloWatt nominal. Und auf Kurzwelle arbeitet KCBS partiell auf den QRG 2350, 2850, 3220, 3250, 3320, 3920, 3960, 3980 & 6100 khz – sowie zusätzlich 9665 khz und 11680 khz. Alle KCBS -Px sind in koreanischer Sprache. Zuletzt ist in Pjöngjang noch ein Drahtfunk-Px („3rd broadcast“) für privilegierte User verfügbar.



Audio: Pausensignal & ID Engl.

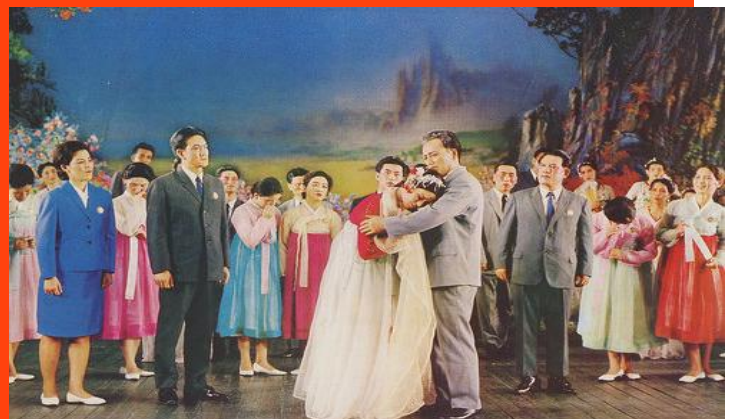
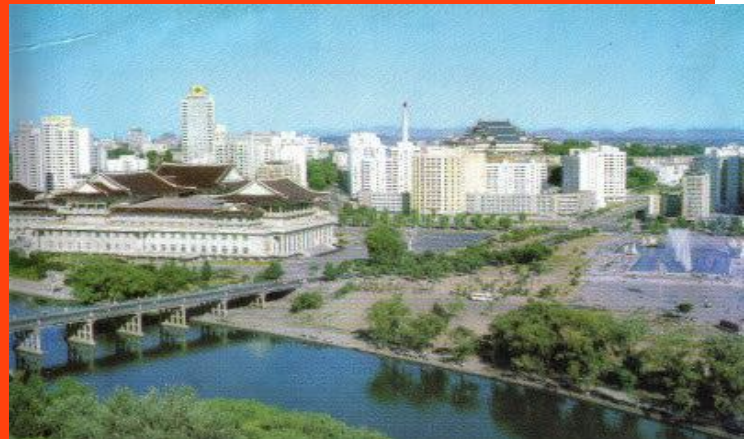
revolutionäre Folklore-Musik

KCBS Radio Pyongyang 13 min. HS

English Px for Europe – 6576 khz

Deutsch-Programm 12015 khz

Stimme Koreas 6285 khz - Dt.



Radio Kuwait



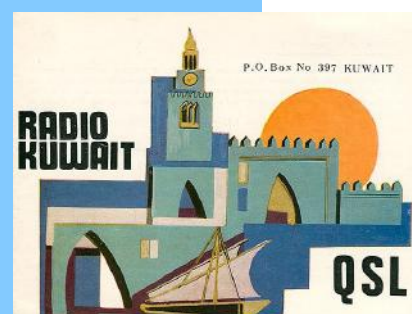
Audio: [R. Kuwait 540 khz](#)

[Radio Kuwait 15540 khz](#)

Radio Kuwait sendet in Arabisch, Englisch, Persisch, Urdu und Philippino. Kuwait Radio 1 „Main Program“ ist die wichtigste unter 11 Radiostationen des Landes - Auf MW arbeitet man durchgehend mit 600 kiloWatt Sendeleistung. Bei Sendepausen europäischer Sender ist man daher hierzulande gut hörbar. 1 Beispiel siehe oben > *Audio* Weitere Chancen bestehen z.B. auf 963 khz & 1134 khz. –

Erste Sendungen auf MW gab es in Kuwait im Jahr 1951 mit 2 Stunden täglich, die aus Koranlesung und arabischer Musik bestanden. 1960 dann wurden regelmäßige und umfangreiche Sendungen von 10 ½ Stunden am Tag aufgenommen, die auch Informations-Px enthielten. Das Personal der Station wuchs mit der Zeit auf eine Anzahl von 135 – inklusive den Technikern. Im Januar 1962 startete der Auslandsdienst, und 1971 konnte man die Sendezeit auf 15 Stunden täglich erhöhen. Zu Beginn der 1980-er Jahre fand eine endgültige Ausweitung auf 24 Stunden statt, und der 'Main Channel' erhielt einen Bruder, Holy Quran Radio (ebenfalls 24-Std.-Betrieb).

1990 besetzte der Nachbar Irak das Land kurzzeitig, während dieser Zeit sendete man ersatzweise von Saudi-Arabien aus (Al Khafji). Ab 1.1.1990 wurde Radio Kuwait aus Kairo auf 11040 khz ausgestrahlt, bis zur Befreiung Kuwaits, nach der eine sofortige Neuorganisation stattfand – mit 9 verschiedenen Px (darunter Kuwait Radio 2 als Inlandsprogramm sowie Radio 3 als ein Px für das Ausland und Radio 9 direkt für Kuwait City). – Inzwischen sind alle 9 Programme auch via [Webradio](#) zu hören. Die Kurzwellensendung in Engl. auf 15540 khz hatte zuletzt nur noch als Übertragung des Inlandsdienstes stattgefunden und wird seit 1. Juli 2015 ohne Begründung nicht mehr gesendet. Dies betrifft auch den Arabisch-Dienst auf 5960, 6050, 9750, 13650, 15515, & 17550 khz und die anderen Sprachdienste (s.o.). Somit ist man auf die Mittelwelle angewiesen, um Kuwait AM zu hören. ---



Radio in Madagaskar (Madagasikara)

Die Insel Madagaskar bietet sehr gute physikalische Bedingungen für den Sende-Standort von Kurzwellen-Antennen. Daher ist es normal zu nennen, daß dort eine **RFI Relais-Station** beheimatet ist. Französisch ist auch offizielle Zweitsprache im Land, das seit 1897 Kolonie Frankreichs war und 1960 unabhängige Republik wurde.



Damals regional tätig war dort Radio Tanarive in der Hauptstadt Antanarivo, u.a. auf 9550, 6120 & 7155 khz. Am selben Standort arbeitete das Radio Nederland-Relais --ab 1971-- (diverse QRG, 250 kW) & /RDN/ Radiodiffusion National Madagascar (z.B. auf 5010 khz, 6135, 15265/15270 & 17830 khz sowie 3288 u. 4910 khz). Die Außerband-QRG's 12127 khz und 10615 khz wurden nach kurzer Zeit

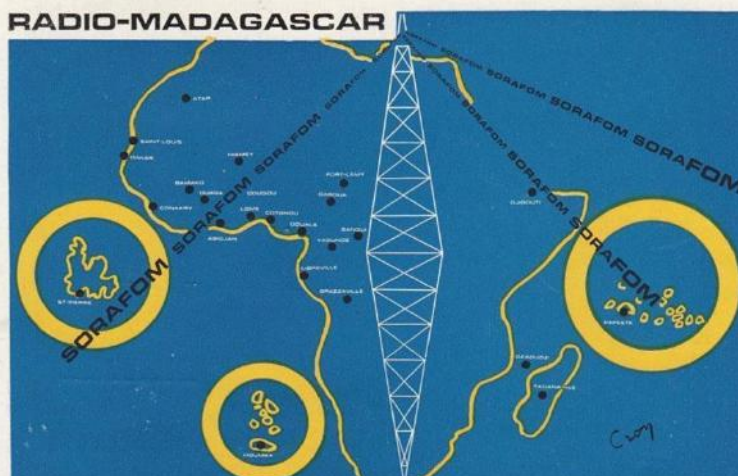
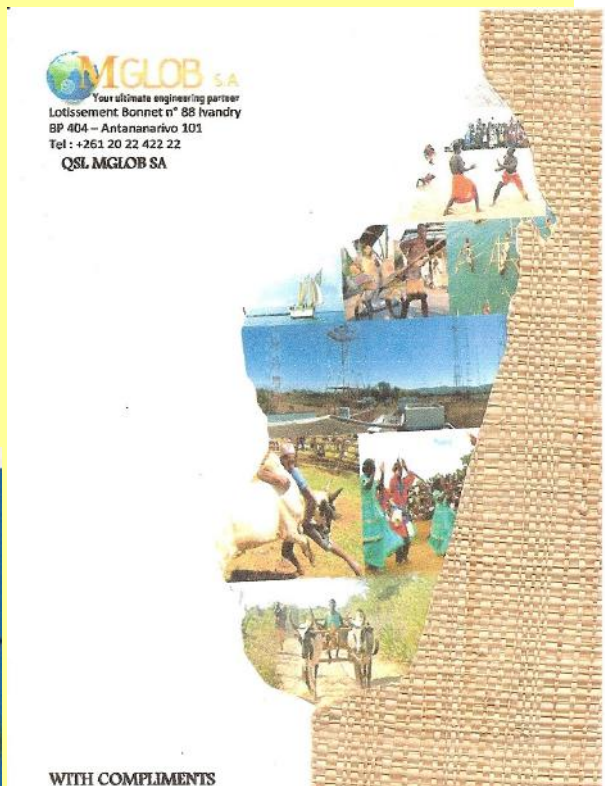
aufgegeben. RDN Madagasikara war eine der hörerfreundlichsten Stationen überhaupt, so waren früher jeden Samstag „Friendship Club“ und QSL-Ecke fester Programmbestandteil.

RDN besteht als RTM Madagasikara bis heute fort und strahlt immerhin ein Minimum von 33 Stunden täglich auf KW (inkl. Tropenband) aus, allerdings nun nur in der nationalen Sprache, Französisch ist gestrichen. ---

Adventist World Radio hat eine Sendeanlage in Talata-Volonondry als Relais gemietet, die eine Leistung von 100 kiloWatt generiert, für 2 Stunden täglich (6055, 6065 khz).-

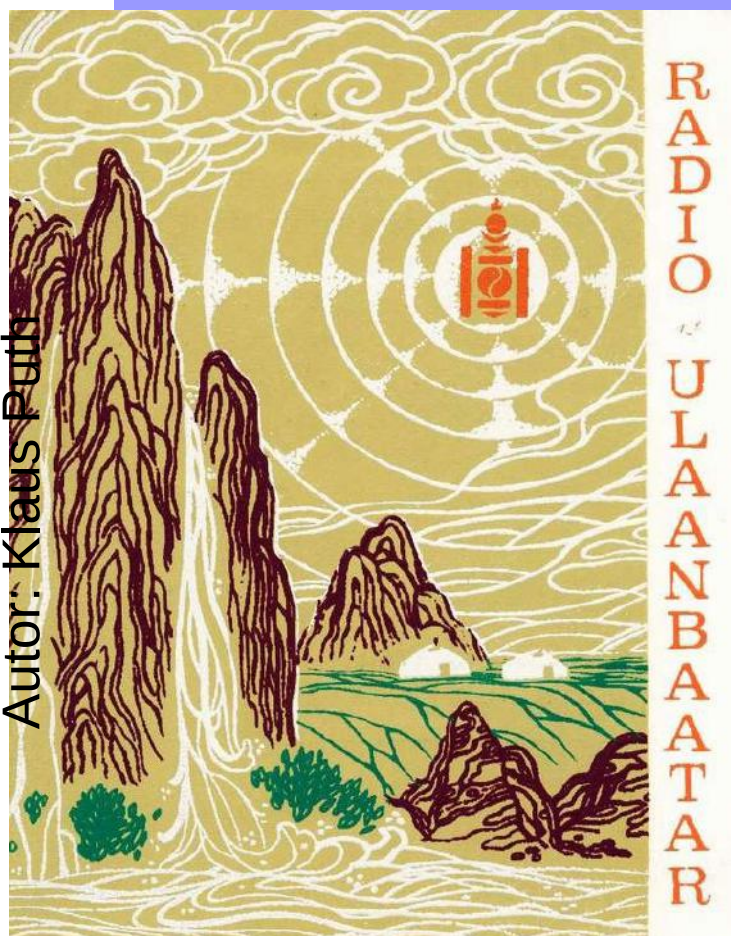
Weitere Relais-Stationen wie Voice of America (13710 khz), Family Radio (6020, 7395 khz), Radio Sweden (11550 khz) und Radio Canada International (11790 khz) sind aufgegeben worden. Ebenso die AWR-QRG's 3215 & 17670 khz und andere wie 17540 khz Radio Impala. Geschichte sind auch Relais von 'Deutsche Welle', Radio Japan, Radio Nile, Radio Vlaanderen Internat., Radio Voice of Hope, Voice of America & Vatican Radio.

SERVICE GÉNÉRAL DE L'INFORMATION			
RADIO - TANANARIVE			
GMT + 3		MADAGASCAR	
FRANÇAIS		MALGACHE	
Semaine	0330 - 0530 — 0900 - 1100	Semaine	0330 - 0500 — 0820 - 1010
	1500 - 1930 — GMT		1400 - 1700 — GMT
Dinache	0400 - 0745 — 0830 - 1100	Dinache	0400 - 0545 — 0830 - 1100
	1415 - 1930 — GMT		1400 - 1700 — GMT
95.5 KC/S 31 m. 52 1 KW			



AUDIO: Radio Madagasikara 5010 khz

Radio Ulan Baatar - Mongolei



Radio Ulan Baatar (auch Batar oder Bator, je nach Schreibweise) zu hören, war seit jeher eine Herausforderung für den DX-er. Es dauerte lange, bis ich das erste Mal das Englisch-Programm auf einer Outband-QRG empfangen konnte. Das Deutsch-Px auf Kurzwelle gelang mir nie, da stärkere Transmitter aus Europa oder lokale Störungen den Empfang verhinderten. Die Mongolei hat nur 2 Nachbarn: Russland & China. Man nennt sich „Mongol Uls“ = Mongolischer Staat und ist seit 1992 eine parlamentarische Demokratie. - Die erste regelmäßige Radiosendung startete im Okt. 1964 für China, und im Jan. 1965 begann

Radio Ulan Baatar, das zum 1.1.1997 in „Voice of Mongolia“ umbenannt wurde. Durch (ost-)deutsche Austauschstudenten und den Deutsch-Mongolischen Kulturverein entstand eine langzeitige Verbindung mit Projekten wie „[Deutsches Radio Ulanbaatar](#)“ auf FM und einem deutschsprachigen [Nachrichtenportal](#) über die Mongolei sowie Relais-Übertragung des englischen Programms der 'Voice of Mongolia' über den Transmitter Kall-Krekel in Deutschland drei-mal täglich. [VOICE OF MONGOLIA](#) ist offizielle Auslandsstation mit max. 8 Sendestunden täglich in Mongolisch, Japanisch, Chinesisch, Russisch und Englisch für Ost- & Süd-Asien. Die Sender der Station sind noch aus den 60-er Jahren, das tägliche Px ist als Podcast auf der Web-seite verfügbar. Die Kurzwellsender strahlen mit nominal /max. 250 kW, werden aber oft auf 100 kW zurückgenommen. Standort aller Rundfunkstationen im Land ist die Hauptstadt Ulan Baatar (Ulan Bator), die Sendeantennen stehen rund 25 km entfernt in Khonkhor, die KW-Px haben eine Länge v. 29 Minuten. Als nutzbare QRG sind 164 khz, 990 khz (AM), 12015 khz für Europa und 12035 khz (für Asien) angemeldet. --

[Audio 1](#)
[Audio 2](#)

Es ist noch zu erwähnen, daß **XERMX** in den 1970-er Jahren eine Multi-Linguale Sendung ausstrahlte, die auch d e u t s c h e Fragmente enthielt. ID war „Sie hören X E R M X Radio Mexico, aus der Hauptstadt der mexikanischen Republik, auf seinen internationalen Frequenzen“. >> **Audio-Beispiel hier** <<



SWABC Windhuk, Namibia (Südwestafrika)



Seit 1884 war Südwestafrika (SWA) eine deutsche Kolonie. Während Deutschland im 1. Weltkrieg kämpfte, besetzten südafrikanische Truppen das Land, welches unter UNO-Verantwortung gestellt wurde. Südafrika verwaltete Südwestafrika im Auftrag der UNO, was auch nach dem 2. Weltkrieg so blieb – bis 1966. Bereits 1960 hatte sich die SWAPO gegründet (South West Africa People's Organisation), die sich bewaffnete, um für die Unabhängigkeit des Landes zu kämpfen.

Südafrika beharrte auf der Besetzung SWA's auch nach einem weiteren UNO-Beschluss vom Juni 1968, der u.a. die Umbenennung in *Namibia* fixierte und der SWAPO erste Rechte einräumte. Nichtsdestotrotz betrachtete Südafrika's Regierung SWA/ Namibia nun sogar als erweiterten Teil des eigenen Landes.

Wie in Südafrika, wurden in Namibia sogenannte „Bantu Homelands“ oder kurz „Homelands“ eingerichtet (1968 bis 1980). Dies sollten „unabhängige“ Territorien der ethnischen schwarzen Minderheiten sein, wurden aber von keinem Staat der Welt anerkannt. Bis 1980 wurden in Namibia zehn solche Homelands errichtet, u.a. Hereroland und Bushmanland.

Im Zuge der politischen Veränderungen in Südafrika (Ende der Apartheid) wurden die Homelands aufgelöst und Namibia wurde im März 1990 eine unabhängige Republik. Deutsch war bis zu diesem Zeitpunkt eine der 5 Amtssprachen gewesen, und gerade in der Hauptstadt Windhuk ist der ehemalige deutsche Einfluss bis heute stark bemerkbar.

Im Gegensatz zu Südafrika, das erste Sendeveruche 1936 erlebte, wurden regionale Sendungen in SWA sehr spät, nämlich November 1969 aufgenommen. Die süd-afrikanische Sendegesellschaft SABC organisierte diese, Programmsprachen waren Dialekte wie Ndonga. Im Febr. 1976 wurde das Sendernetz ausgebaut und weitere drei Sprachen hinzugenommen. Die Sendungen waren teilweise auch im Nachbarland Angola hörbar.

Audio: [SWABC „Hier ist der Südwestafrikan. Rundfunk“](#)

SWABC* (South West Africa Broadcasting Corporation) wurde dann im Mai 1979 gegründet und übernahm diese Programme, die schon auf UKW ausgestrahlt worden waren. Die südafrikan. SABC zog sich zurück & produzierte fortan TV-Px. Am 10. Oktober 1980 startete der Kurzwellendienst der SWABC* mit zwei 100 kiloWatt-Sendern. Vor allem das deutsche Programm erfreute sich von Beginn an einer großen Beliebtheit im Inland, zumal es stundenweise auch über das nationale Radio ausgestrahlt wurde. Eigentümer von SWABC war die Staatsregierung, die nach Gründung der Republik eine Umbenennung in NBC = Namibia Broadcasting Corporation vornahm. Der Schwerpunkt lag zukünftig bei Englisch (NBC 1) und 7 Regionalsprachen, Afrikaans (NBC 2) und Deutsch (NBC 3). Acht UKW-Programme der NBC sind als Webradio hörbar, darunter das deutsche Px. Die NBC erreicht aktuell mit 50 FM-Sendeanlagen (die 260 Antennen steuern) über 94% der Bevölkerung Namibias. Im Zuge der „digitalen Migration“ wurde Satellitenverbreitung begonnen, DAB ist geplant, Livestream vorhanden. Die Tropenband-QRG's wurden Ende 2004 final abgeschaltet, der (einzige) Sender im 49-m-Band im Jahr 2007. Das war's.....



RTM Marokko

(Radiodiffusion Tele Morocco)



Marokko (Eigenbezeichnung „Maghrebinisches Königreich“) ist seit 1956 unabhängig und ein konstitutionelles Königreich. Gesprochen wird dort Arabisch und die Berbersprache Tamazight. Seit 1976 hat sich Marokko Teile der ehemaligen spanischen Kolonie Westsahara einverleibt. Im Restgebiet wurde die D.A.R.S. = Demokrat. Arab. Republik Saharaui von der Befreiungsfront Polisario ausgerufen, die jedoch von marokkanischer Seite bekämpft wird – sogar durch

Torpedierung vermittelnder UNO-Vorschläge.

Am 15. Januar 1928 wurde **RTM (Radiodiffusion TV Marocaine)** gegründet und arbeitete bis zum Jahr 2005 sehr erfolgreich mit 4 nationalen Radioprogrammen und weiteren zehn Regional-Px. Hinzu kamen themenorientierte 7 TV-Px (Sport, Religion, Film, etc.). Sitz ist die Hauptstadt Rabat. Die Umbenennung in **SNRT 'Societe Nationale Radiodiffusion & TV'** erfolgte im Rahmen der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

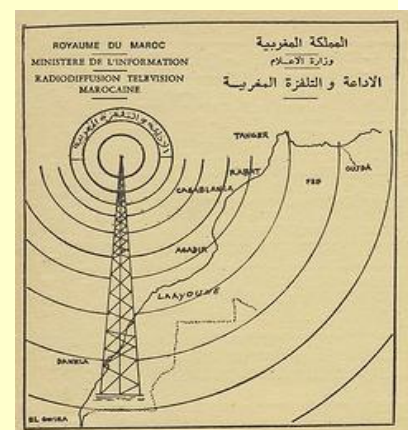
Das bekannte 2-sprachige landesweite Programm „Chaine Inter“ bringt nicht nur Nachrichten, sondern ebenso vielfältige Kulturbeiträge, Musik und Beiträge über Politik und Wirtschaft. Es zeigt ein modernes Marokko mit Parlamentsdebatten und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem, insbesondere gegenüber dem Verbündeten U.S.A. – Französisch als Sprache der ehemaligen Kolonialherren wird zwar in Handel & Wirtschaft genutzt, die Jugend lernt aber viel eher Englisch im Zuge der pro-westlichen Orientierung. Chaine Inter ist auch via Satellit und als Webradio hörbar. In Marokko ist ebenfalls das private RADIO MEDITERRANEE tätig (abgekürzt „Medi 1“).

Das Land besaß 27 Mittelwellen-Sender. Eine große Relais-Station der 'Voice of America' war von 1993 bis Ende 2007 betrieben worden. Die eigenen KW-Sender stammten noch aus den 1940-er / und -fünfziger Jahren und gingen defekt.

Der vorletzte intakte Transmitter sendete mit 100 kiloWatt aus Tanger in 2002 ein Arabisch-Programm auf 7185 khz.



Das UKW-Netz wird dominiert von Sendern in den Großstädten Casablanca, Fes, Marrakesch, Agadir und Rabat. 'Medi 1' wiederum sendet aus Nador, auf derzeit 9575 khz. - SNRT „Chaine Inter“ wurde letztmals übertragen auf 1 QRG rund um 15335 khz (+ - 10 khz) bis zum Jahr 2011. – Wer SNRT nicht digital, sondern herkömmlich analog hören will, muß auf LW / MW ausweichen, wo noch mit 300 kW ausgestrahlt wird: zum Beispiel auf 540, 594 und 612 khz. Diverse Gleichkanalbelegung (Kuwait, etc.) erschwert dies!



Im Sept. 2015 hat 'SNRT' zwei MW-Transmitter mit 400 kW Leistung bestellt, die zukünftig auf 936 khz in der Nähe von Agadir eingesetzt werden sollen, jedoch mit *Senderichtung* West-Sahara – was die Bedeutung der Sahara und ihrer Bodenschätze für das kleine Land Marokko unterstreicht. - Und auf Langwelle **207 khz** sendet nach wie vor 24 Stunden am Tag die Station aus der Nähe von Marrakesch mit d. Px Al-Idaa al-Watania (400 kiloWatt Maximal-Leistung). --- Eine Wiederaufnahme des Kurzwellenrundfunks steht und stand leider zu keinem Zeitpunkt zur Debatte.

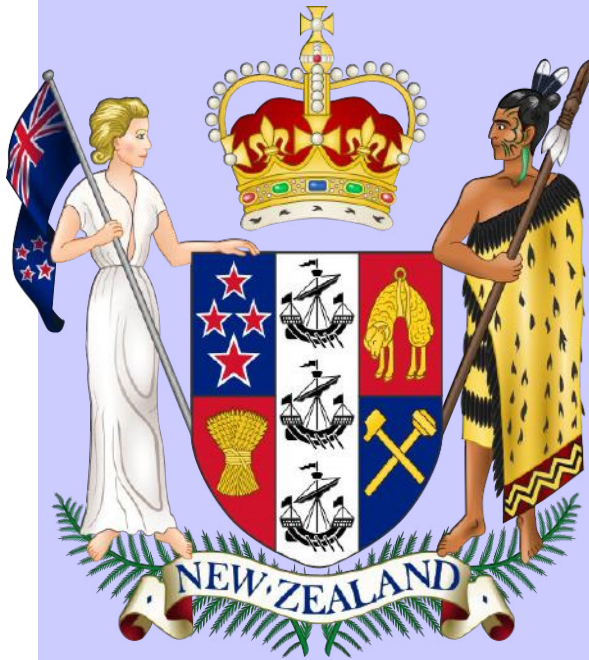


Radio New Zealand International

RNZI



New Zealand (Neuseeland) wurde im Nov. 1947 unabhängig & gab sich 1986 eine neue Verfassung als parlamentarische Monarchie. Hauptstadt ist Wellington, Amtssprachen sind Englisch und Maori, Einwohnerzahl ist rund 5 Millionen.



RNZ produziert 3 Programme: Radio New Zealand -National, Radio N.Zealand Concert sowie Radio New Zealand International.

Reguläre Radiosendungen hatten 1922 begonnen, 1925 startete die staatliche Radio Broadc.Company als Vorläufer der New Zealand Broadcasting Corporation, die zu RNZ wurde: [Radio New Zealand](#) (1995). Der internationale Dienst ist auf Kurzwelle, via Satellit und via [Webradio](#) zu hören.

Bis zum Jahr 1989 hatte man nur 7,5 kW-Transmitter, dann einen 100 kiloWatt-Sender, der RNZ zu einer gern gehörten Station machte. Besonders interessant ist das Pausensignal „Bellbird“, das aus Vogelgesang besteht >> [hier hörbar](#) <<.





Radio New Zealand International

The Voice of New Zealand, Broadcasting to the Pacific
Te Reo Inirangi O Aotearoa, O Te Moana-Nui-A-Kiwa

QSL CONFIRMATION

To: []

Greetings from the South Pacific!

Thank you for your report on our transmission which we are pleased to verify.



Date: 2006-06-05

Time: 2133 UTC

Frequency: 15720 kHz

Our Thompson CSF 100 kw transmitter is located at Rangitiki, east of Lake Taupo, and is linked to our studios in Wellington, 340 kms south of the town Taupo.

For QSL response by airmail please see QSL information at www.rnzi.com

Best 73's

Adrian Sainsbury
Frequency Manager

Px-Inhalt sind Informationen, Talk, Features, Hörspiele und Musik. Bei der Musik ist ein Anteil von mindestens 1/3 an neuseeländischen Produktionen vorgeschrieben.

Audio 1 – 9655 khz mit Pausenzeichen (ab 4:24 min.)

Audio 2 – 9765 khz als „Voice of the Pacific“

Audio 3 – 15720 khz, das RNZI -DX-Programm

Stimme Nigerias

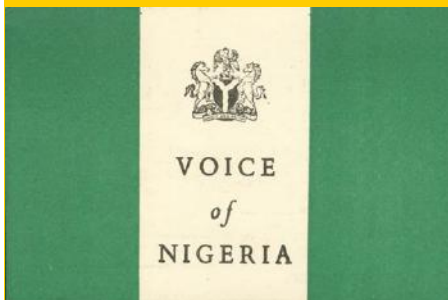


Die Stimme Nigerias = Voice of Nigeria wurde 1961 als Auslandsdienst für die benachbarten Länder gegründet, zuerst mit 10 kiloWatt, ab 1963 mit 100 kW Leistung. Die ersten Sendesprachen waren Englisch & Französisch. Im Jan. 1990 konnte man neue Transmitter in Betrieb nehmen, und 1996 die Sendeleistung nochmals erhöhen, auf 250 kW mit nun 3 Kurzwellen-Sendeanlagen, Standort Ikorodu. Mit 130 bis 170 wöchentlichen Sendestunden rangiert 'Voice of Nigeria' auf Platz 29 der 70

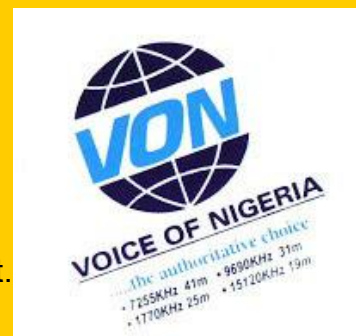
größten Auslandsdienste auf KW. - Am 13. März 2012 konnte man die nebenstehend abgebildete Antenne in Betrieb nehmen, mit der Besonderheit „DRM Option“ (Digital Radio Mondial). Eine andere Antenne (Vorhangantenne) befindet sich am Standort Abuja.

Meistgenutzte und weltweit bekannte QRG ist 15120 khz im 19-Meter-Band.

Die Station hat eine Webseite namens <http://voiceofnigeria.org.ng>, Schwerpunkt sind Nachrichten aus Nigeria und Afrika, aus der Geschäftswelt und dem Sport, sowie weltweite Nachrichten für jedermann. Ein Livestream wird auf der Website nicht angeboten. Eine halbe Programmstunde je Woche wird via 'www.soundcloud.com' publiziert & verlinkt. Die „Stimme Nigerias“ und der Inlandsdienst 'Radio Nigeria' (früher Nigeria Broadc. Corp.) wurden 1978 unter das Dach der **Federal Radio Corporation of Nigeria -FRCN-** gestellt, die unter anderem Namen (RD Service) bereits 1933 unter Kolonialherrschaft entstanden war.



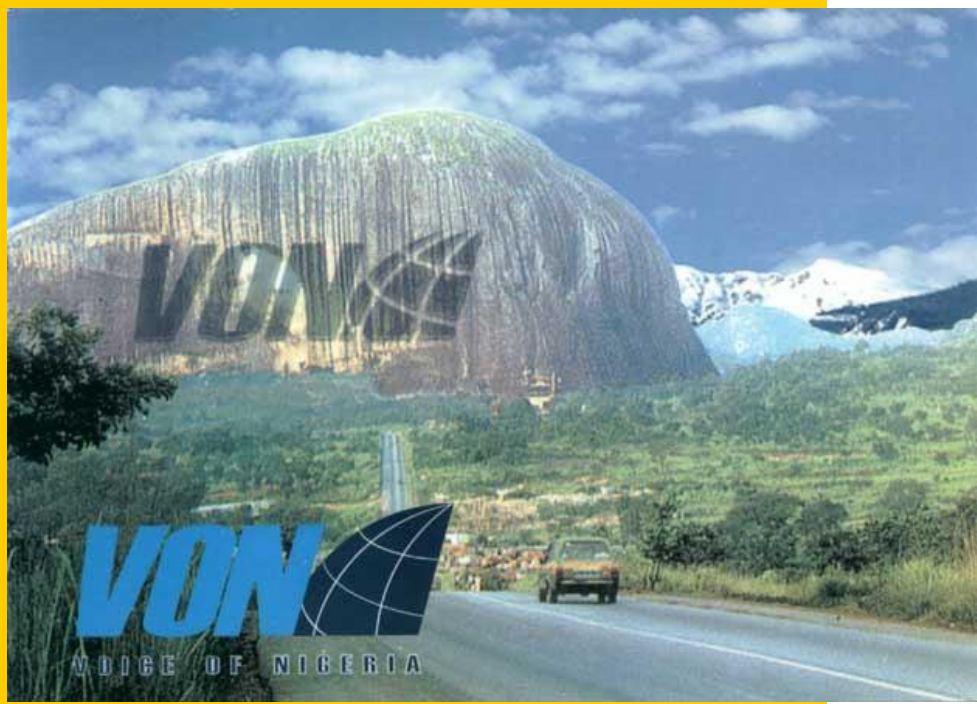
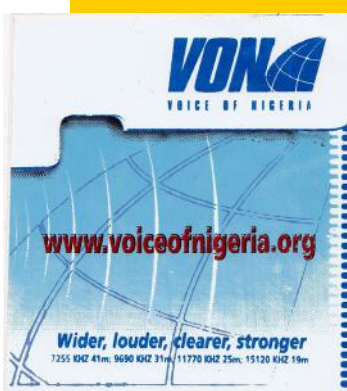
Heute betreibt man neben dem KW-Dienst 25 Mittelwellen-Stationen, und 2007 wurden die ersten beiden UKW-Frequenzen in Betrieb genommen. 2015 wurden bereits 29 UKW Stationen gezählt. --- V.o. Nigeria's QSL-Politik ist nur durchschnittlich zu bewerten, nicht jede Anfrage erhält Antwort.



AUDIO:

DRM 15120 khz

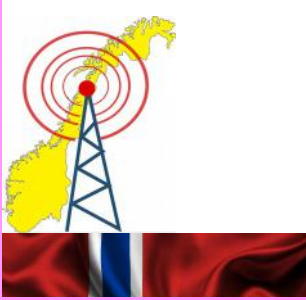
AM Interval Signal bei Px-Start



Radio Norway (NRK)

Norwegen

>>>> **AUDIO-BEISPIEL**



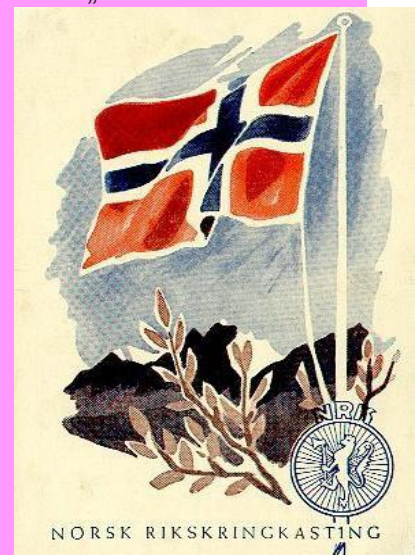
NRK steht für **Norsk rikskringkasting**, = Norwegian Broadcasting Corporation. Erste Radiosendungen in Norwegen sind regulär für das Jahr 1925 verbürgt, NRK wurde dann zum 1. Juli 1933 mit Sitz in Oslo & Trondheim gegründet.

1948 startete man einen Auslandsdienst nur in norwegischer



Sprache, später auch in Englisch, der bis zum Januar 2002 erfolgreich arbeitete, um dann aufgrund unsinniger Vorgaben der Regierung abgeschaltet zu werden. Eine totale Fehlentscheidung mehr, die die Hinwendung zum digitalen Radio dokumentieren sollte. Heutzutage produziert NRK 16 Radioprogramme, die vor allem via DAB, via Satellitenübertragung und via Webradio verbreitet werden. Nach der o.g. Abschaltung des Auslandsdienstes erfolgte 2 Jahre danach am 1.1.2004 auch der Stopp der übrigen KW-Ausstrahlungen. Auf MW hatte die NRK-Station mit der Frequenz 1314 khz mit Abstand die meiste Hörerpost, da bis nach Nordamerika zu hören. Über die enorme Beliebtheit der auch als „Europe Channel“ bezeichneten Station setzte man sich hinweg und beendete die Sendungen zum 1. Juli 2004. --- NRK verfügt landesweit über 12 Regional-Büros, die dem 1. Programm = „P1“ vor allem mit Nachrichten zuarbeiten. Alle Px werden in norwegischer Sprache produziert (Ausnahme ist ein Px in Sami-Sprache und die Übernahme von BBC-Nachrichten im Kanal „NRK Always News“. Der Kulturminister Norwegens hat wiederholt bekannt gegeben, daß der digitale Weg durch eine Abschaltung der meisten UKW-Sender vorangetrieben werden soll (2017). Damit ist Norwegen das erste nordische Land, welches auf UKW, Kurzwelle, Mittelwelle und Langwelle NICHT MEHR HÖRBAR sein wird und analoge Rundfunkgeräte unbenutzbar macht. In Krisen- oder Notfall-Situationen, die ein schnelles Handeln erfordern und Informationen auch in entlegene Areale verteilen sollen, ist dies nahezu unverantwortlich. Sowohl DAB wie Web sind im Katastrophenfall extrem stör- und ausfall-anfällig. Die Streichung fast aller englischer Programmanteile war ebenfalls eine politische Fehlentscheidung (Ausnahme war 'Radio Norway Direct', was aber eher ein Musik-Px darstellte). Unter dem Strich hat sich die Regierung vieler Möglichkeiten selbst beraubt die Blickrichtung nur nach innen, Kürzung von Sat-Ausstrahlung, Überlassung von QRG's an Private, usw. usw. - dies alles führt dazu, dass kaum noch ein offizielles Sprachrohr ins Ausland besteht; denn Zeitungen und die Nachrichtenagentur NTB sind traditionell ebenfalls in kommerziellen / privaten Händen. -- Das aktuelle DAB-Radioformat lässt Sehnsüchte nach dem „alten“ NRK Radio Norway aufkommen, aber die Zeit kann man nicht zurückdrehen.

Sprache, später auch in Englisch, der bis zum Januar 2002 erfolgreich arbeitete, um dann aufgrund unsinniger Vorgaben der Regierung abgeschaltet zu werden. Eine totale Fehlentscheidung mehr, die die Hinwendung zum digitalen Radio dokumentieren sollte. Heutzutage produziert NRK 16 Radioprogramme, die vor allem via DAB, via Satellitenübertragung und via Webradio verbreitet werden. Nach der o.g. Abschaltung des Auslandsdienstes erfolgte 2 Jahre danach am 1.1.2004 auch der Stopp der übrigen KW-Ausstrahlungen. Auf MW hatte die NRK-Station mit der Frequenz 1314 khz mit Abstand die meiste Hörerpost, da bis nach Nordamerika zu hören. Über die enorme Beliebtheit der auch als „Europe Channel“ bezeichneten Station setzte man sich hinweg und beendete die Sendungen zum 1. Juli 2004. --- NRK verfügt landesweit über 12 Regional-Büros, die dem 1. Programm = „P1“ vor allem mit Nachrichten zuarbeiten. Alle Px werden in norwegischer Sprache produziert (Ausnahme ist ein Px in Sami-Sprache und die Übernahme von BBC-Nachrichten im Kanal „NRK Always News“. Der Kulturminister Norwegens hat wiederholt bekannt gegeben, daß der digitale Weg durch eine Abschaltung der meisten UKW-Sender vorangetrieben werden soll (2017). Damit ist Norwegen das erste nordische Land, welches auf UKW, Kurzwelle, Mittelwelle und Langwelle NICHT MEHR HÖRBAR sein wird und analoge Rundfunkgeräte unbenutzbar macht. In Krisen- oder Notfall-Situationen, die ein schnelles Handeln erfordern und Informationen auch in entlegene Areale verteilen sollen, ist dies nahezu unverantwortlich. Sowohl DAB wie Web sind im Katastrophenfall extrem stör- und ausfall-anfällig. Die Streichung fast aller englischer Programmanteile war ebenfalls eine politische Fehlentscheidung (Ausnahme war 'Radio Norway Direct', was aber eher ein Musik-Px darstellte). Unter dem Strich hat sich die Regierung vieler Möglichkeiten selbst beraubt die Blickrichtung nur nach innen, Kürzung von Sat-Ausstrahlung, Überlassung von QRG's an Private, usw. usw. - dies alles führt dazu, dass kaum noch ein offizielles Sprachrohr ins Ausland besteht; denn Zeitungen und die Nachrichtenagentur NTB sind traditionell ebenfalls in kommerziellen / privaten Händen. -- Das aktuelle DAB-Radioformat lässt Sehnsüchte nach dem „alten“ NRK Radio Norway aufkommen, aber die Zeit kann man nicht zurückdrehen.



Nördliche Marianen - Relais (USA)



Flagge N. Marianen

Die [Marianen](#) (besser: Nördliche Marianen) teilen ein gemeinsames Schicksal mit Guam, sie sind USA-Außengebiet im West-Pazifik/Ozeanien.

Siehe hierzu auch das gesonderte Kapitel „Guam“. ---
Wie bei anderen Inseln, führt die geographische Lage fast automatisch dazu, Standort von Kurzwellen-Relais zu sein.

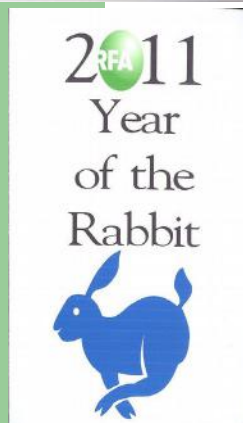
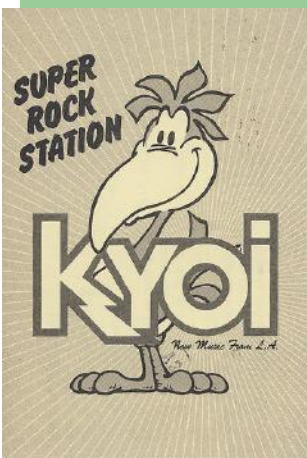
AUDIO: KYOI SUPER ROCK 15405 khz

Eine frühe Station, die dies erkannte, war **KYOI „Super Rock“** (1982 bis 1989). – Saipan und Tinian sind mit den typischen Sendeantennen versehen – heutzutage genutzt von der Sendegesellschaft „IBB“ (International Broadcasting Bureau) bzw. von „Radio Free Asia“ (RFA) mit dreimal 250 kiloWatt Leistung. Radio Vatikan wird als Relais-Px gesendet. -

KHBI war als Teil von **Christian Science Monitor** (Herald Broadcasting) ein christlich orientierter Missionsrundfunk, der 1989 die Sende-Einrichtungen übernahm (bis 1998, dann folgte der Verkauf).

In den 1990-er Jahren & im folgenden Jahrzehnt war außerdem **KFBS** (eine ebenfalls christliche [Station](#)) als Teil des Netzwerkes „FEBC“ erfolgreich tätig, bis man 2011 die Sendungen einstellte. –

Als Besonderheit ist auf MW 1440 khz die Station „KKMP“ zu nennen, die in Garapan als einzige in indigenem Eigentum ist; man spielt ein sogenanntes „Insel Musik-Format“. –



Oman Radio

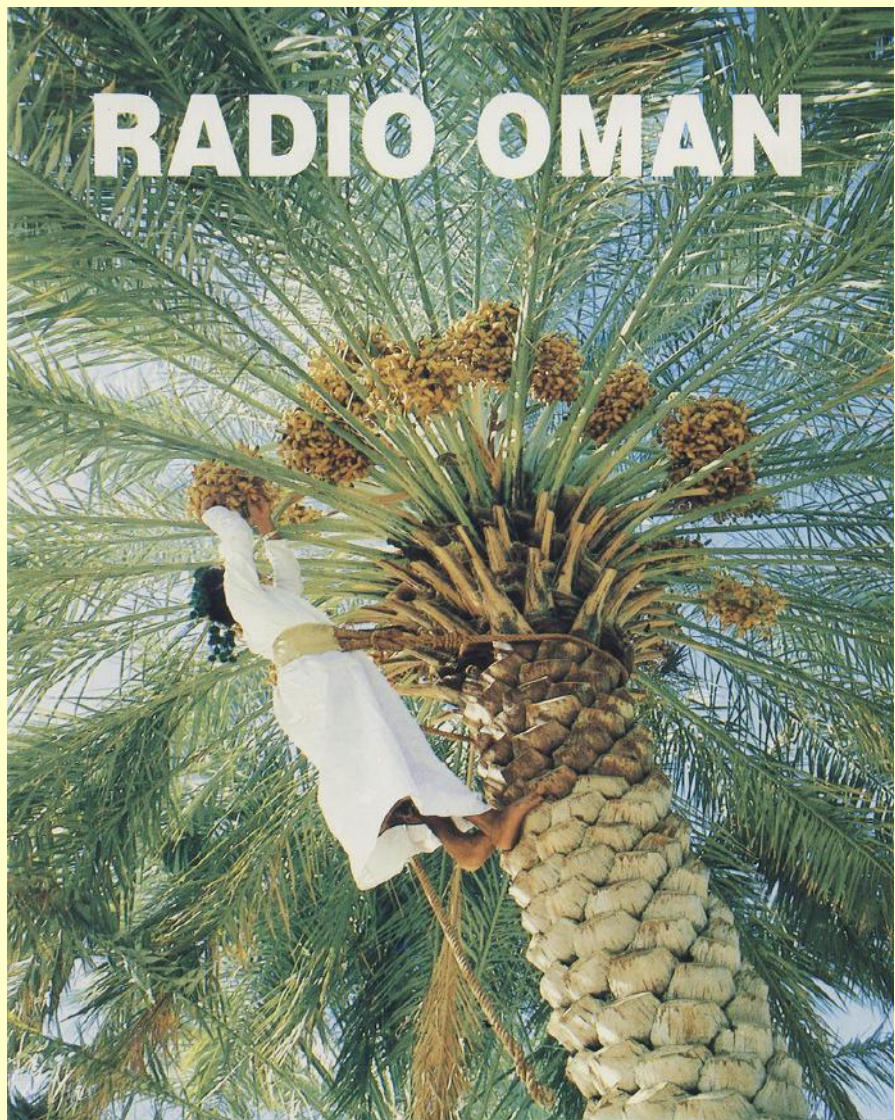
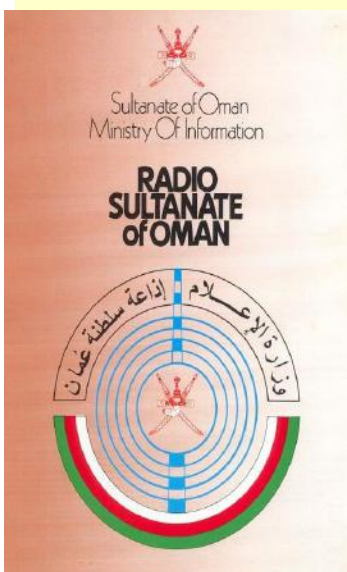


Das Sultanat Oman mit der Hauptstadt Maskat ist eine absolute Monarchie, die die vertragliche Abhängigkeit von Großbritannien 1970 beendete und 1971 offiziell unabhängig wurde. Der staatliche Rundfunk startete am 30. Juli 1970 auf MW mit 1 kiloWatt Leistung, schon 2 Jahre später wurde der Sender modernisiert. Die Sendezeit war 4 Stunden täglich in arabischer Sprache. Ab dem Sommer 1979 begann ein unaufhaltsamer Zuwachs

an Programmstunden, bis man nach langen Jahren 1998 einen Stand von 24 Stunden täglich erreichte. Im April 1999 konnte man mit der Übertragung von 15 Stunden täglich auf ARABSAT beginnen, dem nach und nach 7 weitere Satelliten folgten. Auf UKW gibt es ein Englisch-Px (90.4 und 91.3 Mhz), während die Vollversorgung mit Arabisch durch sage & schreibe 116 Kleinsender gesichert ist (manche als Reserve, es sind nicht alle gleichzeitig aktiv). --- Die Mittelwelle hat dadurch an Gewicht verloren (u.a. 576 khz, 738 & 1242 khz), während die Bedeutung der Kurzwelle für die Nachbarländer und Teile Afrikas gewonnen hat. QRG's können sein: 6085, 6190, 9515, 9760, 13640, 15140, 15355, 15375, 17590, und 17630 khz. – Fünf Programme sind als Webradio abrufbar: www.part.gov.om



AUDIO:
15140 khz Pausen-
signal und px-Start



ریڈیو پاکستان Radio Pakistan



Pakistan hat mit Indien eine gemeinsame frühe Vergangenheit, da beide zusammen ja die von Großbritannien regierte indische Kronkolonie bildeten.

Die staatliche „[Pakistan Broadcasting Corporation](#)“ gründete sich im August 1947. Die erste Ausstrahlung war die Unabhängigkeitserklärung in Urdu und Englisch, Sendestandort war Lahore. Später am gleichen Tag folgte der Text in Pashtu. Bis 1950 arbeiteten Sender aus Lahore, Dhaka, Peshawar, Karachi & Rawalpindi, dann begann der Bau des Haupt-

quartiers in Karachi. Stationen in Hyderabad, Quetta, Rawalpindi II, Multan, Khairpur & Bahawalpur folgten, sowie Studios in Islamabad. Am 21. April 1973 startete der „Radio Pakistan World Service“, 1977 errichtete man zwei neue Sendeanlagen in Gilgit und Skardu, binnen weiteren 5 Jahren in Turbat, D. Ismail Khan, Khuzdar und Faisalabad. 1989 bis 1997 baute man Antennen u.a. in Silbi, Abbottabad, Chitral, Loralai und Zhob. Am 1. Oktober 1998 begann auch in Pakistan das UKW-Zeitalter mit „FM101“ in Islamabad, Lahore und Karachi, später in Gwadar und 5 weiteren Städten. Heute ist es das größte FM-Netzwerk des Landes. – Überraschend startete man in 2008 einen „National Broadcasting Service“ auf Mittelwelle mit 9 Sendern von je 100 kiloWatt, die permanent gleichgeschaltet ein landesweites Kultur- und Nachrichten-Px ausstrahlen. Ab Februar 2009 kamen zu diesem MW-Netz eine Vielzahl von neuen FM-Stationen. Der Kanal „Sautul Quran“ bringt religiöse Inhalte. Der „World Service“ (s.o.) wurde um einen „External Service“ für die Nachbarländer ergänzt, insbesondere für Indien & China. Die internationalen Sendungen von External- und World-Service ergeben zusammen einen beachtlichen Umfang von (vor allem asiatischen) 33 Sprachen. Die Nachrichten-Px legen Wert auf nationale und regionale Meldungen, aber auch auf Sport und Wetter. Durch die Vielzahl der Sprachdienste kommt man auf täglich 150 Nachrichten-Bulletins, die produziert werden. 1973 hat sich Radio Pakistan selbst in einer Verpflichtungserklärung zu einer perspektivischen Berichterstattung erklärt, d.h. eine pakistanische Sicht Sicht auf nationale und internationale Angelegenheiten unter Beachtung von Frieden und Freundschaft speziell zu allen Nachbarn. - Auf Kurzwelle standen 8 Programme des Auslandsdienstes sowie 4 mal täglich der englischsprachige World-Service zur Verfügung, die nun nur als eine Auswahl von Px als Webstream auf Abruf bereit stehen. --- Die beiden leistungsstarken Sender (250 kW) in Islamabad werden derzeit lediglich für Sendungen in Urdu und Chinesisch genutzt, vor allem auf 15730 khz, sowie 15320, 11905 & 9670 khz. - Die aktuell rund 8 Stunden täglich auf Kurzwelle zeigen eine abnehmende Bedeutung der KW für die pakistanische Regierung, während die MW-Transmitter modernisiert wurden. –

AUDIO: [Radio Pakistan PX-Start English 19-m-Band](#)



Pakistan Broadcasting Corporation

Frequency Management Cell
Headquarters, Constitution Avenue
G-5/1, Islamabad, PAKISTAN



Radio Pakistan *gratefully acknowledges your communication of recent date and confirms your reception report as correct.*

Time : West Pakistan = 4½ hrs. + GMT. East Pakistan = 6 hrs. + GMT.

Relais - Palau



Die **Republik Palau** liegt in der Südsee und besteht aus 356 Inseln. Von den etwa 20 000 Einwohner leben die Hälfte auf der Insel Koror. Dagegen wohnen in der Hauptstadt Melekeok (auf der gleichnamigen Insel) nur rund 400 Einwohner.

Die Republik ist in 16 Verwaltungsdistrikte („Staaten“) eingeteilt. Ein Zweikammern-Parlament und ein Präsident stellen die Legislative dar. Seit 1947 war Palau UNO-Treuhandgebiet, 1978 stimmten die Bürger für die Unabhängigkeit, die jedoch

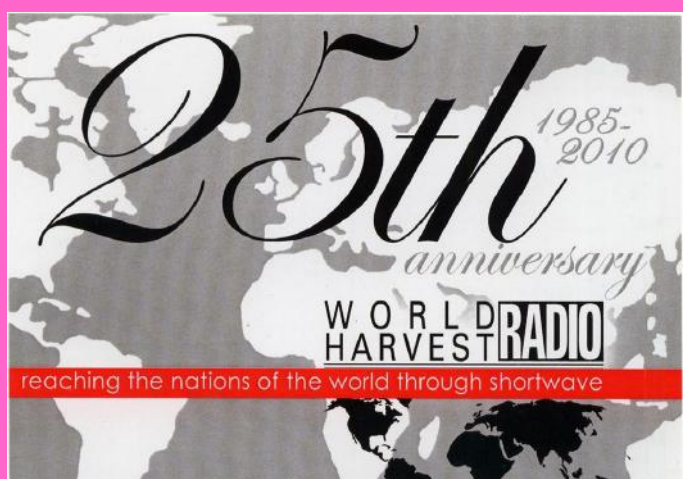
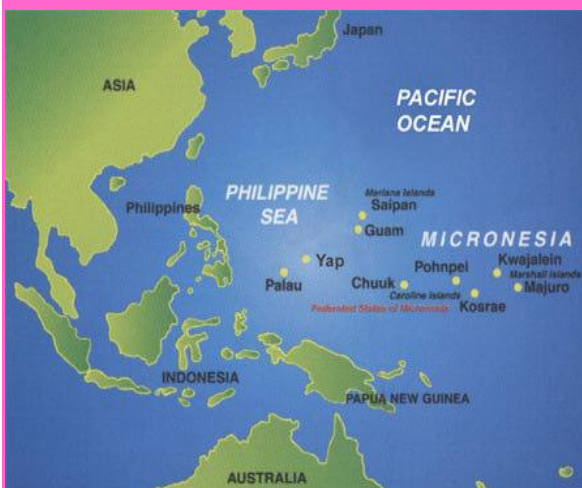
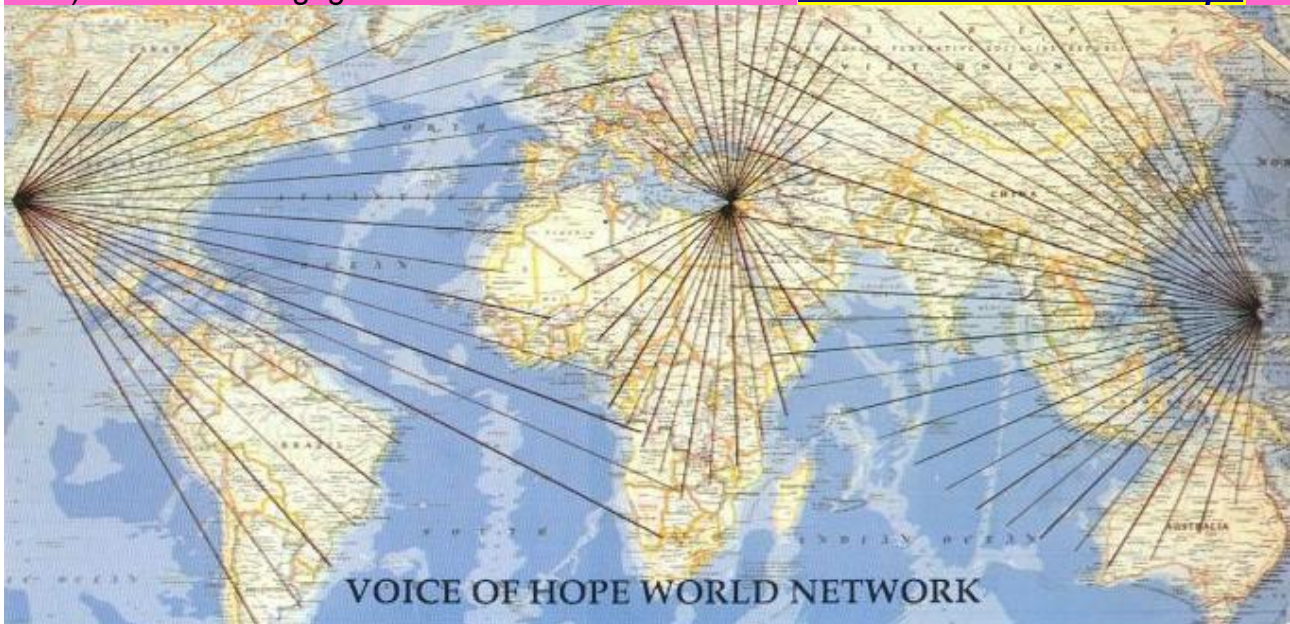
erst zum Oktober 1994 erreicht werden konnte, und unter der Einschränkung, daß die USA vertraglich für die Verteidigungspolitik zuständig sind. ----

Von der Insel Malakal sendet die MW-Station „T8AA“ auf 1584 khz mit 5 kiloWatt. Eine Schwesterstation auf FM identifiziert sich als „Voice of Palau“. Auf Kurzwelle existieren dort 2 Sendestationen, Rufzeichen T8WH und T8BZ.

Das zweite wurde ab 1992 (-2010) von KHBN belegt („High Adventure Ministries Network“), und zwar mit dem Programm „Voice of Hope“; das andere Rufzeichen aber von WHRI „World Harvest Radio“ (T8WH Standort Medorn) unter Nutzung des Equipments der Station KHWR (früher bis 2009 in Hawaii).

Heute ist T8WH eine Relais-Station mit 2 Antennen (je 100 kiloWatt) , welche eine Vielzahl von religiösen Programmen unterschiedlicher Anbieter überträgt, die bei WHRI Sendezeit kaufen. Die beiden Antennenstandorte werden „Angel 3“ und „Angel 4“ genannt. Angel 1,2, und 6 befinden sich in Cypress Creek (USA), Angel 5 war das vorige „WHRA“ (Greenbush, USA) und wurde aufgegeben.

AUDIO: KHBN Voice of Hope





So wechselvoll wie die Geschichte Polens ist die des dortigen Rundfunks nicht. Gegründet 1936 als „Polens Radio für das Ausland“ -*Polskie Radio dla Zagranicy*-, waren die ersten Programme in Polnisch und Englisch. Die Dachgesellschaft POLSKIE RADIO benannte den Auslandsdienst 1945 um, in 'Radio Polonia'. Später folgten Sprachdienste u.a. in Esperanto, Weißrussisch, Deutsch, Litauisch, Lettisch & Estnischer Sprache, eine Zeitlang auch Jiddisch.

Schwerpunkt in allen Px waren die Geschehnisse im Land Polen, eine objektive Sicht auf internationale Angelegenheiten, die Außenpolitik der Regierung, sowie ausländische Investitionen im Lande: Polen als soziales, fortschrittliches und kulturförderndes Land.

Radio Polonia war während der Zugehörigkeit Polens zum sogenannten Ostblock („Warschauer Pakt-Staaten“) von 1945 bis Dez. 1989 ein Sprachrohr der staatssozialistischen Regierung der Volksrepublik. Im Rundfunkprogramm widerspiegelte sich die starke Verbundenheit der polnischen Bevölkerung mit dem Katholizismus (trotz „Sozialismus“ als Staatsform) nicht – man ignorierte es stillschweigend. Nachdem 1978 Karol Wojtyła zum Papst berufen wurde, stieg diese Verbundenheit noch an und führte zusammen mit der Gründung einer freien Gewerkschaft (1980: Solidarność) maßgeblich zum Untergang des Staatssozialismus in Polen; daran konnte auch eine Verhängung des Kriegsrechts für 20 Monate nichts ändern. Bei den ersten freien Wahlen 1989 gewann „Solidarność“ 99 von 100 Senatssitzen. Ein Jahr später wurde der Gewerkschaftsführer L. Walesa zum Präsident Polens gewählt, das sich erst 1997 eine neue Verfassung gab. ---

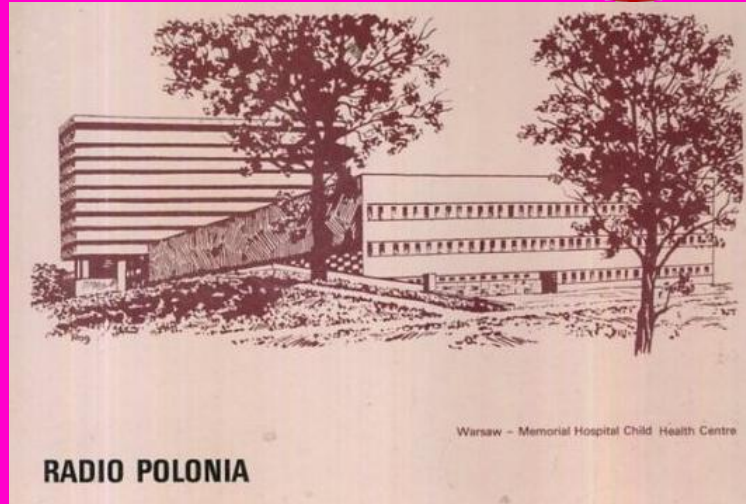
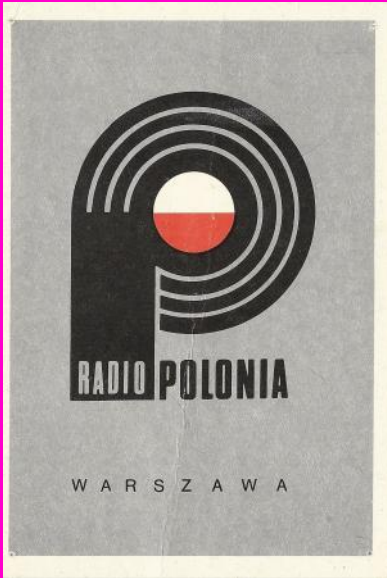
Ab dem Jahr 2000 starteten Radio Polonia & Polskie Radio eine Internet-Offensive und so ist man heute neben der Satellitenausstrahlung mit mehreren Webstreams zu hören – unter neuem Namen. – Man hatte 2007 den Namen der Auslands-Station in „Polish Radio External Service“ (in Anlehnung an den Gründungsamen der 30-er Jahre) geändert, um ihn dann in 2014 auf **POLSKIE RADIO 5** neu festzulegen. Im dominierenden Englisch-Px identifiziert man sich als **Radio Poland**.

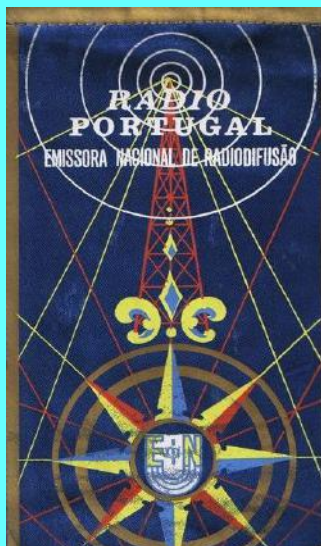
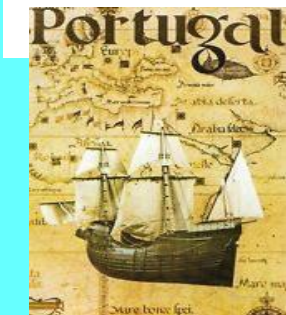
Die Webseite des Auslandsdienstes PR5 ist in 5 Sprachen abrufbar (Englisch, Polnisch, Weißrussisch, Ukrainisch, Russisch), die Startseite ist in Englisch als „Radio Poland“ gehalten. Dieses und das polnischsprachige Programm „Polskie Radio 24“ sind rund um die Uhr live hörbar, weitere 18 Webstreams nur partiell. DAB plus ist ebenso verfügbar. Überall ist eine sehr deutliche Hinwendung zur Zweitsprache Englisch zu bemerken. Die englischsprachige Abteilung besteht derzeit aus 15 Personen.

Von 2007 bis 2012 wurden die Sendungen auf Kurzwelle stückweise gekürzt, um dann am 27. Oktober 2013 ganz eingestellt zu werden. Demgegenüber schloß man Verträge im In- und Ausland über eine Weiterverbreitung in Kabelnetzen von Großstädten in zwölf befreundeten Staaten, darunter Großbritannien, Irland, Deutschland oder Belgien. Weitere sollen folgen. Die gleiche „*Relais-Politik*“ verfolgt man in vielen Partnerschaften mit DAB+ und UKW-Stationen in den USA, Litauen, England, Irland, Indien & der Ukraine. Zählt man diese externen (meist englischsprachigen) Programmstunden bei einem Vergleich mit anderen Auslandsdiensten mit, so kommt Polskie Radio /Radio Poland insgesamt dann doch auf Platz 24 der 70 größten Auslandsdienste (ohne Mittelwellen-Relais).

In Nordamerika konnte man WRMI Radio Miami International als KW-Relais-Partner für 1 Stunde täglich gewinnen. Einige MW-Stationen in Russland strahlen ebenfalls stundenweise als Relais aus, sowie das WRN-Netzwerk. --- Hier der >> deutsche Abschied mit Stand 1.7.2014.

Radio Polonia





RdP = Radiodifusão Portuguesa wurde im März 2004 in RTP umbenannt (Radio & TV Portugal), der internationale Dienst nannte sich fortan „[RDP International](#)“.

Audio: [Pausensignal und Nationalhyme](#)
 ex-Auslandsdienst in deutscher Sprache



Portugal hat vor allem an der Atlantikküste gute geographische Bedingungen für Kurzwellenausstrahlungen. Daher wurde lange Jahre neben dem Auslandsdienst ein Relaisdienst in Sines angeboten, der u.a. von der Deutschen Welle genutzt wurde (die dafür auch besondere QSL-Karten herausgab). Zuletzt wurde RdP von mir auf 13720 und 11850 khz gehört, von Hobbykollegen auch auf 12020, 9715, 9855 und 15465 khz.- Alle KW-Sendungen wurden zum Juni 2011 gestoppt, bis dahin hatte man über 8 Sender an 6 Antennen verfügt, die je bis zu 300kW Maximum an Sendeleistung generieren konnten, oft aber nur mit 100 kW betrieben wurden. Bis zur Schließung des Sendezentrums in Pegoes war man +- auf Platz 30 der 70 größten Auslandsdienste; u.a. wurden Fußballspiele aus Portugal im Relais übertragen & sogar von FM-Stationen in Frankreich und den USA übernommen. Besondere Sorgfalt legte man auf den im Januar 1998 gestarteten Dienst „[RDP Africa](#)“* für das portugiesischsprachige Afrika, der auch in Portugal selbst auf FM ausgestrahlt wird. Viel gespielte afrikanisch und brasilianische eingefärbte Musik machen die Station bei fernen Hörern z.B. in Cap Verde oder Sao Tomé et Príncipe sehr beliebt. Heute ist

man * immer noch hörbar, über FM, Satellit & [Webradio](#). Via Web ist auch RDP International zu hören, sowie die Inlands-Px Antena 1, 2 und 3 (alle in Portugiesisch). – Die letzte KW-Sendung aus Sines für die Dt. Welle fand am [30.10.2011](#) statt.



FEBC Philippinen



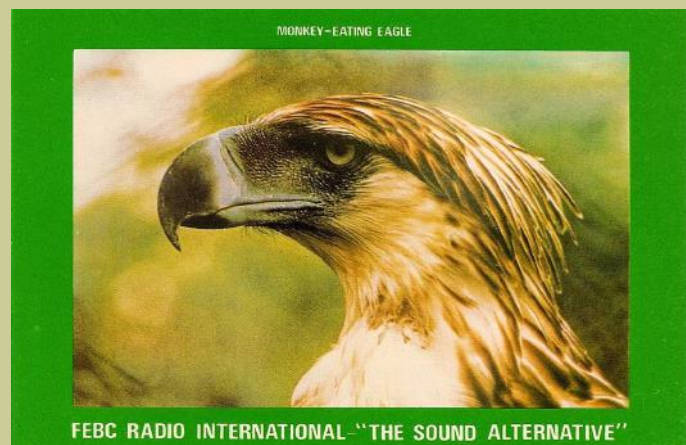
Audio Beispiel mit Pausensignal & ID



Die Philippinen sind wie alle Inseln ein idealer Standort für Kurzwellenantennen. Der Staat besteht aus über 3500 Inseln, wovon aber nur elf eine nennenswerte Bevölkerung besitzen.

Die erste Rundfunkausstrahlung fand am 6. Juni 1948 statt (auf MW), und seitdem ging es in der Geschichte dieser Missionsstation ständig aufwärts. Heute betreibt man in einer Unmenge von Sprachen und Dialekten (bis zu 149) ein UKW-Netz, mehrere Mittelwellensender und Kurzwellen-Transmitter in den Philippinen sowie eine Relais-Station 'Saipan'. MW unter anderem auf 702 khz, 1062 khz, 1143 khz, und 1233 khz. Insgesamt stehen 41

Antennenstandorte zur Verfügung. Man erreicht täglich rund 1 Million Zuhörer in Asien, Afrika und dem Mittleren Osten. Somit ist FEBC eines der größten Missionswerke der Welt. Eine Vielzahl von Webradio-Angeboten sowie FEBC-Programmübernahmen durch befreundete Stationen runden das Profil der Station ab. FEBC kooperiert unter FEB.org mit FEBA Seychellen. Aktuell hat man zusätzliche Sendezeit in den 'Vereinigten Arab. Emiraten' angemietet. Die Sender auf den Philippinen stehen in Ibo und Bocaue und arbeiten u.a. auf folgenden QRG: 7410, 9345, 9400, 9405, 9430, 9465, 9795, 9920, 9940, 11650, 11750, 11825, 12055, 12070, 12095, 12120, 15330, 15435, 15450, 15560, 15580, 15620, und 15640 khz.---



Qatar Radio, Doha



Qatar (eingedeutscht „Katar“), besser Staat Qatar دولة قطر war früheres britisches Protektorat und erlangte erst im Jahr 1971 die Unabhängigkeit.

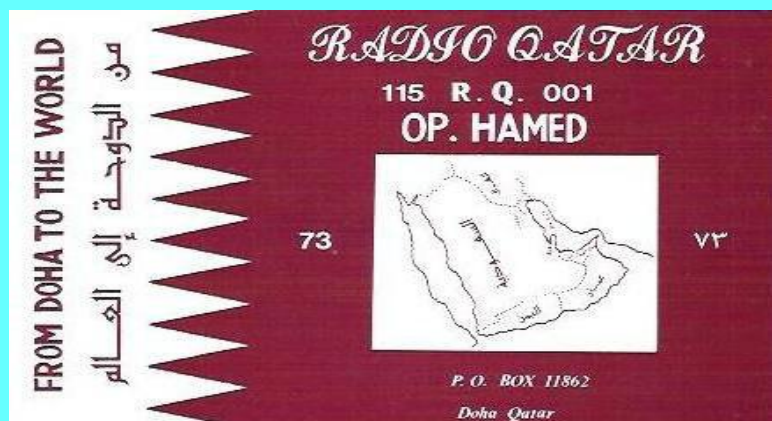
Qatar Radio -QBS- begann im Juni 1968 mit Sendungen in Englisch, später folgten Arabisch, Französisch, Urdu.

Man legt großen Wert auf Satellitenausstrahlungen der Programme und hat daher Sendezeit bei 7 Anbietern gemietet. Der [Webauftritt](#) hingegen wird vernachlässigt, &

die Kurzwelle stiefmütterlich behandelt, mit nur drei Frequenzen: 11820, 15345, 17825 khz

Auf Mittelwelle bestehen Empfangschancen auf 675, 954, 999, 1233 und 1602 khz. Ein regelmäßiges arabisches Px begann am 17. Dezember 1971 mit einer Stunde täglich. Bis 1981 konnte man einen Zuwachs auf 18 Stunden täglich verzeichnen, der bis zum Jahr 2004 fast verdoppelt wurde, um dann wieder auf etwa 24 Std. zurückgefahren zu werden. Sitz und Hauptquartier ist selbstverständlich Doha, die Hauptstadt. –

Autor: Klaus Puth



AUDIO:

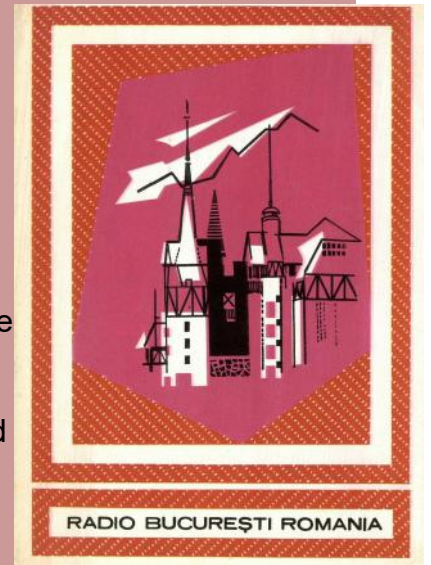
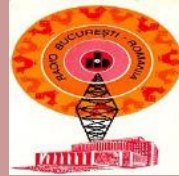
Quatar BS, Doha

675 khz

[Arabisch-Programm](#)



Radio Bukarest



Rumänien entstand durch eine Union der Fürstentümer Moldau und Walachei. 1877 wurde die Unabhängigkeit ausgerufen, aber erst 1881 konnte ein gemeinsamer König bestimmt werden. Nach dem I. Weltkrieg erhielt es Siebenbürgen, Bessarabien und andere Gebiete vertraglich zugesprochen, so daß nun auch Deutsche als Staatsbürger vertreten waren. Im II. Weltkrieg auf der deutschen Seite kämpfend, wurde 1947 der rumänische König abgesetzt und im Folgejahr die „Volksrepublik“ gegründet, der im August 1965 die

Sozialistische Republik Rumänien folgte. Dies bedeutete die endgültige Verankerung im sogenannten „Ostblock“ unter einer staatssozialistischen Führungsriege, deren Generalsekretär sich zum unangefochtenen Autokraten aufschwang: es war Nicolae Ceaușescu, der bis zu seiner Erschießung im Dezember 1989 regierte. Danach wurde Rumänien eine Republik mit Demokratie.

RADIO BUKAREST startete am 12. Februar 1939 mit einer Ausstrahlung für Amerika. Später kamen Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Griechisch, Türkisch, Serbisch, Russisch und Ukrainisch hinzu. Nach dem II. Weltkrieg dauerte es bis 1957, bis die Station den gleichen Umfang wieder erreicht hatte. 1975 begann eine KW_Sendung für Russland. Nach dem Ende der Diktatur Ceausescu's benannte die Dachgesellschaft „Societatea Română de Radiodifuziune“ die Station umgehend in Radio Rumänien International um und entschuldigte sich für die jahrzehntelang gesendete Propaganda während der Zeit des Staatssozialismus. Heute sendet man in Rumänisch, auf Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Serbisch, Russisch und Ukrainisch ein sehr erfolgreiches Programm auf KW, MW und via Webradio. Leider ist die Existenz der Rundfunkstation in diesem Umfang nicht gesichert – denn trotz einer umfangreichen Modernisierung der Sendetechnik im Jahr 2008 begannen vier Jahre später Überlegungen in der Regierung, alle Auslandsdienste zu stoppen und lediglich für die im Ausland lebenden Rumänen zu senden. Ein wieder mal rein politisch bedingter sinnloser Plan, der glücklicherweise bislang nicht forciert wurde.

Nachfolgendes kurzes ZITAT aus www.funkforum.net betraf die Mittelwellenprogramme: „Die deutschsprachige Redaktion beim öffentlich-rechtlichen Hörfunk Rumäniens in Bukarest wurde 1948 gegründet. Hierzulande als "Deutsche Sendung von Radio Bukarest" bekannt, ist sie das Radioprogramm, das sich seit der Gründung an die Mitglieder der in Rumänien lebenden deutschen Minderheit richtet. Trotz Einschränkungen der Sendezeiten und der Zensur während der Ceausescu-Diktatur ist es dem Programm gelungen, seine Identität und Besonderheit in dieser Zeitspanne zu bewahren.“ ZITATENDE.

Antennenstandorte sind Galbeni und 2x Tiganesti mit 100 - 300 kiloWatt Sendeleistung, und man ist in allen Kurzwellenbändern aufwärts des 49 m-Bandes bis zum 13 m-Band zu hören. ---

AUDIO : Pausenzeichen & Englisch ID

Radio Moskau, UdSSR



Radio Moskau war in seinen besten Zeiten während des sogen. „kalten Krieges“ auf einer Vielzahl von Kurzwellen-QRG hörbar und nach Radio Peking der zweitgrößte Rundfunkdienst der Welt. Die UdSSR als Führungsstaat des Staatssozialismus war mit ihrem Sprachrohr „Radio Moskau“ bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion stets bemüht, den vielen westlichen KW-Diensten ein östliches Pendant gegenüber zu stellen, welches an Umfang sowohl der wöchentlichen Px-Stunden wie auch der

Anzahl der eingesetzten Antennenstandorte mithalten konnte. Die (genauen) Sendestandorte blieben teilweise geheim, das Ziel einer „Gegenpropaganda“ wurde erreicht – jedoch unter dem Aspekt, daß mancher westdeutsche „Nicht-Sozialist“ durch die stark politischen Programmteile eine gähnende Langeweile empfand und nur ausharrte, um Details für den Empfangsbericht zu erhalten. „Muttersprachler“ aus den sozialistischen Splittergruppen im Westen wurden schon ab Ende der 1960-er Jahre eher selten eingesetzt, aber man legte Wert auf ein gutes Hochdeutsch der russ. Sprecher(-innen).

RADIO MOSKAU (Radio Moscow) war 1929 gegründet worden und die Aufnahme eines regelmäßigen Sendebetriebs begann am 29. Oktober des gleichen Jahres mit dem typisch sozialistischen Ruf am Mikro: „*Proletarier aller Länder – vereinigt euch!*“ Damit war R. Moskau bezeichnenderweise um Jahre schneller wie die BBC oder die V.o.A. --- Radio Moskau ist heute „[Sputnik News Agency](#)“ und wird seit Dez. 2014 als „SNA Radio“ angesagt. --

Die erste Auslandssendung war interessanterweise in DEUTSCHER SPRACHE, was deren Wichtigkeit unterstrich. Vor und nach dem II. Weltkrieg erhielt die Redaktion nach eigenen Angaben außergewöhnlich viel Hörerpost. Beliebt waren bei den Hörern die Berichte des Reporters Egon Erwin Kisch, der „rasender Reporter“ genannt wurde. –

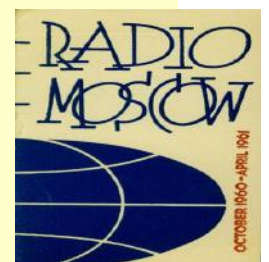
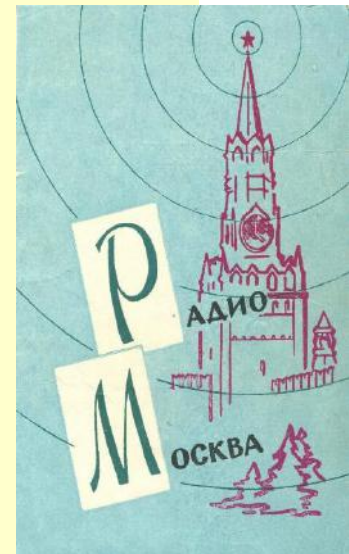
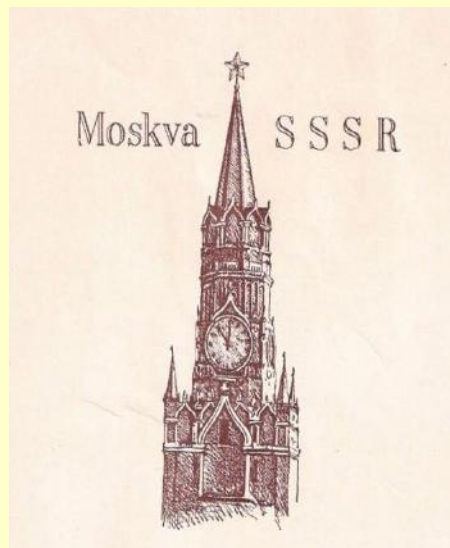
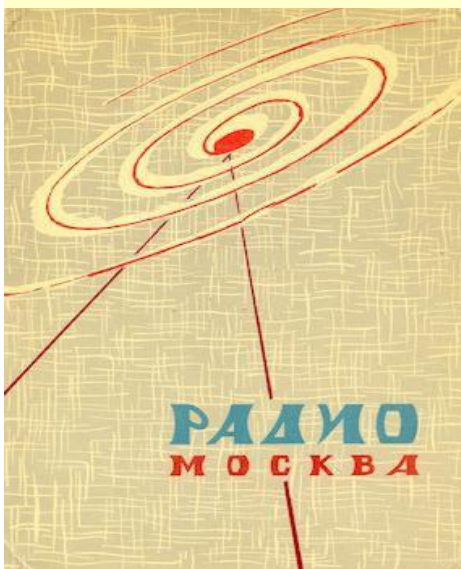
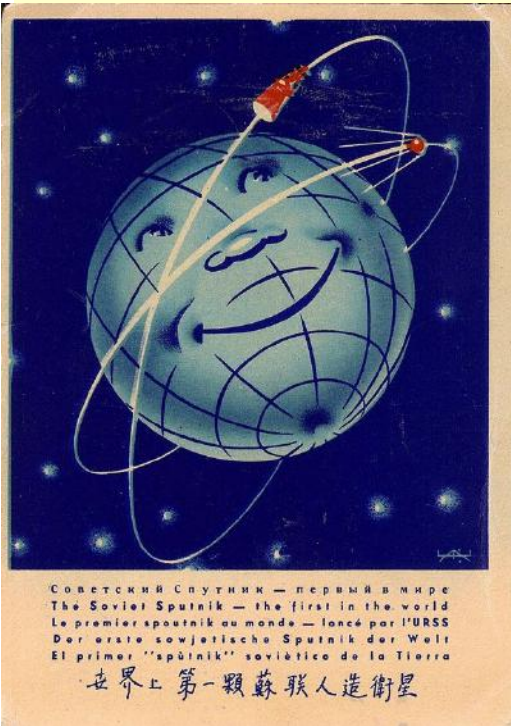
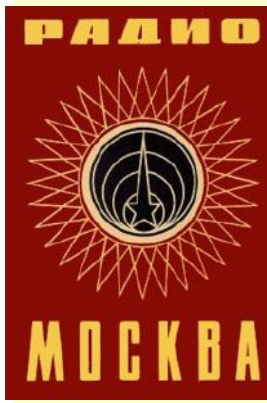
In diesen Jahren waren in der Redaktion viele deutsche Antifaschisten tätig. Am Mikro traten bekannte Publizisten und Politiker auf wie zum Beispiel Wilhelm Pieck, Johannes Becher, Erich Weinert, usw. - Als Sprecher arbeiteten dort Schauspieler & Schriftsteller wie Lotta Löbinger, Heinz Greif, Hedda Zinner und andere.

Der deutschsprachigen Abteilung folgten Englisch und Französisch als Px-Sprachen. Die Programme waren durchweg geprägt von einseitiger Parteinahme für das staatssozialistische System und Berichterstattungen über nicht-sowjetische „Sozialisten“ in aller Welt sowie der Politik des 'Warschauer Paktes'. Der Umfang der Programme nahm schrittweise immer mehr zu, allein das Deutsche Px sendete täglich 7 Stunden. Der Englisch-Dienst wurde auf 24 Stunden erweitert – ein „World Service“. Weitere bis zu 60 Fremdsprachen wurden über die weitverzweigten Sendeanlagen ausgestrahlt (darunter Relais in verbündeten osteuropäischen Staaten und auf Kuba).-

Das tausendfach gesendete Pausenzeichen „*Schiroka strana moja rodna*“ (*wide is my motherland*) wurde als *Lied des Mutterlandes* berühmt (Komponist I. Dunayevsky) und dessen Text in mehrere osteuropäische Sprachen und Deutsch übersetzt. ---

Nach dem Fall der UdSSR erfolgte 1993 die Namensänderung in „Voice of Russia“. Ab 2012 wurden die KW / MW – Sendungen deutlich gekürzt, & ab 1. April 2014 in vollem Umfang eingestellt – nach 85 Jahren..... Seitdem wird der merkbare Schwerpunkt auf Webradio gesetzt. Zudem ist man via Satellitenausstrahlung und DAB+ (dort auf „Radio Impala“) zu hören. Mehrere englischsprachige Webseiten runden das Angebot ab. - - -

Audio: [Radio Moskau ID Deutsch](#) [Pausensignal + japan. ID](#) [Px-Start Englisch](#)



Deutsche Welle – Relais Ruanda



AUDIO: französ. ID Relais Kigali, Ruanda

Die öffentlich-rechtliche Deutsche Welle betrieb lange Jahre in Kigali / Ruanda eine Relais-Station (offiziell seit Oktober 1965). Es war die allererste Relais-Station der D.W. weltweit, man startete damals im 41-m-Band auf 7225 und 7295 khz. - 2 Jahre zuvor hatte man einige wenige Testsendungen vorgenommen.---

Die Sendeanlage wurde von 11 Deutschen und 64 einheimischen Mitarbeitern betreut, u. noch einmal so viele waren für das zuhörige riesige erweiterte Umfeld verantwortlich – eine ¾ Million m² (zum Teil als Sicherheitskräfte).

Zielgebiet der Ausstrahlungen waren meist Afrika und der Nahe & Mittlere Osten. Im Jahr 1994 wurden 80 Mitarbeiter Opfer des tragischen Genozids im Lande, wo Menschen der Tutsi-Volksgruppe wie Insekten zu hunderttausenden getötet wurden. Das Budget der Relais-Station Kigali betrug jährlich über 3 Millionen Euro, wovon ein Teil für die Sende-Erlaubnis der ruandischen Regierung einzuplanen war.

In den Jahrzehnten der Zusammenarbeit hat die Station in Kigali und allgemein in der ruandischen Öffentlichkeit einen vertrauensenerweckenden Eindruck über deutsche Zuverlässigkeit gegeben und nachdrücklich bestätigt. Trotzdem hat zum 50. Jahrestag der Unabhängigkeit Ruandas – in 2012 – der Präsident des Landes die plötzliche Entscheidung getroffen, die gesetzliche Gebühr für die Sende-Erlaubnis drastisch zu erhöhen, was real das Ende der Station Kigali bedeutete. Geldgier beendete die Arbeit einer Legende...welche ja auch lokal tätig gewesen war, u.a. mit einer UKW-Station.

Die dortigen unlauteren Motive (s. vorstehend) sind inzwischen ein offenes Geheimnis, denn es wurde mit dem Abbau & Verkauf der wertvollen umfangreichen Sendetechnik und der Antennen begonnen, die vertraglich Ruanda gehören. Die Erlöse im zweistelligen € Millionen-Bereich fallen kraft eines Erlasses direkt an die präsidentiale Schatzkasse. Ein Schelm, wer dabei Arges denkt.-

Eine gut ausgerüstete Empfangsstation zum Abfangen des aus Deutschland gesendeten Feeder-Signals der Deutschen Telekom via „Rhombischer Antennen“, sowie eine Station mit Funkamateurlizenz, Vorhangantennen und ein Quadrant-Rundstrahler waren Teile des Equipments. Bis 1975 wurde die Senderseite auf zwei 250 kiloWatt Transmitter aufgerüstet, die 1992 durch 4 neuwertige Modelle ersetzt wurden; jeder Sender hatte nun eine eigene Doppel-Antenne. Weitere Modernisierungen folgten. -

Sendesprachen der Relais-Station Kigali waren Englisch, Französisch, Amharisch, Hausa, Kisuaheli und andere. Der letzte Sendetag war nach fast 50 Jahren der 28. März 2015. –

Stimme Vietnams (V.O.V.)

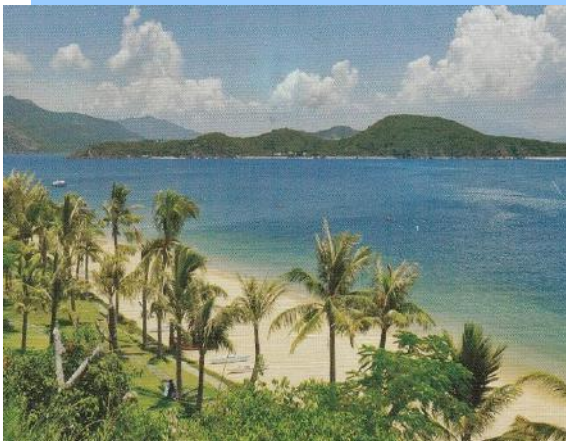
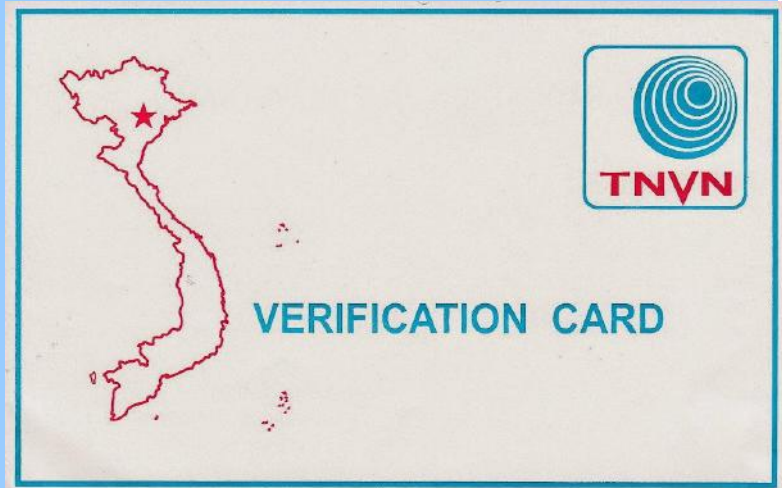
AUDIO: Programmstart Englisch



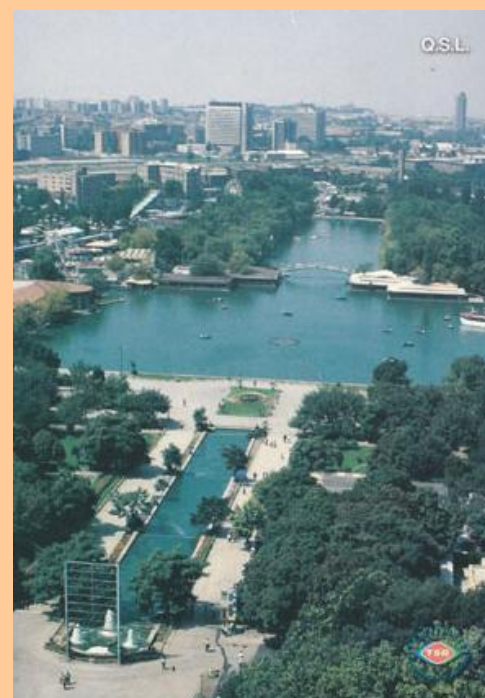
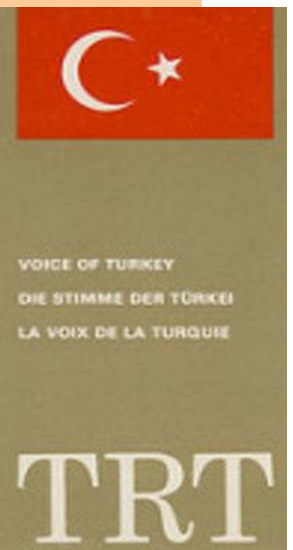
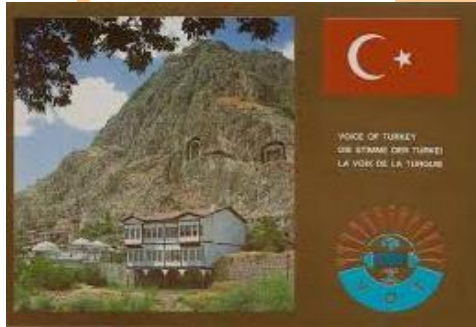
Die 'Stimme Vietnams' sendet seit 1945 unter dem Namen „Voice of Vietnam“ und wird heute auf deren [Webseite](#) als „VOV5“ geführt. Eigentümer ist die Sozialistische Rep. Vietnam

Im Laufe der Jahre konnte man 11 Sprachdienste starten: Englisch, Khmer, Vietnamesisch, Chinesisch, Deutsch, Spanisch, Französisch, Indonesisch, Japanisch, Laotisch,

Russisch und Thai. Das deutschsprachige Programm begann am 1. März 2006. Es ist Teil des „VOV World Service“. Das englische Programm ist via Webstream verfügbar. Im gleichen Jahr 2006 wurde mit Relais-Sendungen (via Großbritannien) begonnen. Heute ist man im 49-m, 41-m, 31-m und 25-m-Band direkt von Hanoi aus aktiv (50 bis 100 kW Leistung). Die Relais-Politik wurde fortgesetzt, und man ist über Moosbrunn (AUT), Cypress Creek (USA), Dhabbabya (UAE) und Woofferton (G) zu hören. Ausstrahlungen via Satellit ergänzen die Präsenz. Das deutsche Px wurde auf 1 Stunde ausgedehnt und ist derzeit im 49-m-Band hörbar. –



Stimme der Türkei (TRT)



ZITAT aus www.radio360.eu:

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Türkei produziert im Rahmen seines Auslandsprogramms ebenfalls täglich zwei Sendungen in deutscher Sprache. Neben ausführlichen Nachrichten stehen auch Beiträge über die Geschichte des Landes auf dem Programm sowie natürlich Reiseberichte. In der "DX-Ecke" widmet man sich gelegentlich der internationalen Radioszene, in der "Briefkasten"-Sendung beantwortet man Hörerzuschriften. Auch türkische Musik spielt im Programm von TRT eine Rolle. (ZITATENDE)

Die 1. Auslandssendung auf Kurzwelle fand am 8. Januar 1937 statt („Radio Istanbul“). Aber Rundfunk in der Türkei lässt sich bis auf das Jahr 1926 zurückführen, wo ein Sendemonopol des türkischen Postministeriums erlassen wurde, das bis zum 1. Mai 1964 dauerte. Dann wurden die bisherigen Sendetätigkeiten unter dem Dach der neuen „TRT-Radyo“ (später TRT1) re-organisiert.

1975 bis 1987 folgten 3 Hörfunkprogramme, später vier weitere. Radyo 6 ist in kurdischer Sprache, und das (8.) „Radyo Haber“ ist ein Nachrichtenkanal. 1993 wurden private Sender legalisiert, so daß TRT eine sehr starke Konkurrenz erwachsen ist, der man mit TRT Regionalradio-Stationen entgegen wirken wollte.

TRT betreibt u.a. auch Auslandssender, Voice-of-Turkey-West, Voice-of-Turkey-East und Voice-of-Turkey-World mit Fremdsprachensendungen auf Kurzwelle. Deutsch & Englisch gehören zum Px-Umfang. TRT-Avrupa in türkischer Sprache hingegen richtet sich nur an türkischstämmige Personen in Westeuropa. Die Internet-Präsenz wurde in 2015 stark verbessert, die Sprachvielfalt der Webradio's ausgebaut und der separate Auftritt des World-Service ebenso erheblich erweitert.

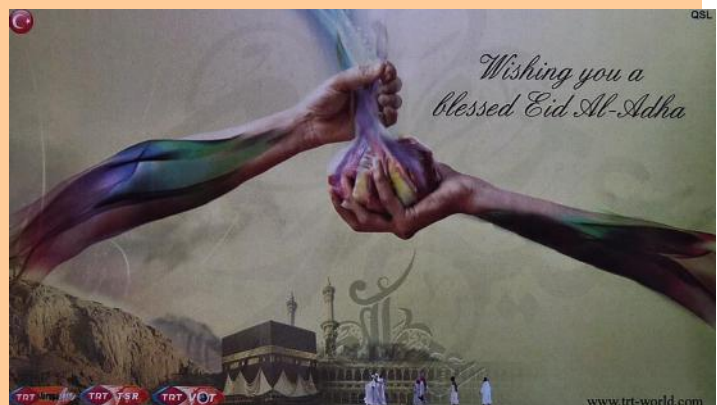
Das deutschsprachige Programm wird von Nachrichten und einer türkischen Sicht der weltweiten Dinge bestimmt, und mittlererweile ebenso via Satellit verbreitet.

In der Rückschau bedeutsame Ereignisse waren der Start der regelmäßigen Sendungen in Englisch, Deutsch und Französisch am 28. Oktober 1938 mit einem 20 kiloWatt Transmitter als „Kurzwelle Radio Ankara“ sowie die Zeit als Informationsradio für die Öffentlichkeit während des 'Koreakrieges' (1950 bis 1953) auf der Seite der U.N.O. Folgerichtig zu dieser West-Orientierung kam zu dieser Zeit der NATO-Beitritt (1952). - -

Die Stimme der Türkei (VOT- Voice of Turkey) sendet jeden Tag mind. in 32 Sprachen, wie z.B. Türkisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Albanisch, Aserbaidschanisch, Kroatisch, Serbisch, Bulgarisch, Chinesisch, Persisch, Dari, Georgisch, Spanisch, Italienisch, Kirgisisch, Kasachisch, Mazedonisch, Ungarisch, Usbekisch, Rumänisch, Russisch, Tatarisch, Urdu, Turkmenisch und Griechisch.

Die Kurzwellen-Sendungen kommen vom Sendezentrum Emirler, mit 250 bis 500 kiloWatt Leistung. Relais-Nutzungen im Ausland stoßen auf Ablehnung und sind nicht erwünscht.-- VOT „Stimme der Türkei“ ist auf allen Kurzwellenbändern vom 49-m-Band bis zum 16-m-Band vertreten. Die QSL-Bestätigungsmoral ist als gut zu werten. ---

AUDIO: Pausensignal und dt. ID



Radio Nacional Venezuela – R N V

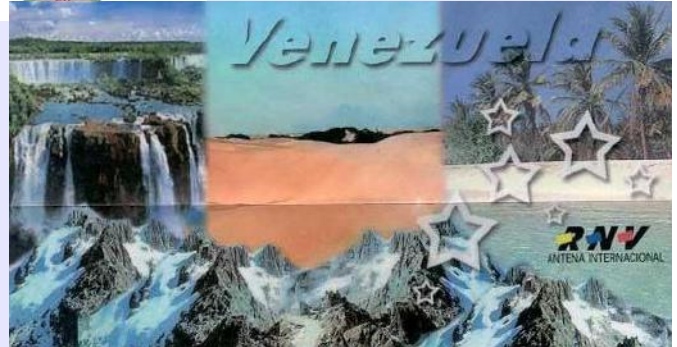


AUDIO: RNV
Kurzweile 31-m



Die Anfänge von Radio Nacional in Venezuela lassen sich in den Juli 1936 zurückführen. Aktuell ist die Station in Staatseigentum / Ministerium für Information – MINCI. Man betreibt auf 630 khz MW eine starke Station und ist auch mit einer [Webseite](#) vertreten, auf der inländische Nachrichten den Vorrang haben, aber auch über weltweite Ereignisse und das Wetter berichtet wird. Audio-Demand's sind Teil des dortigen Angebotes.

Es waren noch ehrgeizige 10 Webradio's geplant, Classic, Musical, L. Llanos, Informativo, Portuguese, usw.; diese sind leider meist „offline“, mit Ausnahme von [RN Informativo](#). – Sitz der Station ist die Hauptstadt Caracas, wo auch eigene UKW-Ausstrahlungen stattfinden.



Angeschlossen sind ein Sinfonie-Orchester, Kammersänger, weitere Solisten und ein Theater. Auf der Haus-QRG 630 khz sendet man mit 50 kW und feiert 2016 das 80-jährige Jubiläum. Auf 1050 khz ist mit 10 kiloWatt „RNV Canal Musical“ aktiv. Weitere Frequenzen auf MW sind 560 khz, 1310 khz, 1330 khz und 1370 khz. Auch auf UKW liegt der Schwerpunkt auf dem Netz „Informativo“. RNV Indigene hat in 6 Städten eine FM-Sendestation, & RNV Los Llanos steht mit einer einzigen Mittelwellen-Frequenz da. Aufstrebenden Zuspruch hat das Netz „RNV Aktiva“ für Jugendliche. Regionale landkreisgebundene Sender werden nicht mehr lizenziert, jedoch gibt es seitdem legale *private* FM-Stationen. Unabhängig hiervon haben gewisse kleine ältere Hörfunkanbieter traditionell Ausnahmen bei der Lizenzvergabe, zum Beispiel „La Voz el Tigre“ (Die Stimme El Tigre's), die kontinuierlich seit 1948 ein kulturelles Programm ausstrahlt, welches speziell für die gleichnamige autonome Stadt und die umliegende Region stark lokal orientiert ist. Die gleiche Ausnahme-Regelung würde für religiöse Sendestationen gelten, wird aber von keinem Anbieter genutzt. ---

Auf Kurzweile verwendete Radio Nacional oft auf 9540 khz und z.T. im 49-m-Band einen 50 kW-Sender vom Baujahr 1965, der 1994 auf 10 kW verminderte Leistung umgebaut wurde, um im 60-m-Band eingesetzt zu werden (was nicht realisiert wurde). In 2008 mietete man Relais-Sendezeit bei RHC Cuba an. Der charismatische Präsident Hugo Chavez fasste im Jahr 2011 den Plan, Venezuela mit einem von China zu erbauenden Kurzwellen-Sendezentrum (außerhalb von Caracas) mit einem Schlag zur weltweit drittgrößten Rundfunk-Nation im Kurzwellenbereich zu machen. Sein früher Tod 2013 verhinderte dies. – Private Stationen wie Radio Rumbos, Radio Tachira, Radio Valera oder 'Ecos del Torbes' sind auf Kurzweile seit 1947 offiziell gestattet, da man der KW keine finanzielle Anziehungskraft zutraute. Dass sich manche dieser Stationen sogar über die Jahrtausendwende retten konnten, grenzt diesbezüglich an ein kleines Wunder. Die Mittelwellen-Szene im Lande ist trotz abnehmender Stationszahl dagegen unverändert lebhaft, meist sind es Klein-TX mit 5 bis 20 kW, auch 100 kW-Sender existieren. --

RTT - Tunesien



Audio: RTCI dt.

Tunesien ist eine der ältesten besiedelten Regionen der Erde überhaupt. In der Neuzeit war es französ. Protektorat, bis es (nach einem Guerilla-

krieg) endlich im März 1956 von Frankreich die Unabhängigkeit zugebilligt erhielt. Die Republik Tunesien war trotz innenpolitischer Differenzen mit nur 2 Präsidenten in 52 Jahren (bis 2011) ein stabiler Staat, wenn auch von Korruption befallen. Heutzutage gibt es Demokratie, freie Wahlen und eine echte Opposition. -

Radio Tunis mit Sitz in der gleichnamigen Hauptstadt Tunesiens wurde am 15. Oktober 1938 gegründet, später entstand daraus 'Radio Tunis Chaine Internationale' RTCI, der Auslandsdienst, der vor allem in französischer Sprache sendete, aber auch in Englisch, Spanisch und Italienisch.

Der Name „RTCI“ ist unter dem Dach von RTT „Radio & TV Tunisienne“ bis heute erhalten geblieben und wird auch auf der [Webseite der Station](#) so dargestellt, die weitere 8 Radioprogramme als Stream oder Podcast überträgt, davon 1 Stunde wöchentlich für die [deutschsprachigen](#) Länder. –

Die Webradios wurden 2007 eingerichtet, über Satellit ist man schon seit 1992 zu hören. Es werden 20 Stunden Programm täglich produziert und gesendet, wobei ein Schwerpunkt auf den 6 UKW-Stationen liegt: Tunis, Bizerte, Sousse, Kef, Sfax & Gafsa.

RTT hatte in den Jahren bis 2013 den Dienst auf Kurzwelle immer mehr gekürzt, zuletzt war man in Arabisch im 41-m-Band morgens zwei Stunden auf Sendung (7275 und 7335 khz, Standort Sfax). Nun gibt es keine Kurzwellensendung mehr aus Tunis, der europäische DX-er kann die 600 kW-Station auf **MW 630 khz** allabendlich mit schöner arabischer

Musik hören.



Sana'a Radio, Jemen

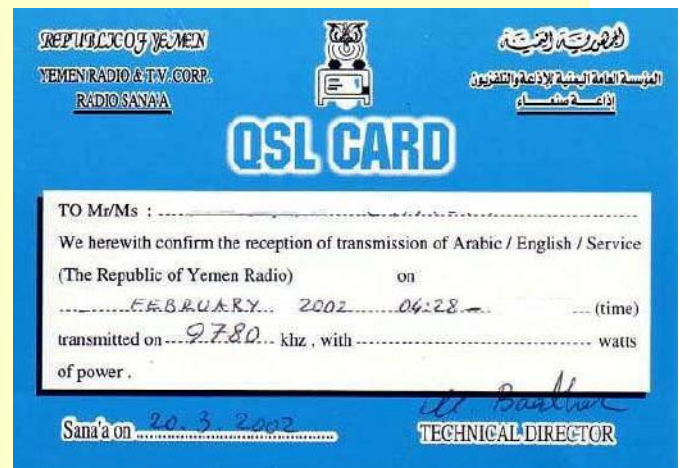
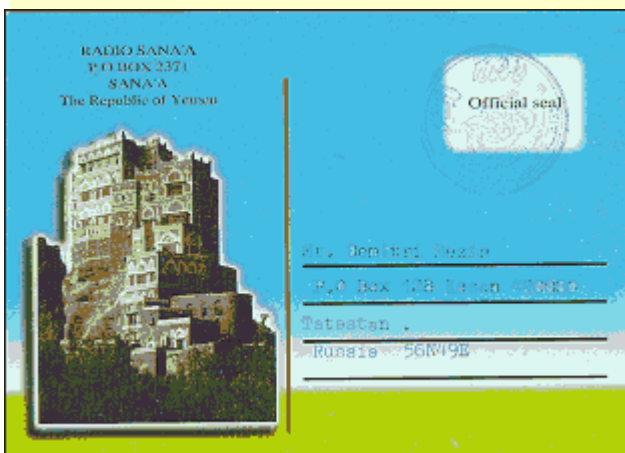
(Republic of Yemen Radio)



Das Land Jemen war seit 1940 in Nord- und Süd-Jemen geteilt. 1990 wurde die Teilung überwunden. Rundfunk ist im Süden im Jahr 1940 in Aden gestartet worden, der Norden folgte mit Sana'a Radio erst 1946 mit Testsendungen. Seit 17. August 1954 sendete man in Aden regelmäßig auf 792 khz, was heute als das Gründungsdatum angesehen wird., und zwar 12 Stunden täglich, von 9.00 bis 21.00 Uhr- Überhaupt war die Mittelwelle das dominierende Medium, Sana'a Radio sendete

seit 1955 via MW, 1956 kam ein KW-Sender mit 50-kW-maximal-Leistung hinzu, später drei weitere (wovon immer einer in Reserve blieb). 711 khz, 837, 1008 khz & 1071 khz waren zu Sendeleistungen bis zu 600 kiloWatt fähig, während Aden Radio im Süden ab 1984 sogar 750 kW entfalten konnte.- Aufgrund der Reparaturanfälligkeit der Kurzwellensender wurden 2 Transmitter zur Teilegewinnung erworben. Die nominal 400 und 300 kW starken Sender (u.a. 5950, **6135** & 9780 khz) wurden meist mit 250 kiloWatt betrieben, oft aber auch nur mit 50 kW. Sowohl im Süden wie im Norden legte man Wert auf lokale Identität und sendet 98% in arabischer Sprache. Ab 1995 forcierte man die Ausstrahlungen via Satellit, UKW maß man keine große Bedeutung bei. In den Jahren 2004 und 2007 wurden von der staatlichen Dachorganisation „Jemenitische General-Corporation für Radio & TV“ insgesamt 9 lokale Rundfunkstationen (Abyan Radio, Sa'ada Radio und andere) ins Leben gerufen, die i.d.R. über einen eigenen Webauftritt verfügen – leider (s.o.) nur in arabischer Sprache. - - - Eine Stunde täglich in Englisch ist das einzige Fremdsprachen-Programm von Sana'a Radio. Aufgrund der mißlichen Lage des KW-TX hat man nun in Saudi-Arabien Relais-Sendezeit gekauft, wofür die QRG 11860 khz genutzt wird (durchschnittlich 14 Stunden am Tag). In der Zeit von 13 bis 20 Uhr wird hier mangels eigener Rundfunkproduktionen der Ton von Yemen-TV übertragen.... Mit 50 kW.

Autor: Klaus Puth



AUDIO: Sana'a Radio



Radio Thailand



AUDIO Radio Thailand

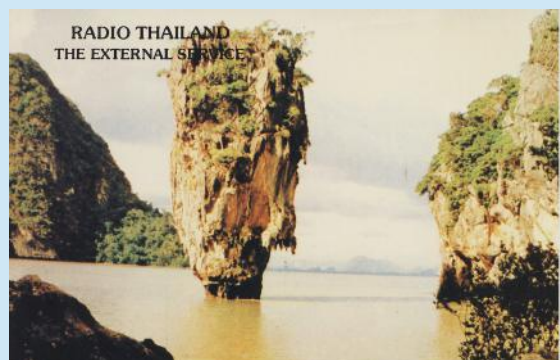
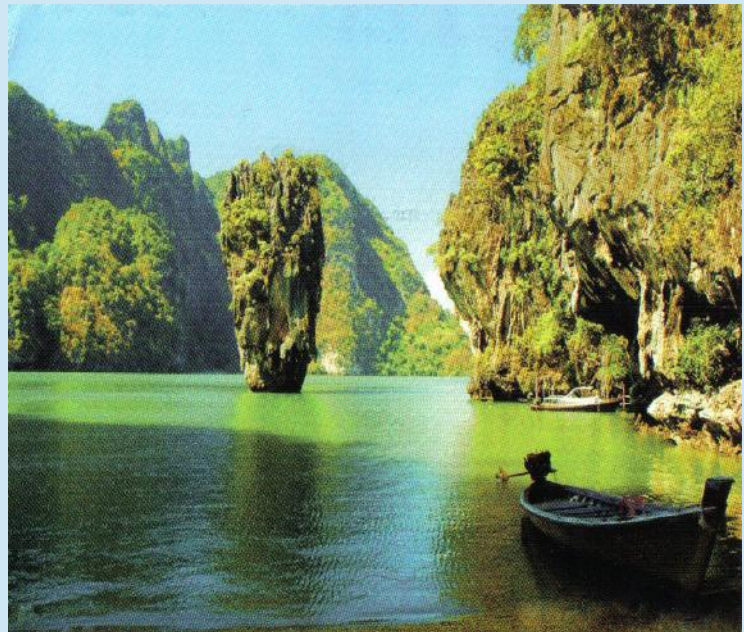
Rundfunk startete in 1938. Dazu ein ZITAT aus Wikipedia.org: „Fremdsprachige Rundfunksendungen aus Thailand gibt es bereits seit dem 20. Oktober 1938. Damals gab es zunächst Sendungen in englischer und französischer Sprache, die sich an Bewohner der britischen und französischen Kolonien in der Region richteten. Während des Zweiten Weltkriegs wurde der

Auslandsdienst um mehrere asiatische Sprachen erweitert: zunächst Burmesisch, Hindi, Japanisch und Malaiisch, später kamen weitere Sprachen der Region hinzu. Ein weiterer Ausbau des Programms erfolgte 1994. So begannen am 4. Juni jenes Jahres die täglichen viertelstündigen Sendungen in deutscher Sprache. Für die Kurzwellensendungen wurden zunächst Sendeanlagen in Bangkok und Bang Phun genutzt. Seit August 1994 wird der Kurzwellensender Udon Thani mit einer Leistung von 500 kW betrieben. Dieser ist auch als Relaisstation für 'Voice of America' in Gebrauch. Der Auslandsdienst sendet in der Bangkok Metropolitan Region auf UKW 97,0 MHz, sowie auf Mittelwelle 927 kHz“.

ZITATENDE

Genutzte Kurzwellen-Frequenzen sind u.a.: 5875, 9390, 13745 und 17630 / 17640 khz. Die Sendeleistung beträgt immer 250 kiloWatt. Die Sprachdienste sind über den Tag verteilt empfangbar, wobei Sendepause von 21.15 UTC (Weltzeit) bis 00.00 UTC und von 6.00 UTC bis 10.00 UTC herrscht, sowie von 14.30 Uhr bis 18.00 UTC.

Auf der Webseite „Radio Thailand World Service“ ist ein Audiostream abrufbar. Vor und nach dem Pausensignal identifiziert man sich mit dem **Rufzeichen HSK9**.



Radio Kiew, Ukraine

Всесвітня служба "Радіо Україна"



Flagge der Ukraine

Die Ukraine ist geographisch das größte Land Europas. Seit Dezember 1922 war sie als 'Ukrainische SSR' der Sowjetunion beigetreten und bis Ende 1991 Teil des staatssozialistischen sogen. Ostblocks. Mit der Auflösung der UdSSR erlangte die neue Republik zwar die Unabhängigkeit, jedoch sank die Einwohnerzahl binnen 5 Jahren um 6 ½ Millionen auf ~ 42 ½ Mio. Bewohner. Der Vielvölkerstaat ist zerrissen zwischen einer mehr wie 20-jährigen –politisch gewollten – Nähe zur Russ.

Föderation und einer wirtschaftlich bedingten Annäherung an den Westen; denn das Bruttoinlandsprodukt erreicht in der Republik nur rund 2/3 von dem, was man zu Zeiten des Staatssozialismus produziert hatte. --- Seit Anfang 2014 (nach der Absetzung des russlandfreundlichen damaligen Präsidenten der Gesamt-Ukraine) kam es zu einem bewaffneten Konflikt in der 'Autonomen Republik Krim'. Dort sprechen nur 10% der Einwohner die ukrainische Sprache, und eine vollständige Sezession wurde erreicht, allerdings mit der Folge einer Annektierung durch die Russische Föderation. In der Stadt Sewastopol und umliegenden Gebieten der Ostukraine ist der Konflikt ungelöst, lokale Milizen und russisches Militär halten die Region besetzt, während die neue Regierung der Republik Ukraine diese Areale nach wie vor als Staatsgebiet der Ukraine betrachtet – welche derzeit nur nicht unter Regierungskontrolle stehen. -----

Frühe Radioversuche in der Ukraine gab es ab Ende der 1920-er Jahre, ab 1935 regelmäßige Px auf LW & MW, und am 1. Nov. 1950 startete Radio Kiew.

In der Hauptstadt waren ab 1966 sowohl das 1. Inlandsprogramm von **Radio Kiew** wie auch der **Auslandsdienst** auf KW und MW tätig, wenig später folgten zwei zusätzliche Inlands-Px (Radio Kiew stand in der Bedeutung innerhalb der UdSSR erst an 3. Stelle, nach > Radio Moskau und dem „Sender Frieden & Fortschritt“). ---

Im März 1992 wurde die Station umbenannt und hieß fortan „Radio Ukraine International“ - **RUI**, unterstellt der 'Nationalen Hörfunkgesellschaft der Ukraine' = Natsionalna Radio-kompanya Ukraïny - **NRCU**. Das Inlandsprogramm heißt nun abgekürzt „UR“ 1 bis 3. - - Nach eigener Einschätzung beim Neustart gestaltete man einen 'World Service' mit Schwerpunkt Englisch, denn man konnte die in der Vergangenheit von der UdSSR genutzten KW-Sendeanlagen nun selbst zur Ausstrahlung von „**RUI**“ nutzen. Die Freude währte nicht lange. Schon nach wenigen Jahren mussten wegen schwindender Zuweisung finanzieller Mittel die meisten Kurzwellen-Transmitter abgeschaltet werden, bis schließlich nur noch ein einziger Sender übrig blieb. Das langsame Ende schleppte sich über die Jahre hin, war jedoch für jeden offensichtlich und absehbar. Ein Abschied auf Raten. Krimtataren, Russen, Rumänen und Ungarn sind laut Verfassung anerkannte Minderheiten, die Regional-Sendungen für diese wurden gestoppt. Ebenso wurden die Programme für die im Ausland lebenden Ukrainer in 2011 eingestellt. Übrig blieben Englisch und Deutsch, später wurden Russisch & Rumänisch wieder hinzugefügt, diese 4 Sprachen sind via via Webradio und Satellit heute empfangbar. Alle Px auf Kurzwellen waren zum 1. Jan. 2011 „gestorben“, zugunsten des priorisierten Inlandsdiensts auf MW, VHF 66-74 Mhz & UKW. Div. spätere KW-Px (11980 khz) waren Übernahmen der Regional-Station „R. Hvylya“ (1377 khz). – Zum 31. Dez. 1996 hatte sich 'RUI' auch von der Auslands-Mittelwelle 936 khz verabschiedet, wo man vorher in den benachbarten Staaten bis nach Westeuropa abends zu empfangen war. Im Oktober 2013 zog die Dachgesellschaft **NRCU** einen unnötigen Schlußstrich & ordnete den Abriss aller verbliebenen KW & LW -Antennen an. - - Das deutsche Px ist nun via Podcast leicht bei www.radio360.eu hörbar. - Auf MW versuche man 1431 khz & 1278 khz und 837 khz.

AUDIO : Radio Kiew Px-Start 2009
AUDIO : UR Radio (VHF-OIRT Band)



Relais: Sao Tomè et Principe



Audio:

[VoA - Relais](#)



Voice of America
SAO TOME RELAY STATION
P.O. Box 522
Sao Tome e Principe
West Africa



Thank you so much for providing us with your reception report. It is always our pleasure to receive information on the quality of our received signal.



VERIFICATION OF RECEPTION
(QSL) form
VOICE OF AMERICA
Washington, D.C. 20237
USA

We are pleased to confirm your reception.

Date:
UTC Time:
Frequency:
Site:

Frequency: 4940 kHz
Relay: Sao Tome
Frequency: 4940 kHz
Relay: Sao Tome

VOA transmits programs to Africa from the IBB Sao Tome Transmitting Station located at Pinheira on the island of Sao Tome, which is 200 miles off the west African coast at the equator.

BROADCASTING BOARD OF GOVERNORS
INTERNATIONAL BROADCASTING BUREAU
SAO TOME TRANSMITTING STATION
P.O. Box 522
Pinheira - São Tomé
São Tomé e Príncipe

To: **MR. NERAMAS BRETEL**

We have verified your reception report as follows:

Date: **SEPTEMBER 30, 2011**

NERAMAS BRETEL

Die Demokratische Republik Sao Tomè & Principe wurde im Juli 1975 unabhängig von Portugal.

Im Jahr 1992 vereinbarte die 'Voice of America' die Gründung der Relais-Station Sao Tomè sowie deren Anmietung. Durch die amerikanische IBB Behörde – International Broadcasting Bureau – wurde 1994 der Betrieb der Relais-Station per Vertrag mit der Insel-Regierung langfristig gesichert. Zielgebiet der Ausstrahlungen ist Afrika. Auf MW wird traditionell 1530 khz genutzt, auf KW im Tropenband 4940 oder 4960 khz. Hinzu kommen Frequenzen in höheren Bändern: 6020, 6040, 6080, 7275, 9470, 9485, 9490, 9550, 9590, 9765, 9885, 11615, 11850, 11900, 11965, 12030, 12070, 12075, 13590, 13630, 13725, 13735, 13860, 15300, 15460, 15620, 17660, 17885 und 17895 khz. Die Sendeleistung beträgt ausnahmslos 100 kiloWatt.

Empfänge der Relais-Transmitter werden mit gesonderten QSL-Karten bestätigt, s.o. Zum Teil werden Berichte sowohl per e-QSL als auch postalisch -auf beiden Wegen für einen Empfangsbericht- beantwortet, was die gute Bestätigungsmoral unterstreicht.



BSKSA steht für 'Broadcasting Service of the Kingdom of Saudi Arabia' (heute: SBC) und ist eine Einrichtung des saudischen Staates. Saudi-Arabien wurde 1932 in den heutigen Grenzen gegründet und ist eine absolute Monarchie mit islamischem Recht. Das Informationsministerium überwacht und finanziert den Hörfunk im Land, dessen klare Priorität auf arabischsprachigen Inhalten basiert. „Hüter der beiden Heiligen Städte“

ist einer der Titel des Königs. Der Informationsminister lässt sich mit „Seine Exzellenz“ ansprechen, und die neuesten Nachrichten auf der [Webseite](#) von „SBC“ (Saudi Broadc. Corp.) sind die Aktivitäten dieser beiden Personen. Die übersteigerte Autokratie ist offensichtlich und für einen sachlichen Westeuropäer vom Personenkult des sowjetischen Staatssozialismus nicht weit entfernt. Die Zeitrechnung ist ebenfalls islamisch, statt 2016 schreibt man dort das Jahr 1437.

Der Rundfunk wurde 1962 zentralisiert und basiert auf 6 Programm-Säulen:

- | | |
|---|--|
| 1) General-Px, auch Riyadh Radio | 2) Zweites Px, auch Jeddah Radio |
| 3) Quran Radio (Holy Koran) | 4) Neda Radio (Mekka) „Call of Islam“ |
| 5) Saudia Radio (Orient Px) | 6) Internationales Radio (für d. Ausland) |

Man nutzt zwar leistungsstarke Sender und ist in der arabischen Welt gut hörbar, jedoch ist die Qualität der Programme gewöhnungsbedürftig, lediglich die saudische Folklore-Musik lockert das Px etwas auf, das ansonsten aus endlosen Zwiegesprächen besteht. Man hat den Eindruck, daß die Inhalte vorgegeben sind und alles sehr lieblos erstellt ist. Ausnahme ist das Koran-Radio mit seinen gesangähnlichen Vorträgen, die nahezu meditativ auf Nicht-Araber wirken. Bei einer vergleichenden Analyse des Umfangs von Radio und TV legt „SBC“ offensichtlich mehr Wert auf TV und dessen Inhalte, die flächen-deckend via Satellit und Webradio verbreitet werden. Sogar eine mobile Handy-App hat man im Angebot. Von den 6 Radio-Programmen (siehe oben) ist nur eines direkt via Internet zu hören. Über die „apps“ sind alle schnell & in guter Bandbreite hörbar. Ein Trend zum „Hören via Mobil-Telefon“. Ob sich die königliche Regierung hiervon einen Einfluss auf die kritische Jugend verspricht, ist unbekannt. -

Beispiels-Frequenzen für die saudi-arabischen KW-Stationen sind: 9555, 9580, 9675, 9695, 9715, 9870, 9885, 11820, 11915, 11930, 11935, 13710, 13775, 15120, 15170, 15205, 15225, 15285, 15380, 15435, 15490, 17560, 17570, 17615, 17625, 17660, 17705, 17730, 17740, 17805, 17895, 21505 & 21670 khz.

Das 'International Radio' bringt neben Französisch (einzige europäische Sprache, ab 14 Uhr UTC) noch Px in den Sprachen Indonesisch, Swahili, Bengali, Urdu, Tajik, Usbekisch, Turkmenisch, Pashto, Farsi und Türkisch. Die Sendeleistung beträgt meist 500 kiloWatt. –



إذاعة المملكة العربية السعودية
 THE BROADCASTING SERVICE
 OF THE KINGDOM OF SAUDI ARABIA



Audio
BSKSA

Internationales Radio Serbien

„Voice of Serbia“



Das Fürstentum Serbien erklärte sich nach dem Sieg über die osmanischen Truppen im Lande 1867 für unabhängig, es dauerte aber bis 1878 zur internationalen Anerkennung (schon mit der Hauptstadt Belgrad). 1882 wurde man zum Königreich. Aus dem I. Weltkrieg ging man als eine der Siegermächte hervor, und erweiterte das serbische Königreich um Kroatien & Slowenien. 1929 erfolgte eine Umbenennung in Königreich Jugoslawien (= Südslawien). 1941 wurde die Monarchie abgesetzt, aber statt Demokratie folgte der Einmarsch deutscher Truppen. Der II. Weltkrieg endete trotzdem wieder mit einem Sieg, diesmal der Partisanen der Volksbefreiungsarmee – mit Unterstützung der UdSSR. Als Ergebnis wurde die „Sozialistische Republik“ Serbien Teil des staatssozialistischen Jugoslawiens, und zwar bis zur Auflösung der Sowjetunion und dem Zerfall des Staates Jugoslawien. 1992 einigten sich Serbien und Montenegro auf eine 2-Staaten-Lösung namens „Bundesrepublik Jugoslawien“, um nach dem Schluß der sogen. Jugoslawienkriege (1995) und der Unabhängigkeit der anderen Teilstaaten die Provinz Kosovo zwangsweise anzugliedern, was dauerhaft mißlang (Kosovo wurde 1999 unter UNO-Verwaltung gestellt und proklamierte später ebenfalls die eigene Unabhängigkeit. 2003 benannte sich die BR Jugoslawien in „Serbien und Montenegro“ um, jedoch erreichte auch Montenegro schon 3 Jahre danach die Eigenstaatlichkeit. „Groß-Serbien“ war Vergangenheit und überwunden.

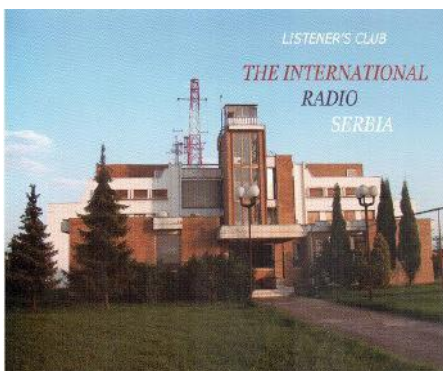
Internationales Radio Serbien:

Die Vorgängerorganisation des Senders war *Radio Belgrad*. Dieses nahm seine Sendungen noch zur Zeit der jugoslawischen Monarchie, im März 1936 auf. Seine Gründung war eine Reaktion auf die Zunahme propagandistischer Rundfunksendungen aus den politisch „rechts“ regierten Ländern Europas. Während der Besetzung Serbiens durch deutsche Truppen ab 1941 sendete *Radio Freies Jugoslawien* in der Tradition von *Radio Belgrad* weiter. Der Exilstandort des Senders befand sich in der russischen Stadt Ufa. Nach dem Krieg wurden die Sendungen für das Ausland von Belgrad aus wieder aufgenommen und *Radio Belgrad* wurde in *Radio Jugoslawien* umbenannt. Unter diesem Namen sendete es auch nach dem Sturz des staatssozialistischen Regimes weiter. Die Umbenennung in „*Stimme Serbiens*“ (*Glas Srbije*) erfolgte erst im Zuge der Auflösung der Staatenunion 'Serbien und Montenegro'. 2012 bis 2015 wurde das Programm unter dem neuen Namen „Internationales Radio Serbien“ in 13 Sprachen ausgestrahlt. Zum 31. Juli 2015 ordnete die Regierung die Schließung des Sendedienstes an. Die zugehörige [Webseite](#) wurde statisch fixiert, so belassen und zeigt u.a. eine Abschiedsnachricht. –

[Radio Serbia International](#)

AUDIO

[Radio Jugoslawien \(Deutsch\)](#)



SLBC Sri Lanka

Śrī Laṅkā Guvan Viduli Saṁsthāva



Flagge Sri Lanka
(früher Ceylon)

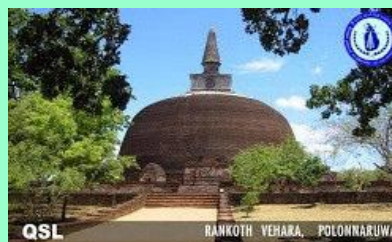
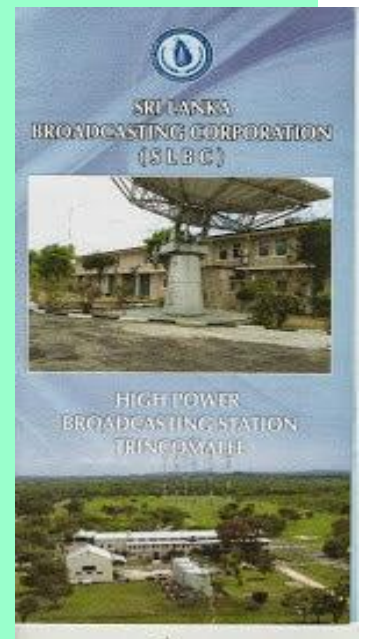
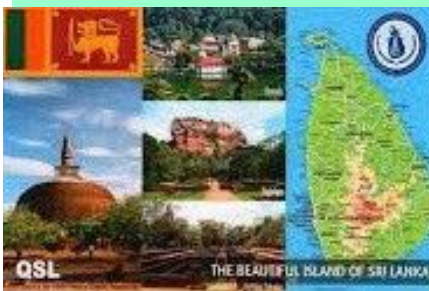
Die Insel Sri Lanka – bis 1972 das frühere Ceylon - pflegt gute Beziehungen zum indischen Subkontinent. Staatsbezeichnung ist 'Demokratische Sozialistische Republik'. Schon 1948 wurde man unabhängig von Großbritannien. Die Entfernung zu Indien beträgt nur 55 km. Die beiden Amtssprachen sind Sinhala und Tamil. ---

Colombo Radio, die Vorgängerin der SLBC = Sri Lanka Broadcasting Corporation hatte Sendestart schon im Dez. 1925 und ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung. 1949 bis 1972 (Umbenennung des Staates) führte man den Namen „**Radio Ceylon**“.

SLBC ist sowohl für den Inlandsdienst (National Service, 6 Programme) als auch für den Auslandsdienst zuständig, der laut Auftrag schwerpunktmäßig für den Nachbar Indien und dort für den Süden gedacht ist. Der Inlandsdienst betreibt auch ein Englisch-Programm.

Der Kurzwellensender steht in Trincomalee und kann eine Leistung von max. 125 kiloWatt generieren. Bevorzugte Frequenz ist 11905 khz, 11760 und 9720 khz sind Ausweich-QRG. Sendesprachen sind Tamil, Sinhala, Hindi, Bengali und Englisch.

Autor: Klaus Puth



AUDIO: [Sri Lanka Broadcasting Corporation ID](#)

[SLBC mit Deutsch-Identifikation](#)

TWR Swaziland

Audio-Beispiel: [TWR Manzini](#)

Das Königreich Swaziland wurde im Sept.1968 von Großbritannien unabhängig.

Swaziland Broadcasting and Information Service ist die staatliche Dachorganisation für den Inlandsrundfunk *Radio Swaziland*. Dieser arbeitet aktuell nur auf UKW und Mittelwelle.

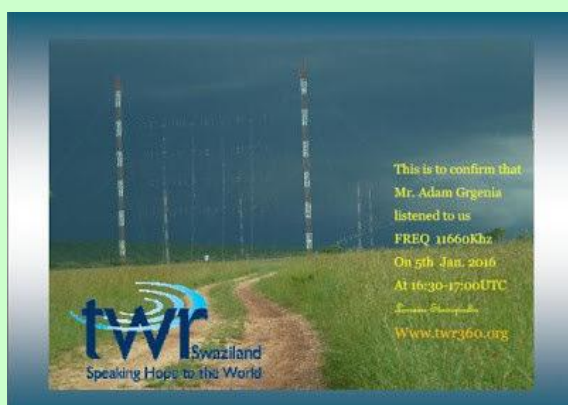
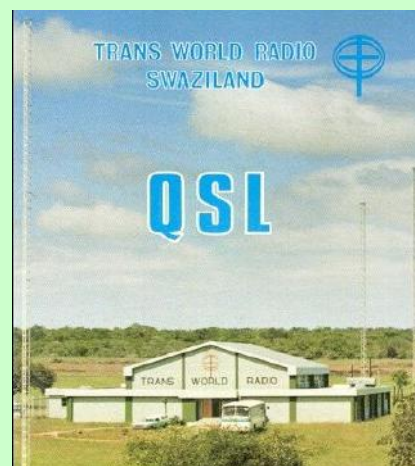
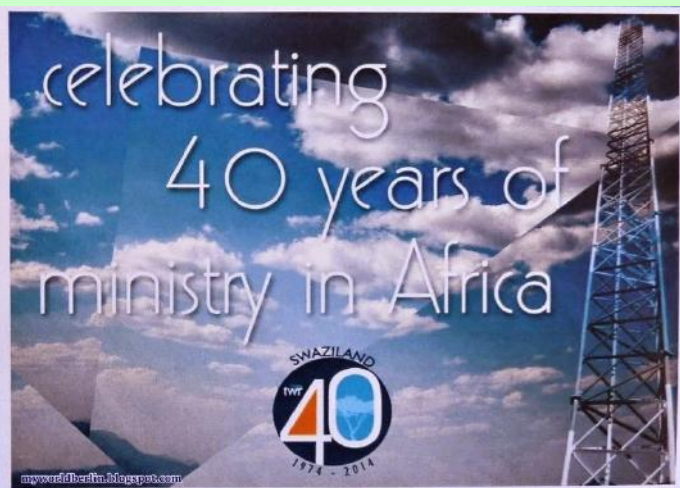
Die Kurzwelle hingegen nutzt die internationale Sendegesellschaft „TRANS WORLD RADIO“-TWR

Die TWR-Sendungen werden von [TWR Africa](#) koordiniert, welches ein verschachteltes Netzwerk von Webseiten betreibt, u.a. in [Deutsch](#).

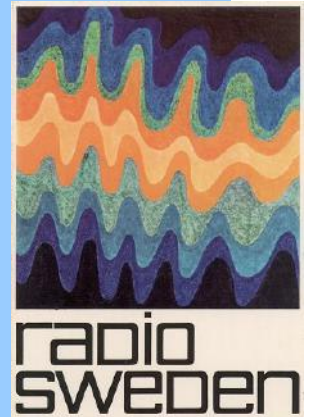
Die Geschichte von TWR ist hinlänglich an anderer Stelle beschrieben; der Sendestart war 1. November 1974, so daß man auf eine stolze [Geschichte](#) von 41 Jahren zurückblicken kann. Es begann bescheiden mit Bibel-Lesungen, heute ist es nun ein religiöses Voll-Programm in 34 Sprachen.

Die Sendeantennen stehen in Manzini, mit 50 kW und 100 kiloWatt Sendeleistung. Oft genutzte Frequenzen sind 3200 khz, 4760, 4775, 6025, 6120, 6130, 7300, 7315, 9475, 9500, 9585, 9940, 11660, 15105 und 15360 khz.

Das deutschsprachige Programm ist mit Azimuth 233 Grad nach Afrika ausgerichtet und wird seit langem auf 3200 khz und 4775 khz mit 50 kiloWatt Leistung ausgestrahlt.



Radio Schweden, Stockholm



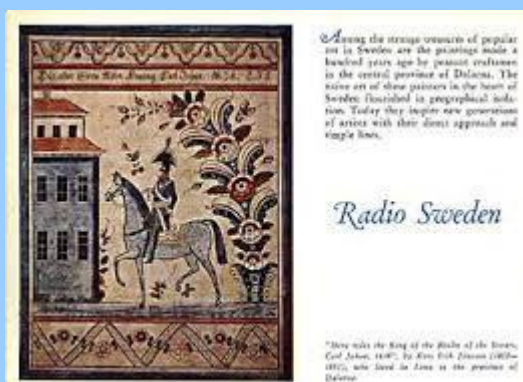
Sveriges Radio International/Radio Sweden wurde 1938 für schwedische Bürger im Ausland gegründet, in Schwedisch. Schon im Folgejahr 1939 kamen Englisch und Deutsch als Sendesprache hinzu. Nach dem II. Weltkrieg startete man Dienste in

Französisch, Russisch, Portugiesisch und Spanisch. Andere Sprachen wie z.B. Arabisch, Kurdisch und Weißrussisch überlebten nur kurze Zeit, das Englisch-Px & die QSL-Karten jener Zeit erfolgten als "Radio Sweden International".

Für DX-er war der Dienstag ein besonderer Tag, denn seit 1948 wurde "Sweden calling DX-ers" übertragen, mit das populärste Programm bei den Hörern. Es lief (nach Umbenennung in 'Mediascan') noch bis in das Jahr 2001. Der Gründer Arne Skoog schied 1978 aus. Radio Schweden erreichte zu seiner besten Zeit Platz 33 unter den 70 größten Auslandsdiensten der Welt. Nach Start seiner Internet-Seite wurde dem englischsprachigen Service erheblich größere Bedeutung beigemessen sowie Satellitenübertragung aufgenommen.

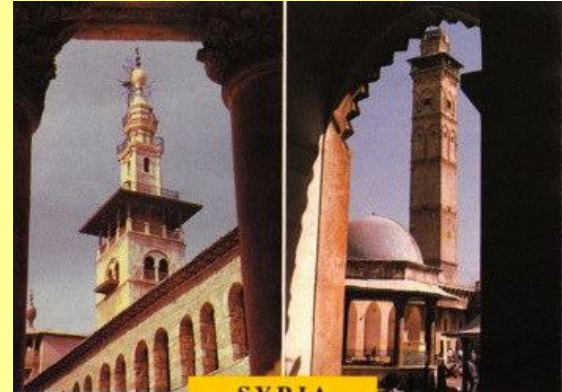
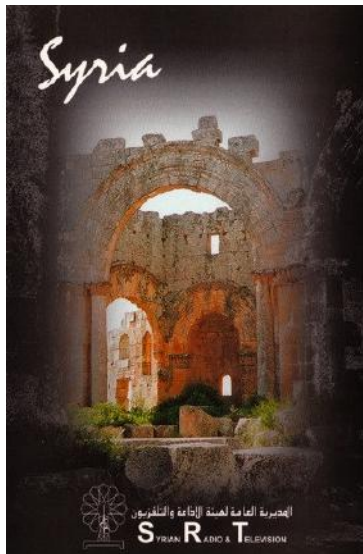
Audio: Radio Sweden, Stockholm

Die Dachgesellschaft "Sveriges Radio" beendete zum 20. Oktober 2010 das Engagement auf Kurzwelle mit dem Hinweis auf die Hörerschaft vom Webradio. Die Webseite bringt Informationen in 11 Sprachen, darunter Schwedisch (P 6), Englisch und Deutsch. ---

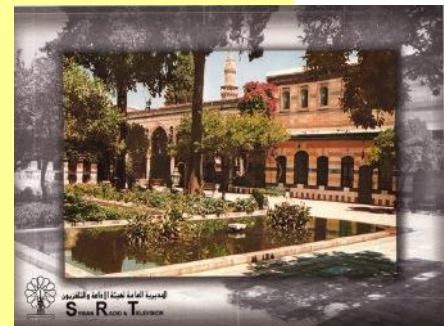
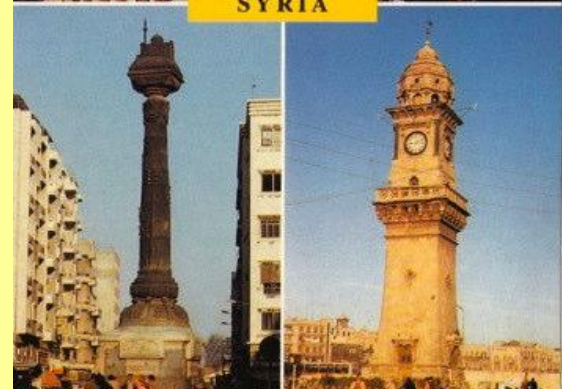


SBTO / SRT Damaskus, Syrien

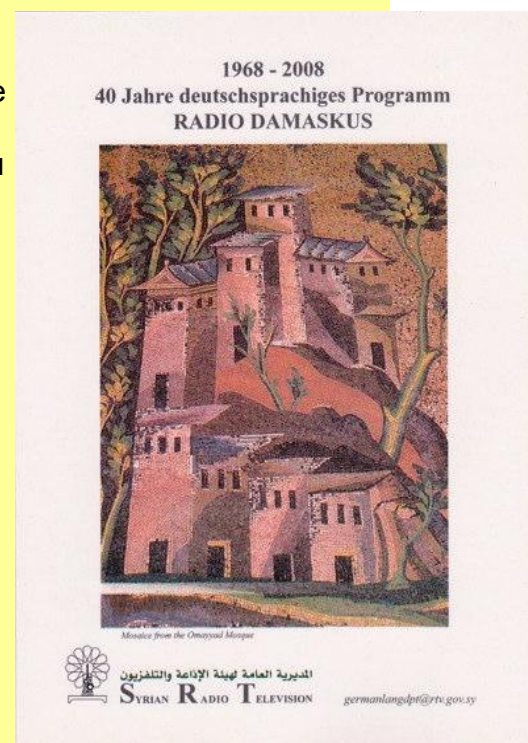
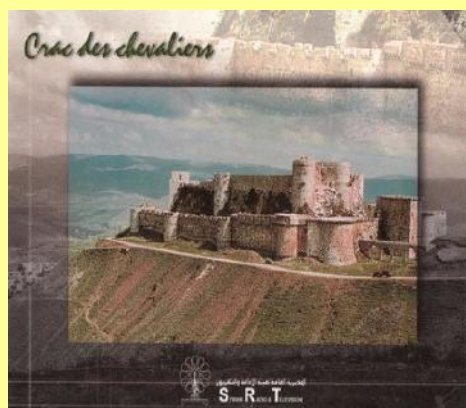
الجمهورية العربية السورية

AUDIO: Radio
Damascus

SYRIA



R. Damaskus hat / hatte diverse Dachgesellschaften, aktuell „SRT“. Das seit 1946 unabhängige Syrien ist seit 1963 „arab. Republik“, & schon seit 1957 strahlte man deutsche Programme aus, zuerst via MW, später auch KW. Hinzu kommen Px in Arabisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und türkischer Sprache. Aktuell ist man aufgrund der Bürgerkriegslage oft nur im Internet präsent.



Slowenischer Rundfunk



**RADIO
TELEVIZIJA
SLOVENIJA**



Slowenien war seit 1929 Teil des Königreiches Jugoslawien. Nach Ende des 2. Weltkrieges 1945 war es Gründungsmitglied der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien, um sich im Juni 1991 abzuspalten und die Unabhängigkeit auszurufen.

Während der Zeit des Königreiches begann „Radio Ljubljana“ mit ersten Ausstrahlungen, das in den folgenden staatssozialistischen Jahrzehnten ein tragender Teil von „Radio Jugoslawien“ wurde. Als das Ende des sozialistischen Systems bevorstand, erfolgte die Gründung von Radiotelevizija Slovenija, abgekürzt RTV, im Jahr 1990.

Drei Sendezentren in Ljubljana (federführend), Koper und Maribor produzieren 7 Radioprogramme. In Koper ist man nebenbei für die Sprachminderheit der Italiener* zuständig, & in Maribor für die Minderheit der Ungarn** im Lande. –
*Radio Capodistria
**Muravidéki Magyar Rádió

Seit 1997 ist die Verbreitung über Satellit gegeben, und in 2002 erweiterte man die bereits bestehende Webseite in ein digitales Multimedia-Webportal mit Online-Diensten & Archiv.

„Radio SI“ (Slovenija International) ist in Maribor beheimatet und versteht sich nicht als Nachfolger des früheren Auslandsdienstes, sondern als ein facettenreiches Inlandsradio mit mehrsprachigen Px. Dabei trennt man nicht in starre Sprachblöcke, sondern moderiert multi-lingual. Einer ID in Deutsch folgt ein Beitrag in Slowenischer Sprache, einer Ansage in Slowenisch ein englischsprachiges Interview, usw., drei-sprachig bunt gemixt. Informationen für Touristen sind selbstverständlich, landesweiter Empfang ebenso. Der Musikanteil beträgt rund 85% (slowenische und internationale Musik).

Das Studio von 'Radio Maribor' feierte 2015 seinen 70-jährigen Geburtstag. Leider ist man direkt nur noch über 4 UKW-Frequenzen und den Web-Livestream hörbar, man entfaltet aber in den sozialen Netzwerken eine rege Aktivität.

Slowenien hat bei der ITU in Genf u.a. folgende MW-QRG gemeldet: 549 khz (Koper 15 kW), 558 khz (M. Sobota 10 kW - Muravidéki Magyar Rádió 05.00-23.00 UTC), 648 khz (Nemcavci 10 kW), 918 khz (Domzale, 100 und 300 kW), 1170 khz (Beli Kriz 10 kW), 1485 khz (z.Zt. *inaktiv*: Maribor 10 kW und Ljubljana). Übertragen werden RTV 1. Programm sowie die Minderheiten-Px. Um 21.35 UTC werden auf RTV1 oft deutschsprachige Nachrichten beobachtet.

Audio 918 khz mehrspr.



Radio Minsk, Weißrussland



Radio Minsk

Haus der Flunkunst
Pritykstraße / Minsk/
Casa del Ciac
Calle Prityski

Um Mitglied unseres Hörerklubs zu werden, brauchen Sie nur ganze fünf unserer Sendungen zu hören und uns in Ihren Briefen danach zu erzählen, welche Informationen Sie in diesen Übertragungen von uns erhalten haben.

Hiermit wird bestätigt, daß Sie,

am 23.3.1985 um 22.30 bis 23.00 Uhr MEZ auf den Frequenzen 6185 unsere deutschsprachige Sendung empfangen haben und somit zum Kandidat für Mitgliedschaft des Hörerklubs Radio Minsk geworden sind.

73 Radio Minsk



Weißrussland nahm Rundfunksendungen am 11. Mai 1962 auf, zunächst nur in der Landessprache für Weißrussen im Ausland. Neben Kurz- und Mittelwelle wurde ein Draht-funknetz betrieben, sowie 6 UKW-Frequenzen. Seit 1985 ist ein deutschsprachiges Px empfangbar, seit 1998 englisches Programm. Auch via Webradio ist man aktiv. Leider ist im Febr. 2012 eine Kürzung aller Programme verfügt worden. Schon 2004 fand eine Umbenennung in RADIO BELARUS statt.

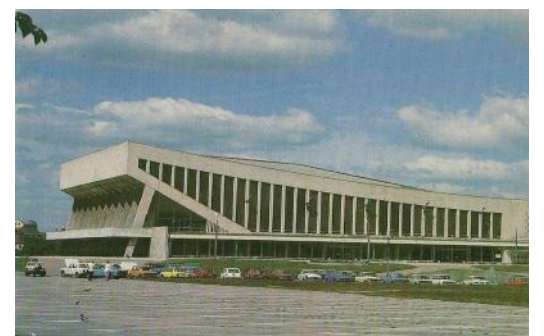
Audio: [Pausensignal, ID mehrsprachig und Deutsch aus 1975](#)

QRG für Empfangsberichte waren: 1170 khz, 1215 khz, 5940, 6010, 7105, 7180, 7210, 7260, 7360, 7420, 9750, 11960, 17805 khz.



Aktuell werden 1170, 11730, 11930 khz sowie ein Relais im 75-m-Band genutzt (Standort Deutschland). Auf 279 khz wird (noch) das Inlands-px übertragen.

Audio: [Pausensignal & russ. ID auf 9750 khz](#)



BBC London (Grossbritannien)

BBC
WORLD
SERVICE



Flagge Großbritannien

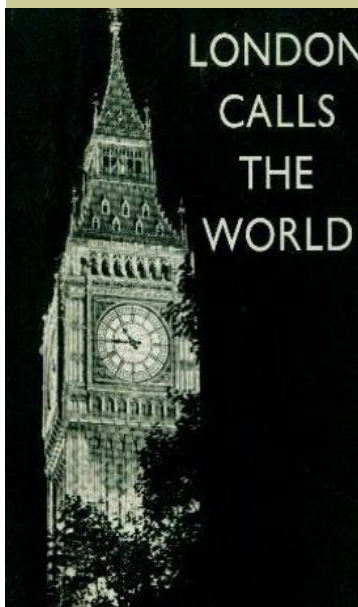
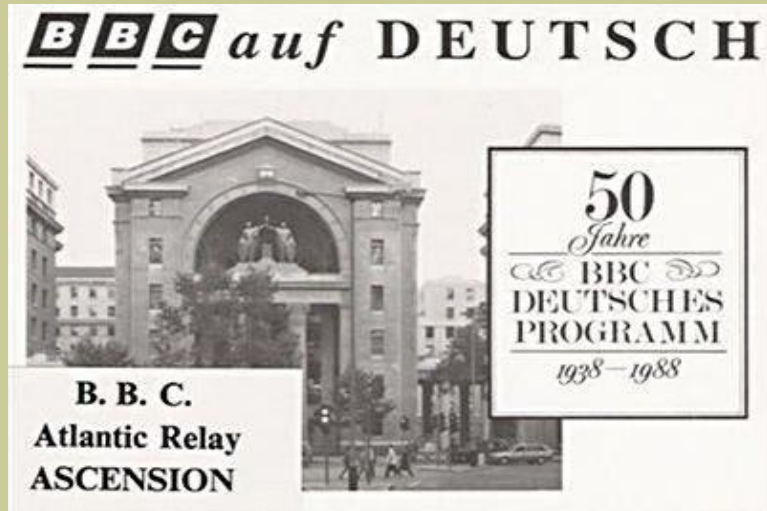
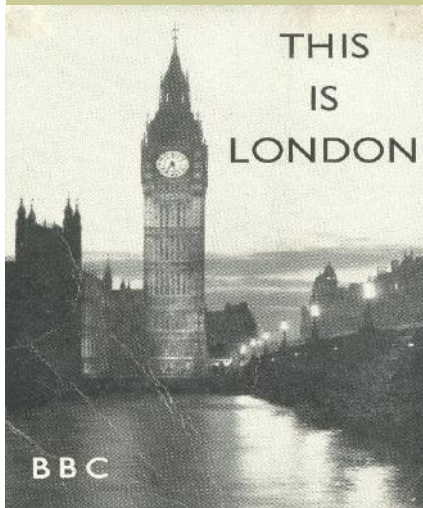
AUDIO: *ID Atlantic Relais-Station*

BBC London -British Broadcasting Corporation – ist wohl der bekannteste Rundfunk-Anbieter überhaupt, verursacht durch eine schon im 2. Weltkrieg begonnene sachlich-objektiv wahrheitsbezogene Berichterstattung.....

Programme der BBC - vorwiegend die Nachrichten - werden weltweit von anderen Stationen übernommen.

Dieser Vertrauensbeweis spricht für sich selbst.

Die Station bedient sich eigener Relais-Stationen wie z.B. auf der Insel Ascension, s. unten.



BBC begann ihre Sendungen bereits am 14. November 1922 (Gründung am 18. Okt. 1922). Bis 1974 war sie die einzige Rundfunkgesellschaft in Grossbritannien. 1932 startete man regelmäßige Programme via Kurzwelle (Antennenstandort Daventry). Der Ort wurde wegen seiner zentralen Lage schon vorher für Langwellensendungen (seit 1925) und für Mittelwelle (ab 1927) ausgewählt. Sendebetrieb erfolgte dort über 6 Jahrzehnte bis zum 31. Dez. 1992. Das Deutsche Px wurde im März 1999 gestoppt. Der „World Service“ in Englisch sowie die KW-Fremdsprachendienste für Afrika & Asien wurden gekürzt weitergeführt, u.a. mit Relais in Südafrika, Vereinigte Arab. Emirate, Oman, Singapur, Tadschikistan, Thailand, Usbekistan, Moldawien, Armenien & Österreich. In England ist nur Woofferton übrig geblieben. ---

SIBC - Salomon-Inseln

Solomon Islands Broadc. Corp.



SIBC

Solomon Islands
Broadcasting Corporation



Flagge Salomonen

(Salomon-Inseln)

Die Inselgruppe der Salomonen zählt geografisch zu Melanesien, die nördlichsten Inseln gehören zum Staat Papua-NG. - Man ist Mitglied des Commonwealth und hat somit die britische Königin als Staatsoberhaupt. Am 7. Juli 1978 wurde man in die Unabhängigkeit entlassen. ---

Die generellen Anfänge des Rundfunks dort sind nicht bekannt, jedoch haben amerikanische Streitkräfte bereits in den 1940-er

Jahren von dort aus auf Mittelwelle ein AFN-Programm (Armed Forces Radio) gesendet.

Erst 1956 begannen die Briten, die vorteilhafte Insel-Lage zu nutzen und auf Kurzwelle auszustrahlen, später auch als „SIBS“ Solomon I. Broadcasting System. –

1976 wurden dann Nägel mit Köpfen gemacht und die bis heute sendende S I B C wurde gegründet. Laut Gründungssatzung nach Parlamentsdebatte sind Erziehung/Bibel-Lesung, Verbreitung & Unterstützung typisch lokaler Musik und Werbung für die Einheit des Staates die vorrangigen Programmziele, aber auch Information, Nachrichten und Entertainment sollen nicht zu kurz kommen. Wetter- und Fluginfo's sind regelmäßiger Px-Teil. – Zeitunterschied Lokalzeit SBT zu UTC = + 11 Std.

Der Inlandsdienst oder besser „Nicht-KW-Dienst“ wurde „Wantok FM“ benannt (obwohl auf MW 1035 khz aktiv !!! ...Später ist ein nur lokal in Honiara hörbarer UKW-Sender auf 96.3 Mhz hinzugekommen). Der Kurzwellendienst „**Radio Happy Isles**“ -5020/ 9545 khz- ist sowohl für das Inland wie für das Ausland bestimmt, der oben beschriebenen Zweckbestimmung folgt man aber exorbitant (was bei der Verteilung der Einwohner des Staates auf mehrere Inseln auch Sinn macht), so daß spürbar eher die Information der eigenen Bevölkerung auf den Inseln im Vordergrund steht. Die „Weltnachrichten“ bringen daher Meldungen aus dem pazifischen Raum, Europa oder Afrika ist nicht vorhanden. DX-er aus diesen Kontinenten nimmt man jedoch sehr wohl ernst und beantwortet die Zuschriften. – Von 23.00 Uhr (bis 05.55 Uhr) SBT / ab 12.00 UTC herrscht Sendepause. Um 12.00, 14.00, 18.00 und 21.00 Uhr SBT bringt man 5-minütige englischsprachige Nachrichten. Montag bis Samstag werden zum Teil Programme von Radio Australia übernommen, beispielsweise 'Pacific Beat'. Wochentags Mo. bis Fr. werden Nachrichten in der beliebten „Pidgin“-Sprache gesendet (6.30 Uhr, 11.00, 15.00, 19.00 und 21.00 Uhr SBT). Eine ZUSAMMENSCHALTUNG von Wantok FM und Radio Happy Isles – ähnlich unserem ARD-Nacht-px – wird von 9 bis 10 Uhr und von 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr vorgenommen als „**Unified Voice**“. 2014 wurde die [Webseite](#) modernisiert. Ein Webradio ist nicht realisiert worden, da die Kosten für eine solche Breitbandverbindung nicht zu refinanzieren sind.

Die Wichtigkeit der KW-Frequenz 5020 khz hat sich bei See-/Erdbeben, Zyklonen, etc. wiederholt bestätigt. Viele Inseln können zwar Radio Australia hören, Eil-Meldungen der eigenen Regierung im Katastrophenfall bleiben aber Sache von SIBC Radio Happy Isles, ins-besondere wenn es um bestimmte Details der regionalen Hilfsmaßnahmen geht. --- Der erfahrene DX-er kann „Radio Happy Isles“ z.B. hören, wenn er a) die Dämmerungszone 'Greyline' abwartet, b) über eine gute Antenne verfügt – Outdoor Magnetic Loop oder ähnliche Ant., sowie c) die Ausbreitungsbedingungen der Ionosphäre den Empfang begünstigen. Die Station hat eine Sendeleistung von nur 5 kiloWatt, der öfter zu hörende Slogan lautet „**VOICE OF THE NATION**“ und wird ebenso für die QSL-Karten genutzt, sowie für die neuen e-QSL, [siehe >>>](#)

AUDIO bei Bildklick >>



MR1 Kossuth Radio, Ungarn



Stichworte zu Kossuth Radio: Namensgeber ist der ungarische Freiheitsheld Lajos Kossuth - MW Frequenz 540 khz – Sendeleistung 2000 kiloWatt - Standort Solt in Zentralungarn - Antennenmast 300 m hoch, siehe Abbildung oben -

AUDIO 1: [Identifikation mit Glocken](#)

AUDIO 2: [Ident mit Zeitzeichen – 540 khz](#)



Web: <http://www.mediaklikk.hu/kossuth>

Internet-Radio: <http://mediaklikk.hu/kossuth-radio-elo>

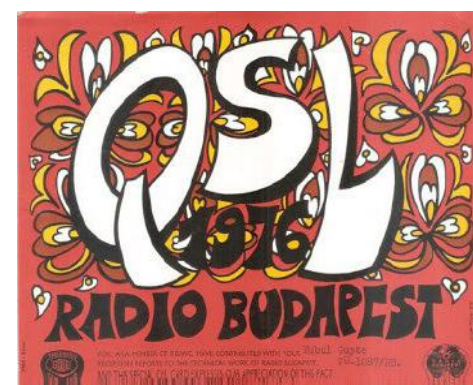
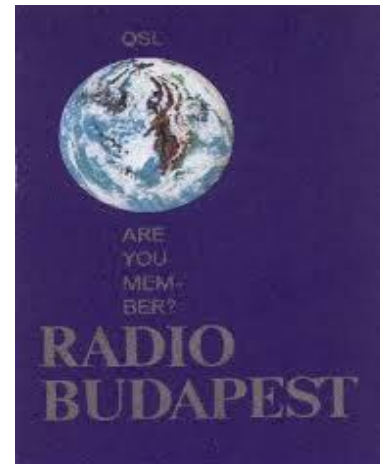
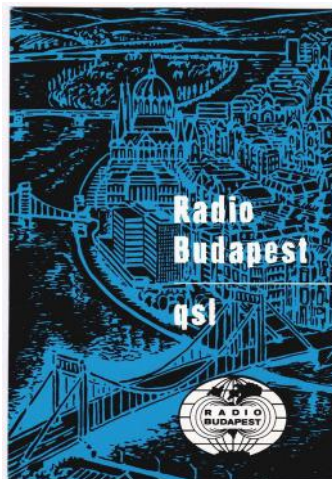
e-QSL Kossuth Radio

Radio Budapest, Ungarn



AUDIO: [Historische Identifikationen R. Budapest](#)





Die Geschichte des Rundfunks in Ungarn lässt sich bis in den Dezember 1925 nachvollziehen. Das 1. Horfunk-Px wurde als 'Magyar Telefonhírmondó és Rádió Rt' betrieben.

Vorrangiger Programmauftrag sollte die Information der Hörer sein. Im Gegensatz dazu wurde 1932 „Radio Budapest II“ als Unterhaltungssender gestartet. Das dritte Programm wiederum wurde 1973 gegründet und erhielt im Mai 1987 von der Dachgesellschaft „MR“ (Magyar Radio) den neuen Namen „Bartok Radio“.

Während der vier Jahrzehnte des regierenden Staatssozialismus war der mehrsprachige Auslandsdienst von Radio Budapest zwar indoktriniert & mit „sozialistischem“ Gedanken- gut hörbar, behielt jedoch nebenbei durch traditionelle Folklore und Wunschmusiksendung einen Teil seines typisch ungarischen Charmes. Auch einen Kurzwellenhörerclub gab es. Die mühevolle Pflege der bunten Hörerschaft trug zum Erfolg der Sendungen über das Jahr 1989 (Fall des 'Eisernen Vorhangs' in Ungarn) hinaus bei, und zwar noch fast volle 18 Jahre. In 2007 dann wurden die internationalen Ausstrahlungen von Radio Budapest beendet. Auf MW wurde 2012 eine Kürzung der Sendezeiten vorgenommen, aber „MR“ ist dort weiter aktiv, u.a. mit KOSSUTH RADIO, siehe oben!

R E E Spanien

-Radio Exterior España-

Radio Exterior de España wurde während des II. Weltkrieges in 1942 gestartet. Nach der Gründungsakte sind das primäre Publikum der Station die im Ausland lebenden Spanier.

Die Sendesprachen auf Kurzwelle wurden ausgeweitet, neben Spanisch kamen Französisch, Portugiesisch, Latino, Arabisch, Russisch, Deutsch und Englisch hinzu.

Der Eigentümer von R-E-E ist Radio Nacional España, und im Jahr 2014 wurde mit dem üblichen Hinweis auf Satelliten- und Internet-Verbreitung beschlossen, die Kurzwellendienste einzustellen.



Im Dez. 2014 wurde bekannt gegeben, daß stundenweise Spanisch-Sendungen beibehalten werden, um Sportereignisse zu übertragen; desweiteren Px zur Information der spanischen Fischkutter auf See. Das [Webradio](#) ist rund um die Uhr abrufbar. -

RE RED DE EMISORAS DE
RADIO NACIONAL DE ESPAÑA

ONDA MEDIA

Madrid	300 kw.	354 kw.
Barcelona	250 "	257 "
Sevilla	200 "	600 "
Wanda	125 "	354 "
La Coruña	100 "	658 "
Tenerife	100 "	840 "
Oviedo	50 "	548 "
San Sebastián	20 "	223 "
Zaragoza	10 "	1313 "
Madrid (R.N.E.)	50 "	1291 "
Madrid (R.P.)	50 "	969 "
Barcelona (R.P.)	20 "	1178 "
Valencia (R.P.)	25 "	1079 "
Sevilla (R.P.)	5 "	1107 "
Astorga (R.P.)	10 "	1007 "
Cuenca (R.P.)	5 "	1107 "

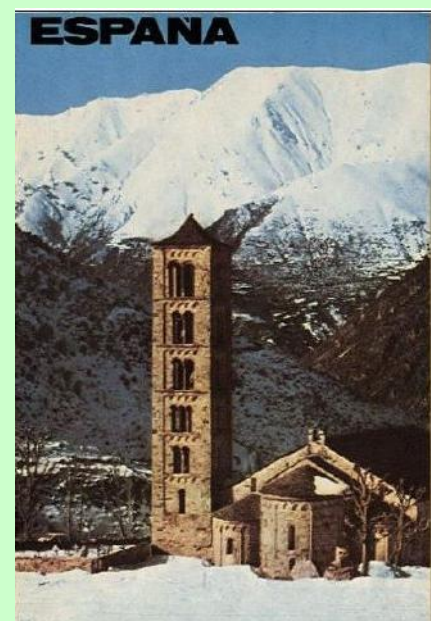
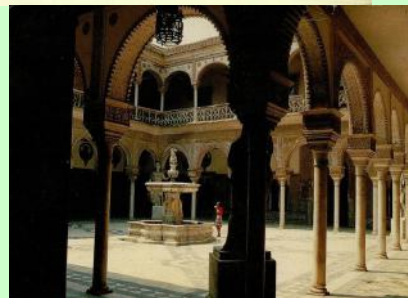
ONDAS METRICAS (F.M.)
Dos Ondas Nacionales para la difusión de los programas II (Musical) y III (Cultural)

ONDA CORTA
Emisoras en Madrid (Argencia) y Tenerife, para la difusión de programas en:

- Milgrammofón
- Exposición en Europa
- Fernando Poo y Rio Muni
- Exposición en la mar
- Europa Oriental
- Estados Unidos y Canadá
- Mexico



Autor: Klaus Puth



AUDIO: [Englisch-Ident als "Voice of Spain"](#)
[Aktuelles Pausensignal + ID](#)

Sudan Radio (Omdurman)

جمهورية السودان



(Demokratische) Republik Sudan:

Der Sudan hat -insbesondere seit der Sezession des Südens- im Bereich des Rundfunks eine Politisierung erfahren, der sich auch die 'Sudan National Radio Corp.' (SNRC) nicht entziehen konnte.

Im Ausland hat sich unter den DX-ern die Station aus Omdurman einen besonderen Ruf erworben, da oft gut hörbar auf der schönen Frequenz 7200 khz, die den

Beginn des 41-m-Rundfunkbandes markiert. „Sudan Radio Omdurman“ ist die arabische Identifikationsansage, die auch für Europäer verständlich klingen kann.

Hier unten folgend ein Photo des Studiogebäudes.

Bildklick öffnet Hörproben



(C) sudanradio.info/SRTC



Abgekürzt wird man meistens Logs mit dem Eintrag „Radio Omdurman“ finden. Die QSL-Bestätigungsmoral der Station war schon seit jeher schlecht, u.a. weil einfach keine Mittel zum Druck eigener QSL_Karten freigegeben wurden. QSL-Briefe als Ersatz sind DX-er's rare Beute..... Man ist zwar über eine eMail-Adresse erreichbar, jedoch sind selbst die sogen. „e-QSL“ von den Stationsmitarbeitern -bis hin zum Direktor- selbst hergestellt und somit jede einzelne quasi ein Unikat, welches oft erst nach einer freundlichen Erinnerung eintrifft. –

Aktuell sendet man mit 100 kW Power auf khz 7205 tägl. 5 ½ Stunden in Arabisch sowie in 6 Sprachen das Relais-Px „Voice of Africa“ auf 9505 khz.

MINISTRY OF NATIONAL GUIDANCE
BROADCASTING SERVICE OF THE DEMOCRATIC REPUBLIC OF THE SUDAN
P.O. BOX NO. 572,
OMDURMAN.

Ref. No. MNG/SBS/128-4 Date :-

I acknowledge with thanks receipt your reception report dated and confirm that the Station you heard was/wasnot "Radio Omdurman".

The following are the frequencies and times of our broadcasting :-

	FREQUENCIES	METERS
M.W.	764 K c/s	393.75
	961 K c/s	312
S.W.	4494 K c/s	60
	15789 K c/s	19
	7200 K c/s	41.6
	11835 K c/s	25

HOURS OF OPERATION ARABIC PROGRAMME :
6.00 A.M. to 12.00 mid night.

LOCAL PROGRAMME FOR SOUTHERN PROVINCES :
18.00 P.M. to 21.00 P.M. on Frequencies 4494 K c/s : 60m.
and 15789 K c/s : 19m.

N.B. Sudan Local time is 2 hours ahead of G.M.T.

Yours faithfully,
Sakhis
(A.A. Omarabi,)
DIRECTOR,
BROADCASTING SERVICE OF THE DEMOCRATIC REPUBLIC OF THE SUDAN.

THE DEMOCRATIC REPUBLIC OF THE SUDAN
SUDAN NATIONAL BROADCASTING CORPORATION
RADIO ADMINISTRATION, P.O. BOX 572
OMDURMAN - SUDAN.

GENERAL PROGRAMME TRANSMISSION COMMENCES BROADCAST FROM 04.00 TO 22.00 HOURS. ALL TIMES IN GMT, ON FREQUENCIES 576, 963, 1296, 5639 4994 KHZ ON BOTH MEDIUM AND SHORT WAVES AND ON 90 MHz ON FM BAND.

NEWS IN ARABIC: 04.30, 08.00, 10.00, 13.00, 15.00, 17.00, 19.30, AND 21.45 HOURS GMT.

HOLY QUR'AN SERVICE: 16.00 TO 20.00 HOURS, ON FREQUENCY OF 576 KHZ.

TRANSMITTERS LOCATION:-
524 AND 576 KHZ IN SOBA, 963 KHZ - 312 METERS IN SOBA.
1296 KHZ - 231 METERS IN REIRA - SENNAR.
4994 KHZ - 60 METERS SHORT WAVE IN FATIHAH.
90 MHz FM FREQUENCY IN OMDURMAN, 90-9 FM FREQUENCY IN WAD MEDANI.



Sudan Radio
Sudan Radio
Sudan Radio

Hoping y r doing well. I am happy to know that Radio Omdurman is well received in that part of the world (Malaysia), and thanks a lot for u to send us this report which will please a lot of broadcast engineers. Hoping u continue writing to us your comments.

Frequency: 9.505 kHz

Sudan Radio

Best Wishes,
Adam Bakhit Bushara
Director of French Section

Über den Autor

Klaus P. Puth, wohnhaft im Rhein-Main-Gebiet, ist ein langjährig erfahrener DX-er, der bereits in den 60er Jahren die ersten DX-Erfahrungen gesammelt hat. Sein Großvater hatte ein Röhrenradio mit Kurzwelle und Klaus kurbelte mit 11 Jahren bereits über die Kurzwellen-Bänder. Mit 14 Jahren schrieb er den ersten Empfangsbericht, inzwischen hat er rund tausend QSL-Karten gesammelt, fast alle Länder der Erde gehört und 500 Videos zum Thema DX veröffentlicht. Diese vielfältigen und langjährigen DX-Erfahrungen haben ihn ermuntert, sie im vorliegenden Buch multimedial zusammenzufassen.



Foto: auf dem RMRC-DX-Camp

Klaus P. Puth war bereits in den 70-er Jahren aktives Mitglied im Rhein-Main-Radio-Club Frankfurt, hat 25 verschiedene Webseiten zum Thema DX erstellt, und sein Audio-Archiv mit Mitschnitten, ID's und Pausenzeichen von 1978 bis 2014 steht auf der Homepage des RMRC www.rmrc.de jedem DX-er zur Verfügung.

„Ein wundervolles multimediales Buch. Die Älteren von uns werden an die großen Radio-Legenden der Vergangenheit erinnert, die Jüngeren bekommen einen ersten Eindruck von der Vielfalt der Radiosender auf Kurzwelle in der guten alten Zeit.“

H. Gabler, RMRC-Vorstand

